

Schmeil-Fitschen
Die verbreitetsten
Pflanzen



1
Deutschlands

191.



www.dlibra.wum.edu.pl

Erklärung der Abkürzungen.

Blblatt. = Blumenblatt.

Blkr. = Blumenkrone.

Bltn. = Blüten.

br. = breit.

-f. = -förmig (eif. usw.).

fiedersp. = fiederspaltig.

fiedert. = fiederteilig.

Fr. = Frucht, Früchte.

Frkn. = Fruchtknoten.

ganzr. = ganzrandig.

gefied. = gefiedert.

H. = Höhe.

Haarkr. = Haarkrone.

l. = lang.

od. = oder.

Pfl. = Pflanze.

-st. = ständig (grundst. usw.).

Stb.- = Staub- (Stbblatt usw.).

verw. = verwildert.

zerstr. = zerstreut.

z. T. = zum Teil.

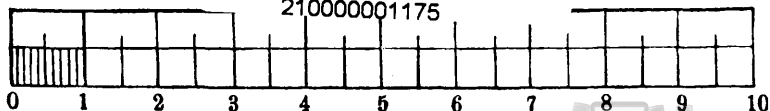
Die Ziffern 1—12 bedeuten bei Angabe der Blütezeit die entsprechenden Monate.

Biblioteka Główna WUM

KS.1175



210000001175



Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands

Einfache Tabellen zum Bestimmen
unserer häufigsten wildwachsenden
und angebauten Pflanzen nach der
„Flora“ von Schmeil-Fitschen

herausgegeben von

Prof. Dr. O. Schmeil und Jost Fitschen

Mit 380 Abbildungen

Einundzwanzigste Auflage
(unveränderter Abdruck der neunzehnten Auflage).

bearbeitet von

Jost Fitschen



1928

Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig

Biblioteka Główna WUM

Alle Rechte,
insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten
*
Buchdruckerei Oswald Schmidt G. m. b. H.
Leipzig

Vorwort zur neunten Auflage.

Im Einverständnis mit meinem langjährigen Mitarbeiter, Herrn Professor Schmeil, habe ich es übernommen, von diesem Druck an die weiteren Auflagen zu besorgen.

Altona, im Frühjahr 1919.

Jost Fitschen.

Vorwort zur fünften Auflage.

Die vorliegende Ausgabe weicht nur in einigen unwesentlichen Punkten von den früheren Auflagen ab. Die Änderungen wurden hauptsächlich dadurch bedingt, daß wir eine kleine Anzahl von Pflanzen, die uns von Freunden des Buches zur Berücksichtigung empfohlen wurden, in die Tabellen neu eingereiht haben. Sonst ist der Text ziemlich unverändert geblieben. Die Zahl der Abbildungen, deren hoher Wert für das Bestimmen von Pflanzen allseitig anerkannt wird, konnte wiederum beträchtlich vermehrt werden.

Wir hoffen, daß das kleine Büchlein, das sich in einer verhältnismäßig kurzen Zeit so viele Freunde erworben hat, der heranwachsenden Jugend, für die es in erster Linie bestimmt ist, auch fernerhin recht gute Dienste leisten möge.

Heidelberg und Altona, im Frühjahr 1914.

Die Verfasser.

Vorwort zur ersten Auflage.

Nach den amtlichen Lehrplänen, die für die höheren Lehranstalten der meisten deutschen Bundesstaaten und für die Mittelschulen Preußens Geltung haben, sind im naturgeschichtlichen Unterrichte mehrerer Klassen Übungen im Bestimmen unserer ver-

breitetsten Pflanzen vorzunehmen. Dieser Forderung gemäß wurden in denjenigen Teilen des vorliegenden „Naturwissenschaftlichen Unterrichtswerkes“, die für den Gebrauch an genannten Anstalten in erster Linie bestimmt sind — nämlich im „Leitfaden der Botanik“ und seinen Heftausgaben*) — entsprechende Tabellen aufgenommen. Sie entstammen unsrer „Flora von Deutschland“**), die im Laufe weniger Jahre eine weite Verbreitung gefunden hat. Obgleich diese Tabellen einen Umfang von weit mehr als zwei Bogen besitzen und den Bedürfnissen des Unterrichts im allgemeinen vollkommen genügen, wurde doch mehrfach der Wunsch geäußert, daß alle häufigeren Pflanzenarten unserer Heimat in ihnen berücksichtigt werden möchten. Da aber die genannten Teile des „Unterrichtswerkes“ eine Erweiterung nicht zuließen, blieb nichts weiter übrig, als ein Büchlein zu schaffen, das in stofflicher Hinsicht etwa die Mitte zwischen jenen Tabellen und der „Flora“ in sich hält, und das hiermit seinen ersten Schritt in das Leben unternimmt.

Wie schon der Titel besagt, wurden in ihm die verbreitetsten wildwachsenden und angebauten Pflanzen Deutschlands berücksichtigt. Da die Anzahl der erwähnten Arten sich auf etwa 1000 beläuft, sind mithin nur die wirklich selten vorkommenden oder auf bestimmte Gebiete beschränkten Gewächse unbeachtet geblieben.

Seiner Bestimmung entsprechend zeigt die kleine Arbeit in allen Stücken die größte Einfachheit. Obgleich dies — wie allgemein bekannt — auch von der „Flora“ gilt, ist hier in noch höherem Maße darauf Bedacht genommen worden, etwa vorhandene Schwierigkeiten aus dem Wege zu räumen. Infolgedessen dürften die Schüler und Schülerinnen sehr bald imstande sein, gefundene Pflanzen — wie dies das Ziel der betreffenden Übungen sein muß — wirklich selbständig bestimmen zu lernen.

Möge das bescheidene Büchlein — das ist der Wunsch der Verfasser — an seinem Teile dazu beitragen, die Jugend hinzu führen zu der stillen Welt der Pflanzen, damit unser Volk in der heimischen Natur immer heimischer werde!

Frühjahr 1911.

*) Auch den gekürzten Ausgaben des „Leitfadens“, die unter dem Titel „Einführung in die Pflanzenkunde“ bzw. „Abriß der Pflanzenkunde“ erschienen sind, wurden Bestimmungstabellen angefügt.

**) „Flora von Deutschland“, ein Hilfsbuch zum Bestimmen der in dem Gebiete wildwachsenden und angebauten Pflanzen, bearbeitet von Schmeil und Fitschen. 36. Auflage. Mit 1000 Abbildungen. Leipzig, Verlag von Quelle & Meyer.

A. Tabellen zum Bestimmen der Familien und Gattungen nach dem natürlichen System.

1. Pfl. ohne Bltn und Samen; Vermehrung durch einzellige, staubfeine Körner (Sporen). Schachtelhalme, Farne usw.

Blütenlose Pflanzen *) 93
- Pfl. mit Bltn, die entweder Stbblätt. od. Stempel od. beide enthalten 2
2. Samenknospen frei, nicht von einem Frkn. eingeschlossen. Bäume od. Sträucher mit nadel- od. schuppenf., meist immergrünen Blätt. (Hierher gehören nur die Nadelhölzer)

Nacktsamige Pflanzen 92
- Samenknospen von einem Frkn. eingeschlossen 3
3. Laubblätt. in der Regel mit parallel od. bogig verlaufenden, unverzweigten Hauptnerven (Fig. 1), stets einfach und ungeteilt; Bltnteile meist in der 3- od. 6-Zahl vorhanden; Keimling mit einem Keimblatt. (Hierher gehören z. B.:

a) Alle Schilfe, Binsen, Gräser und grasähnlichen Pfl.

b) Eine schwimmende Wasserpfl. mit rundl. Blätt. und 3 blättr. Blkr. (Froschbiß, Fig. 7).

c) Kleine schwimmende od. im Wasser schwebende Pflänzchen, die keine Gliederung in Stengel und Blätt. zeigen und von ihrer Unterseite aus kleine Würzelchen in das Wasser senden (Wasserlinse).

d) Eine kleine weißblühende Waldpflanze mit meist nur 2 herzf. Blätt. (Schattenblume, Fig. 345).

Einkeimblättrige Pflanzen 2
- Laubblätt. fast stets mit fiederig (Fig. 23) od. fingerig (Fig. 170) angeordneten Hauptnerven; Bltnteile meist in der 5- oder 4-Zahl vorhanden; Keimling mit 2 Keimblätt. (Hierher gehören u. a.

a) Alle Bäume und Sträucher (mit Ausnahme der Nadelhölzer).

b) Sämtliche Pflanzen mit feinzerteilten, bandf. geteilten, fiederteiligen, gefiederten od. gefingerten Blättern.

c) Alle Landpfl. mit gesägten, gezähnten und gekerbten Blättern.

d) Alle Pfl., deren Bltn außer einer Blkr. einen 4—5blättr. od. 4—5zipfl. Kelch besitzen.

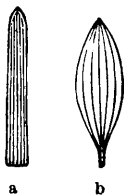


Fig. 1.

*) Die fetten Ziffern verweisen auf die vorgesetzten Zahlen der Tabelle; die andern auf die Seiten, auf denen die Pfl. zu finden sind.

e) Alle Gewächse ohne grüne Blätt. (außer einer bräunlichen Waldpfl. mit vogelnestart. Wurzelwerk [Vogelnest]).

	Zweikeimblättrige Pflanzen	4
4.	Holzgewächse (der Stengel ist zuw. nur am Grunde verholzt)	3
—	Krautige Pflanzen mit nicht verholztem Stengel	8

Einkeimblättrige Pflanzen. Monocotyleae.

1.	Pfl. nicht in Stengel und Blätt. gegliedert, nicht im Boden wurzelnd, stets schwimmend od. untergetaucht; Stengel blattart., rundl. od. an einem Ende stielart. verschmälert und dann meist kreuzweise verbunden. Blüht sehr selten	
	Wasserlinse, Entenflott, Lemna	85
—	Pfl. deutlich in Stengel und Blätt. gegliedert od. mit nicht deutlich unterscheidbaren Blätt., aber dann nie freischwimmend	2
2.	Bltn in dicken Kolben od. kugeligen Köpfchen (Fig. 338—341)	16
—	Bltn nicht in Kolben od. Köpfchen	3
3.	Bltn blumenkronart. gefärbt (weiß, gelb, rot, blau usw.), bisweilen außen grün od. doch mit grünen Zipfeln od. Streifen, selten ganz grün od. gelblich, aber dann (Fig. 363) stets 2lippig	10
—	Bltn unscheinbar, grünlich od. bräunlich, nie lippig; Bltnhülle oft nur in Form von Spelzen, Schuppen oder Borsten vorhanden (Hierher gehören u. a. alle Gräser und grasartigen Gewächse)	4
4.	Landpflanzen	7

— Wasserpflanzen mit untergetauchten od. schwimmenden Blätt. **5**

5. Blätt. zu 3 quirlig; Bltn auf langen, fadenf. Stielen aus dem Wasser ragend, rötlich

Froschbißgewächse, Hydrocharidáceae **84**

— Blätt. nicht zu 3 quirlig **6**

6. Blätt. am ganzen Stengel gegenst., klein, die oberen oft zu einer auf dem Wasser schwimmend. Rosette vereinigt **Wasserstern**. Seite 11 Nr. 47

— Höchstens die oberen Blätt. gegenst.; Bltn in dichten od. lockeren Ähren (Fig. 2); Stbblätt. 4.

Laichkrautgewächse, Potamogetonáceae **84**

7. (4.) Bltnhülle 6teilig od. 6—10blättr. **9**

— Bltnhülle aus 1—2 kleinen kahnf. Deckblättchen (Spelzen) gebildet od. ganz fehlend . . . **8**

8. Stengel knotig, hohl, rund; Stbblätt. und Stempel von 2 Spelzen eingeschlossen

Gräser, Gramíneae **76**

— Stengel knotenlos, markig, meist 3 kantig; Stbblätt. und Stempel hinter einer Spelze (Fig. 3), zuweilen in verschiedenen Bltn

Riedgräser, Cyperáceae **81**

9. (7.) Bltnhülle bräunlich, lederart., trocken, ein Griffel mit 3 Narben (Fig. 4); Fr. eine aufspringende Kapsel

Binsengewächse, Juncáceae **88**



Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 5.

— Bltnhülle grün od. gelblichgrün, nicht trocken-
häutig; Fr. eine Beere

Liliengewächse, Liliáceae 86

10. (3.) Bltn nur durch einen Schnitt in 2 symme-
trische Teile zu zerlegen; Bltnhülle 6blättr., in
2 Kreisen angeordnet, das unt. Blatt des inneren
Kreises zu einer Honiglippe ausgebildet, oft ge-
sporn; Stbblatt 1, auf einem Fortsatze des
unterst. Frkn. (Fig. 5) **Orchideen, Orchidáceae** 90

— Bltn durch mehrere Schnitte in 2 symmetrische
Teile zu zerlegen, niemals lippig od. gespornt;

Stbblätt. mindestens 3 11

11. Blkr. aus 3 getrennten, weißen od. rötl. Btblätt. gebildet, außer-
dem ein 3blättr., grüner Kelch vorhanden. Wasser- od.
Sumpfpfl. 15

— Blkr. aus mehr als 3 getrennten Btblätt. zusammengesetzt od.
verwachsenblättrig 12

12. Stbblätt. 9; Bltnhülle 6blättr., rosenrot; Bltn in endst. Dol-
den; Blätt. schilfart., grundst. 6—8. Sümpfe, Gräben, meist
häufig. **Schwanenblume, Wasserliesch, Bútomus umbellátus**

— Stbblätt. höchstens 6 13

13. Frkn. oberst. (von den Bltnhüllblätt. umschlossen).

Liliengewächse, Liliáceae 86

— Frkn. unterst. (unter der Blüte sichtbar) . . 14

14. Stbblätt. 6 . **Narzissengewächse,**
Amaryllidáceae 89

— Stbblätt. 3 . . . **Schwertliliengewächse, Iridáceae** 90

15. (11.) Blätt. schwertf. (Fig. 6) od.
kreisrund (Fig. 7) od. längl.
und dann kaum 1 cm br. und
ganz untergetaucht. **Froschbiß-**
gewächse, Hydrocharidáceae 84

— Blätt. weder schwertf. noch kreisrund, die oberen stets aus
dem Wasser ragend. **Froschlöffelgewächse, Alismáceae** 84

16. (2.) Blätt. lang. gestielt; nur 1 Kolben vorhanden, der von
einem Deckblatt gestützt wird (Fig. 338—339)

Arongewächse, Aráceae 85

— Blätt. ohne Stiel, schilfart.; mehrere (meist 2) walzl. od. eif.
Kolben untereinander od. Bltn in kugeligen Köpfchen; obere
Kolben und Köpfchen mit Stbbltn. (Fig. 340—341)

Rohrkolbengewächse, Typháceae 85



Fig. 6.



Fig. 7.

Zweikeimblättrige Pflanzen. Dicotyleae.

A. Bäume und Sträucher

1. Bltn mit od. nach den Blätt. erscheinend. (Die Blätt. sind zur
Blütezeit bereits ausgebildet oder doch schon in der Entwick-
lung begriffen) 9

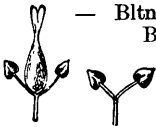


Fig. 8.

- Bltn vor den Blätt. erscheinend (Die Blätt. stecken zur Blütezeit noch vollständig in der Knospe) . . . 2
 2. Bltn mit Kelch und Blkr. od. mit einfacher, 4—5 zipfl. Bltnhülle . . . 6
 — Bltn (wenigstens die Stbbltn) in Kätzchen (Stbblätt. und Stempel stehen hinter einer Schuppe) od. in Büscheln und dann ohne jede Hülle (Fig. 8) . . . 3
 3. Bltnhülle gänzl. fehl. (Fig. 8). **Esche**, *Fraxinus* 56
 — Bltnhülle in Form einer Schuppe vorhanden 4
 4. Stbbltn und die knospenartigen (Fig. 70) od. in kleinen, eif. Kätzchen (Fig. 9) stehenden Stempelbltn auf derselben Pfl.

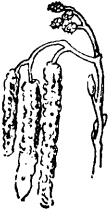


Fig. 9.

- Birkengewächse**, *Betulaceae* 18
 — Stbbltn und die in Kätzchen stehenden Stempelbltn. auf verschiedenen Pflanzen . . . 5
 5. Kätzchenschuppen kahl, braun; Stbkätzchen (Fig. 10a) bis 1 cm lang, Stempelkätzchen sehr klein (Fig. 10b); Zweige glänzend dunkelbraun; Blätt. eif. bis lanzettl., stark riechend. Pfl. bis 1½ m hoch. 4. 5. Torfmoore, häufig im nördl. Gebiet
Gagel, *Myrica gale*



Fig. 10.

- Kätzchenschuppen behaart od. zerschlitzt, gelbgrün od. schwärzlich. Weiden, Pappeln
Weidengewächse, *Salicaceae* 19

6. Stbblätt. 20—viele; Bltn weiß od. rosa (Aprikose, Schlehe) . . . **Rosengewächse**, *Rosaceae* 41
 — Stbblätt. höchstens 8; Bltn nie weiß . . . 7
 7. Bltn bräunlich od. bräunlichrot, gebüschelt (Fig. 11); Fr. mit einem breiten Hautrande (Fig. 12)



Fig. 11.



Fig. 12.

- Ulme**, *Ulmus* 21
 — Bltn gelb od. rosa . . . 8
 8. Stbblätt. 4; Bltn gestielt, in Dolden, gelb; Blblätt. 4, frei

- Kornelkirsche**, *Cornus* 54
 — Stbblätt. 8; Bltn sitzend, rosa; Blblätt. verwachsen; Blätt. keilf. (Fig. 13).
 3. 4. Bergwälder, häufig in Gärten



Fig. 13.

- Seidelbast**, *Daphne mezereum*
 9. (1.) Stamm windend, rankend od. kletternd . . . 43
 — Stamm nicht windend, rankend od. kletternd . . . 10
 10. Blätt. ungeteilt, gelappt od. buchtig, aber nicht gefiedert od. gefingert (also nicht aus völlig getrennten Blättchen zusammengesetzt) . . . 16
 — Blätt. gefiedert od. gefingert . . . 11

11. Stbbltn in walzenf. Kätzchen; Stempelbltn zu 1—3 an der Spitze der Ästchen; Fr. kugelig, mit grüner Schale. 5. Angepfl. . . **Walnuß**, *Juglans regia*

- Weder Stbbltn noch Stempelbltn in Kätzchen . . . 12
 12. Blätt. gegenst. . . 14



Fig. 14.

- Blätt. wechselst. 13
- 13. Blkr. schmetterlingsf. (Fig. 14); Stbblätt. 10, alle verwachsen od. 1 frei
Schmetterlingsblütler, Papilionáceae 45
- Blkr. nicht schmetterlingsf.; Stbblätt. zahlreich, frei; Bltn weiß od. rot

Rosengewächse, Rosáceae 41

- 14. Blätt. 5—7zählig gefingert (Fig. 15); Stbblätt. 6—8; Bltn weiß, gelb und rot gefleckt; Fr. mit stachlicher Hülle. 5. Angepfl.

Kastanie, *Aesculus hippocastánium*

- Blätt. gefiedert 15

- 15. Bltn aufrecht, weiß, in doldenähnlichen Bltnständen (Trugdolden); Fr. eine schwarze Beere

Geißblattgewächse, Caprifoliáceae 67

- Bltn hängend, gelbgrün, in Büscheln, die einzelnen Bltn langgestielt, entw. nur Staubblätt. od. nur Stempel enthaltend. 5. Angepfl.

Eschenahorn, *Acer negúndo*

- 16. (10.) Kleiner, auf Baumästen wachsender Strauch mit lederart., gegenst. Blätt. (Fig. 16); Bltn in endst. Knäueln; Fr. eine weiße Beere. 4—5. Auf verschiedenen Bäumen, selten auf Eichen

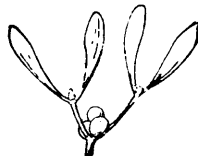


Fig. 16.

Mistel, *Viscum album*

- Pfl. im Erdboden wurzelnd 17
- 17. Blätt. wechselst. od. (Fig. 20) gebüschelt, zuw. schuppenf. od. fast nadelf. 27

- Blätt. gegenst., stets mit breit. Blattfläche 18

- 18. Stbblätt. zahlreich; Bltn weiß, in Rispen, stark duftend; Blätt. elliptisch, gesägt (Fig. 17). 5. 6. Zierstrauch aus Südeuropa. **Pfeifenstrauch**, Wilder **Jasmin**, *Philadélphus coronárius*

- Stbblätt. 2—8 19



Fig. 17.

- 19. Stengel niederliegend mit aufrechten Zweigen, dünn, nur am Grunde holzig; Blätt. lederart., immergrün; Bltn einzeln, ansehnlich, blau. 4. 5. Laubwälder, Gebüsche, auch oft angepfl. . . . **Immergrün**, *Vinca minor*

- Bäume od. Sträucher mit aufrechten Zweigen 20

- 20. Blkr. 2lippig; Stbblätt. 2 od. 4 (2 lange und 2 kurze)

Lippenblütler, Labiátæ 59

- Blkr. nicht 2lippig (od. undeutlich und dann mit 5 Stbblätt.) 21

- 21. Blätt. bis 2 cm lang, mit vielen (meist über 20) Seitennerven. lederart., immergrün, ganzrand.; Bltn gelblichweiß, geknäueln. 3. 4. Häufig angepflanzt. **Buchsbaum**, *Buxus sempervirens*

- Blätt. krautig, leicht zerreißbar, im Herbste abfallend 22

- 22. Bltn grün od. gelblichgrün 25

- Bltn weiß, gelblichweiß, rötlich od. violett. 23

23. Stbblätt. 5; Blkr. verwachsenblättr.; Frkn. unterst.
Geißblattgewächse, Caprifoliaceae 67
 — Stbblätt. höchstens 4 24
24. Blblätt. 4, einzeln abtrennbar, nicht verwachsen; Stbblätt. 4;
 Frk. unterst. **Kornelkirsche, Cornus** 54
 — Blblätt. verwachsen; Stbblätt. 2; Frkn. oberst.
Ölbaumgewächse, Oleaceae 56
25. (22.) Blätt. gelappt; Stbblätt. meist 8. . . **Ahorn, Acer** 40
 — Blätt. nicht gelappt; Stbblätt. 4—5 26
26. Zweige meist dornig; Blätt. mit 3—4 starken Seitennervenpaaren; Griffel 2—4spalt.; Fr. eine schwarze Beere. 5. 6. Gebüsche, verbreitet **Kreuzdorn, Rhamnus cathartica**
 — Zweige dornenlos, jung oft 4kantig; Blätt. mit mehr als 4 Seitennervenpaaren: Fr. eine rote, stumpfkantige Kapsel; Blblätt. längl. 5. 6. Gebüsche, Hecken
Pfaffenhütlein, Evonymus europaeus
27. (17.) Bltn (wenigstens die Stbbltn.) in dichten od. (Eiche) lockeren Kätzchen od. in langgestielten, kugeligen Büscheln. 38
 — Bltn nie in Kätzchen od. kugeligen Büscheln 28
28. Stbblätt. höchstens 10 od. nur ein Stempel und keine Staubblätt. in der Blüte 30
 — Stbblätt. mehr als 10, stets mit den Stempeln in derselben Blüte 29
29. Bltnstiel mit bleichem, halbangewachsenem Deckblatt (Fig. 18); Blätt. schief herzf. **Linde, Tilia** 38
 — Bltnstiel ohne ein solches Deckblatt; Bltnboden krugf. od. becherf., auf seinem oberen Rande Kelch, Blkr. und Stbblätt. tragend (Fig. 19). **Rosengewächse, Rosaceae** 41
30. (28.) Blätt. gelappt od. (Fig. 22) buchtig gezähnt 37
 — Blätt. höchstens etwas gesägt od. gezähnt 31
31. Blkr. schmetterlingsf. (Fig. 14); Stbblätt. 10; Stbfäden verwachsen; Fr. eine Hülse. **Schmetterlingsblütler, Papilionaceae** 45
 — Blkr. nicht schmetterlingsf. 32
32. Blätt. schuppenf. od. fast nadelf. 36
 — Blätt. flach 33
33. Stbblätt. 5 35
 — Stbblätt. 6—10 34
34. Hoher ($1\frac{1}{2}$ —3 m) Strauch. Bltn gelb; Blblätt., Kelchblätt. und Stbblätt. 6; Blätt. in Büscheln, am Grunde mit Dornen (Fig. 20). 5. 6. Sehr zerstr. in Süddeutschl., häufig angepfl. **Sauerdorn, Berberitze, Berberis vulgaris**



Fig. 18.



a



b

Fig. 19.



Fig. 20.

- Kleine, bis 1 m hohe Sträucher; Bltn nie gelb; Stbblätt. 8—10; Blätt. oft lederart. . **Heidekrautgewächse, Ericáceae** 54
35. Bltn grünlichweiß; Fr. eine anfangs grüne, dann rote, zuletzt schwarze Beere; Blätt. elliptisch, ganzrandig. 5. 6. Gebüsche, Wälder, häufig **Faulbaum, Rhamnus frángula**
— Bltn rötlich od. violett.



Fig. 21.

- Nachtschattengewächse, Solanáceae** 65
36. (32.) Stengel niederliegend, mit aufsteigenden Ästen; Blätt. fast quirlst., linealisch (Fig. 21), immergrün; Bltn mit 3 Stbblätt. od. nur mit Stempeln; Fr. eine schwarze Beere. 4. 5. Häufig auf den Heiden Norddeutschl. **Krähenbeere, Êmpetrum nigrum**

— Stengel aufrecht; Bltn mit 8 Stbblätt.

Heidekrautgewächse, Ericáceae 54

37. (30.) Blätt. lederart., dornig gezähnt (Fig. 22), immergrün; Bltn weiß; Stbblätt. 4; Fr. rot. 5. 6. Wälder, auch angepfl.



Fig. 22.

Stechpalme, Ilex aquifólium

— Blätt. krautig, gelappt; Stbblätt. 5

Steinbrechgewächse, Saxifragáceae 41

38. (27.) Blätt. buchtig (Fig. 23); Stbbltn in lockeren Kätzchen; Fr. am Grunde von einem „Becher“ umgebnd **Eiche, Quercus** 19

— Blätt. anders gestaltet 39

39. Stltn in lang herabhängenden, kugeligen Köpfchen od. Büscheln 42

— Stbbltn in längeren Kätzchen od. Ähren 40

40. Stbbltn und Stempelbltn auf verschiedenen Pflanzen (Weiden, Pappeln).

Weidengewächse, Salicáceae 19

— Dieselbe Pfl. trägt Stbbltn und Stempelbltn (Mehrere Zweige untersuchen!) . . . 41

41. Blätt. 10—20 cm lang, glänzend, stachelspitzig gesägt; Stbbltn geknäuel, in steif aufrechter, unterbrochener Ähre, die am Grunde einen Büschel mit Stempelbltn trägt; Fr. mit stacheliger Hülle. 6. Angepfl., wild nur in Süddeutschl. . . **Echte Kastanie, Castánea vesca**

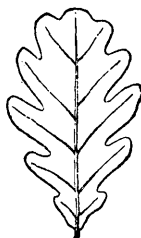


Fig. 23.

— Blätt. kleiner; Stbbltn in dichten, hängenden Kätzchen. **Birkengewächse, Betuláceae** 18

42. (39.) Blätt. ungeteilt; Stempelbltn aufrecht, meist zu 2 von einer stachelichten Hülle umgeben; Fr. 3 kantig. 5. Wälder **Rotbuche, Fagus silvática**



Fig. 24.

— Blätt. gelappt od. gespalten; Stempelbltn wie die Stbbltn in kugelrunden Köpfchen (Fig. 24); Rinde in Schuppen abblättrnd **Platane, Plátanus** 22

43. (9.) Blätt. gefiedert od. gefingert 48

— Blätt. ungeteilt oder gelappt 44

44. Bltn violett; Stbbeutel verwachsen (Fig. 25).



Fig. 25.

Nachtschattengewächse, Solanáceae 65

— Bltn grünlich od. gelblichweiß od. hellpurpurn 45

45. Blätt. lederart., 5eckig, an blühenden Zweigen ungeteilt; Bltn grünlich, doldig; Stengel kletternd. 8. 9. Wälder, Mauern
Efeu, *Hédera helix*

— Blätt. krautig, leicht zerreißbar 46

46. Blätt. ungeteilt, gegenst.; Bltn in kopfigen Quirlen, gelblichweiß, seltener purpurn . . **Geißblattgewächse, Caprifoliáceae** 67

— Blätt. gelappt; Bltn grün od. gelblichgrün 47

47. Stengel windend. Blätt. 3—5lappig, am Grunde herzf., lang gestielt; Stbbltn rispig; Stempelbltn in grünen, zapfenähnlichen Bltnständen. Pfl. 2häusig. 7. 8. Gebüsch.

Hopfen, *Húmulus lúpulus*

— Stengel mit Ranken; Blätt. 3—5lappig, gesägt; Blblätt. an der Spitze verbunden. 6. 7. Angepfl. **Edler Wein, *Vitis vinifera***

48. (43.) Stbblätt. 5; Bltn grün; Blätt. gefingert; Stengel mit verästelten, am Ende hakig gekrümmten Ranken kletternd. 7. 8. Angepfl. **Wilder Wein, *Ampelópsis quinquefólia***

— Stbblätt. zahlreich 49

49. Blätt. gegenst. . . **Hahnenfußgewächse, Ranunculáceae** 28

— Blätt. wechselst. **Rosengewächse, Rosáceae** 41

B. Kräuter.

1. Pfl. ohne grüne Blätter 121

— Pfl. mit grünen Blättern 2

2. Blätt. ganzrand. od. mit wenig tiefen Einschnitten (gesägt, gezähnt, gekerbt) 44

— Blätt. entw. durch tiefere Einschnitte gelappt od. aus getrennten Blättch. zusammengesetzt (also gefied. od. gefingert) 3

3. Bltnstand eine zusammengesetzte Dolde (an der Spitze des gemeinschaftl. Bltnstieles entspringen genau in einem Punkte mehrere Stiele, von denen jeder oben eine kleine Dolde trägt — Fig. 26); Bltn gelb od. weiß, selten rötli.

Doldengewächse, Umbelliferae 51

— Bltn nicht in zusammengesetzten Dolden 4

4. Blätt. gefingert (der Blattstiel trägt an seiner Spitze 3—9 völlig getrennte Blättch. S. Fig. 39—40) 40

— Blätt. nicht gefingert 5

5. Wasserpfl. 37

— Landpfl. 6

6. Blätt. gegenst. od. quirlig 29

— Blätt. grund- od. wechselst. 7

7. Bltn grünlich 27

— Bltn nicht grünlich 8

8. Viele kleine Bltn zu einem dichten Köpfchen vereinigt, das in der Regel von einem grünen Kelche umgeben wird . . . 25

— Bltn nicht in dichten Köpfchen, wenn auch zuw. etwas zusammengedrängt 9

9. Blkr. mit einem Sporn 23

— Blkr. ohne Sporn 10



Fig. 26.

10. In jeder Blüte mehr als 10 Stbblätt.	18
— Bltn mit höchstens 10 Stbblätt. od. nur mit 1 Stempel .	11
11. Blblätt. od. Blkrzipfel verschieden gestaltet	17
— Blblätt. od. Blkrzipfel gleich gestaltet	12
12. Blkr. 4blättr. od. 4zipfl.	16
— Blkr. 5blättr. od. 5zipfl.	13
13. Pfl. mit Ranken; Bltn gelb od. gelblichweiß	
Kürbisgewächse, Cucurbitáceae	69
— Pfl. ohne Ranken	14
14. Blkr. verwachsenblättr.; Stbblätt. 5.	
Nachtschattengewächse, Solanáceae	65
— Blkr. getrenntblättr.	15
15. Bltn weiß	Steinbrechgewächse, Saxifragáceae 41
— Blkr. rot od. bläulich	Storchschnabelgewächse, Geraniáceae 39
16. (12.) Blblätt. am Grunde verwachsen; Stbblätt. 2.	
Rachenblütler, Scrophulariáceae	62
— Blblätt. ganz getrennt; Stbblätt. 6.	
Kreuzblütler, Cruciferae	31
17. (11.) Stbblätt. 10; Stbfäden bis über die Mitte ver-	
wachsen (Fig. 27); Blkr. schmetterlingsf.	
Schmetterlingsblütler, Papilionáceae	45
— Stbblätt. 2 od. 4, mit getrennten Fäden	
Rachenblütler, Scrophulariáceae	62
18. (10.) Stbfäden am Grunde zu einer Röhre verwachsen	
(Fig. 28) . . . Malvengewächse, Malváceae	38
— Stbfäden ganz frei	19
19. Aus jeder verletzten Stelle der Pfl. quillt ein gelb-	
roter Milchsaft; Blkr. gelb, 4 blättr.	
Mohngewächse, Papaveráceae	35
— Pfl. mit einem weißen od. farblosen Saft	20
20. Bltn mit 6 Blblätt., die alle zerschlitzt sind	
(Fig. 29). Wau, Reséda	36
— Bltn anders eingerichtet	21
21. Kelchblätt. am Grunde verwachsen (der	
verwachsene Teil ist in Wirklichkeit der	
Bltnboden) (Fig. 30); Blattstiel am	
Grunde mit 2 kleinen Blättch.	
Rosenartige Gewächse, Rosáceae	41
— Kelchblätt. ganz getrennt od. fehlend	22
22. Kelch 2blättr., aber früh abfallend und	
deshalb nur an den Knospen vorhanden;	
Blkr. 4 blättr.; Fr. kugelig od. keulenf. (Fig.	
153) Mohngewächse, Papaveráceae	35
— Kelch 3—5 blättr. od. ganz fehlend (auch an den Knospen nicht	
vorhanden); in jeder Blüte mehrere Frkn.	
Hahnenfußgewächse, Ranunculáceae	28
23. (9.) Bltn purpurrot, selten weiß; Stbblätt. 6.	
Erdrauchgewächse, Fumariáceae	36
— Bltn nicht rot, sehr selten weiß (und dann mit vielen Stbblätt.)	24
24. Bltn mit einem grünen Kelche	112



Fig. 27.



Fig. 28.



Fig. 29.



Fig. 30.

- Bltn ohne grünen Kelch; Sttblätt. zahlreich
Hahnenfußgewächse, Ranunculáceae 28
 25. (8.) Bltnköpfchen am Grunde ohne Blätt.; Blätt. gefied. . 21
 — Bltnköpfchen am Grunde wenigstens mit kleinen Blättch. 26
 26. Bltn mit 5 getrennten Stbbeuteln

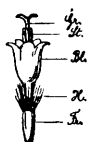


Fig. 31.

- Doldengewächse, Umbelliferae** 51
 — Bltn mit 5 Sttblätt., deren Beutel zu einer längeren Röhre verwachsen sind, die aus der Blkr. hervorragt (Fig. 31); Blkr. entw. röhrig od. zungenf.

- Korbblütler, Compósitae** 69
 27. (7.) Bltn ungestielt, in kleinen Knäueln, ganz unregelmäßig gehäuft; Bltnhülle 2 od. 5blättr.

- Gänsefußgewächse, Chenopodiáceae** 27
 — Bltn gestielt od. in rundl., später rötl. Köpfchen 28
 28. Obere Blätt. ganzr., unt. fiedert.; Bltnhülle 4blättr.; Sttblätt. 6. Pfl. übelriechend.



Fig. 32.

- Kreuzblütler, Cruciferae** 31
 — Alle Blätt. gefied. od. (Fig. 179) handf. gespalten; Sttblätt. 4 oder viele; Bltnhülle 4- od. 8spalt.

- Rosenartige Gew., Rosáceae** 41
 29. (6.) Bltn grün, in einem eckigen Köpfchen (Fig. 32). Pfl. bis 10 cm hoch. 3. 4. Gebüsche, stellenweise häufig.

- Moschuskraut, Adóxa moschatellína**
 — Bltn nicht grün 30

30. Bltn in einem dichten Köpfchen, das am Grunde von einem mehrblättr. Hüllkelch umgeben wird . 36

- Bltn nicht in einem dichten Köpfchen . . . 31
 31. In jeder Blüte zahlreiche Sttblätt.

- Hahnenfußgewächse, Ranunculáceae** 28
 — In jeder Blüte höchstens 10 Sttblätt. 32

32. Bltn an unbeblätt., rutenf. Zweigen sitzend (Fig. 33), rötlich; Blkr. 5spalt., mit ungleichen Zipfeln; mittl. Blätt. 3spalt. 7—10. Wegränder

- Eisenkraut, Verbéna officinális**
 — Bltn anders angeordnet 33

33. Kelch der Einzelbltn undeutlich; Blkr. 5spalt.; Bltn mit 3 Sttblätt. od. nur mit 1 Frkn.

- Baldriangewächse, Valerianáceae** 67
 — Kelch immer deutlich entwickelt 34

34. Sttblätt. 10; Bltn rosa; entwickelte Fr. storchschnabelartig (Fig. 34); Blblätt. bis zum Grunde getrennt.

- Storchschnabelgewächse, Geraniáceae** 39
 — Sttblätt. 2 od. 4; Blkr. verwachsenblättr., oft 2lippig 35

35. Frkn. durch 2 tiefe Furchen 4 teilig (Fig. 35)

- Lippenblütler, Labiátae** 59
 — Frkn. nicht 4 teilig, zuw. herzf. ausgerandet

- Rachenblütler, Scrophulariáceae** 62



Fig. 33.



Fig. 35.



Fig. 36.

36. (30.) Jede einzelne Blüte mit einem 5borstigen Kelche (Fig. 36) u. 4 getrennten Stbbeuteln. **Kardengewächse**, Dipsáceae 68
 — Einzelbltn ohne Kelch; Stbbeutel zu einer Röhre verwachsen (Fig. 31)



Fig. 37.



Fig. 38.

Blattzipfel oft mit kleinen Bläschen besetzt (Fig. 38). 6—9. Moorige Sümpfe. . . **Wasserschlauch**, Utriculária vulgaris

- Korbblütler**, Compósitae 69
 37. (5.) Blätt. kammf. gefiedert (Fig. 37) 39
 — Blätt. nicht kammf. fiedert., die untergetauchten fein zerschlitzt 38
 38. Bltn weiß, mit zahlreich. Stbblätt. **Hahnenfußgewächse** Ranunculáceae 28

— Bltn gelb, 2lippig, gespornt;

- Blattzipfel oft mit kleinen Bläschen besetzt (Fig. 38). 6—9. Moorige Sümpfe. . . **Wasserschlauch**, Utriculária vulgaris
 39. (37.) Jede Blüte gestielt; Blkr. 5zipfl. **Schlüsselblumengew.**, Primuláceae 55
 — Bltn alle sitzend, rosa; Blkr. 4 blättr., klein, bald abfallend. 6—8. Stehende Gewässer, Gräben. **Ähriges Tausendblatt**, Myriophýllum spicátum



Fig. 39.

40. (4.) Blätt. am Stengel gegenst.; Blättch. zu 5—9, schmal (Fig. 39); Bltn grün. Pfl. ½—1½ m hoch. Angebaut. **Hanf**, Cännabis satíva

- Blätt. nicht gegenst. 41
 41. Bltn mit zahlreichen Stbblätt. 18

- Bltn mit höchstens 10 Stbblätt. 42
 42. Blblätt. ungleich; Stbblätt. 10, mit verwachsenen Stbfäden **Schmetterlingsblütler**, Papilionáceae 45

- Blblätt. od. Blkrzipfel ganz gleich 43
 43. Blkr. innen fransig behaart; Blättch. groß (1 bis 3 cm br.). **Enziangewächse**, Gentianáceae 56

- Blkr. innen nicht fransig; Blättch. kleiner, oben ausgerandet (Fig. 40) **Sauerklee**, Óxalis 40
 44. (2.) Landpflanzen 49
 — Wasserpflanzen mit schwimmend. od. untergetauchten Blätt. 45

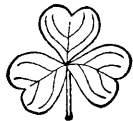


Fig. 40.

45. Schwimmende Blätt. am Grunde mit einer tiefen Ausbuchtung 48

- Blätt. am Grunde ohne Ausbuchtung 46
 46. Bltn rosenrot **Knöterichgewächse**, Polygonáceae 26

- Bltn nicht rosenrot 47
 47. Alle Blätt. gegenst.; Bltn einzeln, blattachselst.; Bltnhülle besteht aus 2 kleinen sichelf. Blättch., die entw. 1 Stblatt od. den Frkn. einschließen (Fig. 41); Fr. 4 teilig. 5—10. Gräben. **Frühlings-Wasserstern**, Callitriche verna

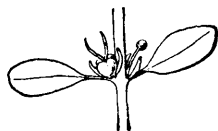


Fig. 41.

- Nur die oberen Blätt. gegenst.; Bltn in grünen od. bräunlichen Ähren (Fig. 2) (**Laichkraut**, Potamogeton) 84
48. (45.) Pfl. freischwimmend; Blätt. kreisrund (Fig. 7), bis 5 cm breit; Blkr. weiß, 3blättr.
(**Froschbißgewächse**, Hydrocharidáceae) 84
- Pfl. im Boden wurzelnd; Blätt. 10—20 cm breit
Seerosengewächse, Nymphaeáceae 31
49. (44.) Blätt. grundst. od. wechselst. 80
- Blätt. gegenst. od. quirlst. 50
50. Sämtliche Teile der Pfl. enthalten einen weißen Milchsaft, der bei der geringsten Verletzung (z. B. beim Zerreißen eines Blattes) hervorquillt; Bltn grünlichgelb; Frkn. gestielt (Fig. 42)
Wolfsmilch, Euphórbia 22
-  Fig. 42. — Pfl. ohne weißen Milchsaft. 51
51. Blätt. durchaus ganzr. (am Rande zuw. borstig) 61
- Blätt. am Rande gesägt, gezähnt od. gekerbt 52
52. Blätt. sehr dick und steif, beim Umbiegen leicht zu zerbrechen; Bltn mit 10 Stblätt. und mehreren Frkn.
Fetthenne, Sedum 40
- Blätt. nicht dick und steif 53
53. Bltn grün od. gelbgrün 59
- Bltn weder grün noch gelbgrün 54
54. Bltn in nickenden Köpfchen, bräunlich
Korbblütler, Compósitae 69
- Bltn nicht in nickenden Köpfchen 55
55. Blkr. 2blättr. (Fig. 43); Stblätt. 2
Nachtkerzengewächse, Onagráceae 50
-  Fig. 43. — Blkr. nicht 2blättr. 56
56. Bltn ohne deutl. Kelch, ziemlich klein; Stblätt. 3 od. nur 1 Frkn. vorhanden
Baldriangewächse, Valerianáceae 67
- Bltn mit einem deutl. Kelch 57
57. Stblätt. 8; Frkn. stielart., unterhalb der rötl. Blkr. (Fig. 210); Blblätt. getrennt . . . **Nachtkerzengewächse**, Onagráceae 50
- Stblätt. 2 od. 4 58
58. Frkn. unterst., auf seiner Spitze den Kelch und die Blkr. tragend; Bltn in dichten Köpfchen **Kardengewächse**, Dipsáceae 68
- Frkn. oberst. (von dem Kelche umschlossen) 35
59. (53.) Pfl. kaum 10 cm hoch; Stengel 4 kantig, zerbrechlich; Blätt. rundl. (vgl. Fig. 55) **Steinbrechgewächse**, Saxifragáceae 41
- Pfl. viel höher 60
60. Blätt. tief gesägt (Fig. 85—86); Pfl. mit Brennborsten
Brennnessel, Urtica 21
- Blätt. mit seichten Einschnitten; Pfl. ohne Brennborsten
Bingelkraut, Mercuriális 22
61. (51.) Bltn gelb 76
- Bltn nicht gelb 62
62. Blätt. quirlst. 72
- Blätt. gegenst. 63

63. Staubblätt. 4, die 4zipfl. Blkr. weit überragend; Bltn blau, in Köpfchen **Kardengewächse, Dipsacae** 68
 — Bltn anders eingerichtet 64
 64. Blkr. getrenntblättr. (Blblätt. zuw. tief eingeschnitten) 69
 — Blblätt. am Grunde verwachsen 65
 65. Bltn sehr klein, kaum 1 mm im Durchmesser, bläulich weiß, mit 3 Stblätt.; Stengel gabelt (Fig. 44)
 Baldriangewächse, Valerianaceae 67
 — Bltn größer 66
 66. Stblätt. 2 od. 4 35
 — Stblätt. 5 67
 67. Blkr. bis über die Mitte röhrenf., an der Spitze 4—5spalt. **Enziangewächse, Gentianaceae** 56
 — Blkr. kurzröhrig, nur am Grunde verwachsen 68
 68. Stengel im unt. Teile holzig, liegend, mit aufrechten Ästen; Bltn blau. 4. 5. Laubwälder und angepfl.



Fig. 44.

- Immergrün, Vinca minor**
- Stengel nicht holzig; Bltn meist rot; Stbfäden zottig
 Schlüsselblumengewächse, Primulaceae 55
 69. (64.) Frkn. unterhalb der Blkr., stief. (Fig. 210); Bltn rötl.; Stblätt. 8 **Nachtkerzengewächse, Onagraceae** 50
 — Frkn. von der Blkr. umschlossen 70
 70. Kelch 12zählig, mit abwechselnd aufrechten und abstehend. Zähnen; Bltn rot, in verlängerter Ähre, quirlig um den Stengel gestellt; Stblätt. 12 (6 lange, 6 kurze). 7—9. Feuchte Orte **Blutweiderich, Lythrum salicaria**
 — Kelch 5zählig od. 5blättr. 71
 71. Stblätt. 5; Blblätt. weiß, am Grunde gelb; Stengel dünn, gabelästig **Lein, Linum** 40
 — Stblätt. meist 10; Blblätt. grünl., rot oder ganz weiß, zuw. tief eingeschnitten **Nelkengewächse, Caryophyllaceae** 23



Fig. 45.

72. (62.) Bltn blutrot. Blutweiderich. S. Nr. 70.
 — Bltn nicht blutrot 73
 73. Obere Blätt. dicht gedrängt, darunter einige kleinere (Fig. 45); Blkr. weiß, meist 7 teilig; Bltn. lang gestielt
 Schlüsselblumengewächse, Primulaceae 55
 — Blätt. nicht so angeordnet 74
 74. Stengel an der Spitze mit einem meist 4blättr. Blattquirl, sonst blattlos (Fig. 342); Bltn grün
 (Einbeere, Paris) 86
 — Stengel mit mehreren Blattquirlen 75
 75. Blkr. 4spalt.; Kelch fehlend; Stblätt. 4; Frkn. unterst.
 Labkrautgewächse, Rubiaceae 66
 — Blkr. nebst Kelch 5blättr.; Stblätt. meist 10; Frkn. oberst.
 Nelkengewächse, Caryophyllaceae 23
 76. (61.) Stengel nur mit 1—2 Paar gegenst. Blätt., die übrigen am Grunde des Stengels gehäuft; Bltn in großen, stark duftenden Köpfchen **Korbblütler, Compositae** 69

- Blätt. alle gegenst. od. quirlig; Bltn nicht in Köpfchen 77
77. Blkr. mit ungleichen Zipfeln, lippenf. **Rachenblütler, Scrophulariaceae** 62
- Blkr. mit gleichen Blblätt. od. Zipfeln 78
78. Bltn klein (2—6 mm br.); Blätt. quirlst. **Labkrautgewächse, Rubiaceae** 66
- Bltn größer 79
79. Sttblätt. 5 **Schlüsselblumengewächse, Primulaceae** 55
- Sttblätt. zahlreich **Hartheu, Hypericum** 37
80. (49.) Blätt. alle grundst. 113
- Blätt. auch höher am Stengel 81
81. Ein mehrblättr., meist grüner Kelch umschließt viele kleine Bltn, die ein dichtes Köpfchen bilden (Fig. 46—47); Einzelbltn mit einer röhrenf. od. schmal zungenf. Blkr. (Fig. 31); Stbbeutel der 5 Sttblätt. zu einer Röhre verwachsen **Korbblütler, Compósitae** 69
- Bltn nicht so 82
82. Blkr. gespornt 110
- Blkr. nicht gespornt 83
83. Bltn gelb, gelbgrün od. grün 98
- Bltn weiß, gelblichweiß, rot, braun od. blau 84
84. Sämtliche Blätt. der Bltnhülle von gleicher Farbe (also nicht in Kelch und Blkr. zu unterscheiden); Bltn nur einige mm groß. 97
- Bltn mit Kelch und Blkr. 85
85. Kelch scheinbar 3blättr., da die beiden seitl. Kelchblätt. blumenkronart. gefärbt sind; vorderes Blblatt mit einem kammf. Anhängsel (Fig. 48); Bltn etwa $\frac{1}{2}$ cm lang, blau od. rötll., seltener weiß. 5—8. Wiesen, Grasplätze. **Kreuzblume, Polygala vulgaris**
- Kelch nicht 3blättr. 86
86. Blkr. 7- (seltener 6- od. 8)blättr., weiß; obere Blätt. dicht gedrängt, fast quirlig (Fig. 45). **Schlüsselblumengewächse, Primulaceae** 55
- Blkr. nicht 7blättr. 87
87. Blkr. im unt. Teile verwachsen (also nur als Ganzes abtrennbar) 93
- Blkr. aus getrennten Blätt. gebildet 88
88. Bltn blau; Sttblätt. 5; Griffel 5 **Lein, Linum** 40
- Bltn nicht blau. 89
89. Blkr. 5blättr.; Bltn weiß **Steinbrechgewächse, Saxifragaceae** 41
- Blkr. 4blättr. 90
90. Bltn mehrere cm breit; Sttblätt. zahlreich; Kelch 2blättr., früh abfallend **Mohn, Papáver** 35
- Bln. kleiner; Sttblätt. höchstens 8 91
91. Blblätt. zurückgekrümmt (Fig. 49), rot; Stengel sehr dünn, im Moose kriechend . . . **Heidekrautgewächse, Ericaceae** 54
- Blblätt. nicht zurückgekrümmt 92



Fig. 46.



Fig. 47.



Fig. 48.



Fig. 49.

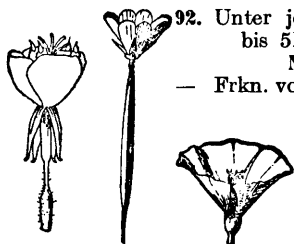


Fig. 50. Fig. 51. Fig. 52.

92. Unter jeder Blüte ein stielart. Frkn. (Fig. 50 bis 51); Sttblätt. 8

Nachtkerzengewächse, Onagraceae 50

— Frkn. von den Blblätt. umschlossen; Sttblätt. 6

Kreuzblütler, Cruciferae 31

93. (87.) Stengel windend; Bltn groß, weiß od. rötl., mit 5falt. Saum (Fig. 52); Blätt. spieß- od. pfeilf. Winde, Convolvulus 57

— Stengel nur bei einer blaublühend. Pfl. zuw. etwas kletternd 94

94. Frkn. unterhalb d. Kelches sichtbar; Blkr. entw. glockig (wie bei der Glockenblume!) od. mit 5 langen, schmalen Zipfeln; Sttblätt. 5, in den geöffneten Bltn meist schon verschrumpft

Glockenblumengewächse, Campanulaceae 68

— Frkn. von dem Kelche umschlossen 95

95. Sttblätt. 2 od. 4 Rachenblütler, Scrophulariaceae 62

— Sttblätt. 5 96

96. Frkn. tief gefurcht und dadurch 4 teilig (Fig. 53); Blätt. stets ganzr.; Pfl. meist stark behaart.

Raubblättrige Gew., Borraginaceae 57

— Frkn. nicht tief gefurcht; Blätt. wenig behaart od. kahl Nachtschattengewächse, Solanaceae 65

97. (84.) An der Anheftungsstelle des Blattstiels wird der Stengel von einer röhrenf. Scheide umgeben (Fig. 54), die später oft zerreißt od. ganz verschwindet (jüngere Pfl. untersuchen!); Bltnhülle 5zählig od. mit 6 Zipfeln, von denen die 3 äußeren sehr klein sind; jede Blüte kurz gestielt.

Knöterichgewächse, Polygonaceae 26

— Stengel ohne röhrenf. Scheide; Bltnhülle 5zipfl. od. 2—4spalt.; Bltn sitzend . . . Gänsefußgewächse, Chenopodiaceae 27

98. (83.) Aus den Stengeln und Blätt. quillt beim Zerreißen ein weißer Milchsaft hervor; Bltn gelblichgrün; mehrere Sttblätt. und ein gestielter Frkn. von einer becherf. Hülle umgeben (Fig. 42) Wolfsmilch, Euphorbia 22

— Pfl. ohne weißen Milchsaft; Bltn anders eingerichtet 99

99. In jeder Blüte mehr als 10 Sttblätt.; Bltn reingelb od. gelblichweiß 109

— In jeder Blüte höchstens 10 Sttblätt. 100

100. Blätt. fast kreisrund (Fig. 55); Bltn goldgelb, ohne Kelch, mit 8 Sttblätt. Pfl. 8—15 cm hoch

Steinbrechgewächse, Saxifragaceae 41

— Pfl. nicht so gestaltet 101

101. Die Bltnhülle läßt einen Unterschied zwischen Kelch und Blkr. nicht erkennen 105

— Bltn mit Kelch und Blkr. 102

102. Blkr. getrenntblättr. 104



Fig. 55.



Fig. 56.



Fig. 57.



Fig. 58.



Fig. 59.



Fig. 60.



Fig. 61.

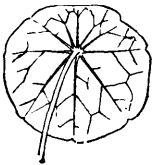


Fig. 62.



Fig. 63.

— Blkr. im unt. Teile verwachsen 103

103. Stbfäden der 5 Stbblätt. alle od. z. T. wollig behaart; Blkr. etwas ungleichzipflig (Fig. 56)

Königskerze, Verbascum 63

— Stbfäd. nicht woll. behaart; Blkr. gleichzipfl. 96

104. (102.) Blkr. 5 blättr. (Fig. 57); Blätt. dick, im Quersch. fast kreisf. **Fetthenne, Sedum** 40

— Blkr. 4 blättr. 92

105. (101.) Blkr. etwa 3 cm lang, gelb, am Grunde kugelig (Fig. 58); Blätt. kahl, herzf. 5. 6. Gebüsche, Weinberge

Osterluzei, Aristolóchia clematítis

— Bltn viel kleiner, andersgestaltet . . 106

106. Pfl. dem Erdboden aufliegend; Blätt. klein, eif.; Bltn gelbgrün, gehäuft (Fig. 59)

Nelkengewächse, Caryophylláceae 22

— Pfl. aufrecht. 107

107. Bltnstand mit winzigen stechend. Blättch. und dadurch fast stachelig (Fig. 60); Bltnhülle trockenhäutig; Blätt. langgestielt, eif.; Pfl. hellgrün. 7—10.

Schutt, Wegränder

Amarant, Amarántus retrofléxus

— Bltnstand nicht stechend . . 108

108. Bltn in meist rundl. Knäueln, die den Stengel und den unt. Teil des Blattstiels umgeben; Blätt. an beiden Enden zugespitzt (Fig. 61)

Nesselgewächse, Urticáceae 21

— Bltn anders angeordnet; Bltnstand endst. 97

109. (99.) Blkr. goldgelb, 5- und mehrblättr.; Kelch fehlend od. 3—5 blättr.

Hahnenfußgewächse, Ranunculáceae 28

— Blkr. gelblichweiß, 4 blättr., ziemlich klein; Blblätt. eingeschnitten **Wau, Reséda** 36

110. (82.) Blätt. schildf. (der Blattstiel ist dem Mittelpunkte der Blattfläche angeheftet, Fig. 62); Bltn groß; Stengel oft kletternd. 6—10

Gartenpfl. Kapuzinerkresse, Tropaeolum majus

— Blätt. nicht schildf. 111

111. Bltn ohne Kelch, an langen, dünnen Stielen hängend, goldgelb; Blätt. eif.; Pfl. kahl. 7. 8. Feuchte Wälder . . **Springkraut, Impatiens noli tângere**

— Bltn mit Kelch und Blkr. 112

112. Blblätt. getrennt; Blattstiel am Grunde jederseits mit einem Blättchen; Bltn nickend (Fig. 63)

Veilchen, Viola 37



Fig. 64.

— Blkr. am Grunde röhrig, der vordere Eingang durch eine gaumenähnliche Vorwölbung verschlossen (Fig. 64). . **Rachenblütler**, Scrophulariaceae 62

113. (80.) Blätt. auf der Oberseite dicht mit roten, klebrigen Härchen besetzt (Fig. 65); Bltn weiß, klein
Sonnentau, Drosera 31

— Blätt. nicht mit roten, klebrigen Haaren besetzt **114.** Aus der 4zipfl. Blkr. ragen 4 Stbbeutel auf langen Fäden weit hervor (Fig. 66); Bltn in dichten, meist verlängerten Ähren
Wegerich, Plantago 66



Fig. 65.



Fig. 66.

— Stbbeutel nicht weit aus der Blkr. hervorgestreckt **115.**

Viele sitzende oder kaum gestielte Bltn bilden ein dichtes Köpfcchen . . . **120**

— Bltn nicht in Köpfcchen, stets deutlich gestielt **116**

116. Blkr. gespornt; Bltn blau **119**

— Blkr. nicht gespornt **117**

117. Blkr. 4blättr.; Stbblätt. 6 . . **Kreuzblütler**, Cruciferae 31

— Blkr. 5blättr. od. 5zipfl. **118**

118. Bltn gelb; Stbblätt. 5
Schlüsselblumengewächse, Primulaceae 55

— Bltn rosa od. weiß; Stbblätt. 10
Heidekrautgewächse, Ericaceae 54

119. (116.) Blätt. ganzrand., gelblich; Stbblätt. 2; Blkr. verwachsenblättr. 5. 6. Moorwiesen.
Fettkraut, Pingüicula vulgaris

— Blätt. gekerbt; Stbblätt. 5; Blblätt. getrennt **Veilchen**, Viola 37

120. (115.) Blätt. schmal, grasart.; Stbblätt. 5, mit getrennten Beuteln; Bltn rosa; Hüllblätt. d. Köpfcchens trockenhäut. od. schuppenf. (Fig. 67). 5—7. Trockene Orte. **Grasnelke**, Arméria vulgaris

— Blätt. nicht grasart.; Stbbeutel der 5 Stbblätt. zu einer Röhre verwachsen (Fig. 31) **Korbblütler**, Compositae 69

121. (1.) Stengel windend, fadenf., rötl.; Bltn geknäuel (Fig. 68) . . . **Seide**, Cuscuta 57

— Stengel nicht windend **122**

122. Pfl. ohne jede Spur von Blätt.; Stengel geglied. (Fig. 69)
Gänsefußgewächse, Chenopodiaceae 27

Blätt. in Form von Schuppen vorhanden **123**

123. Bltn in Köpfcchen, die am Grunde von Hüllblätt. umgeben sind
Korbblütler, Compositae 69

— Bltn nicht in Köpfcchen **124**

124. Pfl. wachsgelb; Bltnhülle aus gleichgestalteten Blätt. gebildet
Heidekrautgewächse, Ericaceae 54

— Pfl. rötl. od. bräunlich; Blkr. lippenf.
Rachenblütler, Scrophulariaceae 62

— Pfl. rötl. od. bräunlich; Blkr. lippenf.
Rachenblütler, Scrophulariaceae 62

— Pfl. rötl. od. bräunlich; Blkr. lippenf.
Rachenblütler, Scrophulariaceae 62

— Pfl. rötl. od. bräunlich; Blkr. lippenf.
Rachenblütler, Scrophulariaceae 62

— Pfl. rötl. od. bräunlich; Blkr. lippenf.
Rachenblütler, Scrophulariaceae 62

— Pfl. rötl. od. bräunlich; Blkr. lippenf.
Rachenblütler, Scrophulariaceae 62

— Pfl. rötl. od. bräunlich; Blkr. lippenf.
Rachenblütler, Scrophulariaceae 62

— Pfl. rötl. od. bräunlich; Blkr. lippenf.
Rachenblütler, Scrophulariaceae 62



Fig. 68.



Fig. 69.

B. Tabellen zum Bestimmen der Arten.

I. Abteilung. Blüten- oder Samenpflanzen. Phanerógamae.

I. Klasse. Bedecktsamige Pflanzen. Angiospérmae.

1. Unterklasse. Zweikeimblüttrige Pflanzen. Dicotýleae.

1. Familie. Birkengewächse, Betuláceae.



1. Pfl. zur Blütezeit bereits mit mehr od. weniger entwickelten Blätt. 3
 — Pfl. zur Blütezeit noch ganz ohne Blätt. 2
 2. Stempelbltn in knospenf. Bltnständen, aus denen die roten, fadenf. Narben lang hervorragen (Fig. 70); Fr. eine Nuß, von einer zerschlitzten Hülle umgeben; Blätt. rundl., grobgesägt (Fig. 71). 2. 3. Wälder, Gebüsche

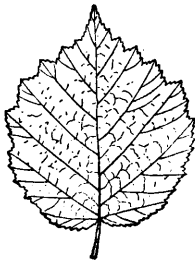


Fig. 71.

- Haselnußstrauch, Córýlus avellána**
 — Stempelbltn in kleinen, eif. Kätzchen (Fig. 9), die sich durch Verholzung der bleibenden Schuppen zu zapfenartigen Fruchtständen ausbilden



Fig. 72.

- Erle, Alnus 19**
 3. Stbbeutel an der Spitze bärtig; Stempelbltn in sehr lockeren Kätzchen (Fig. 72a); Blätt.

eif., faltig, scharf gesägt (Fig. 73). 4. 5. Laubwälder. **Weiß- oder Hainbuche, Carpinus bétulus**

- Stbbeutel kahl; Stempelbltn in dicht walzl. Ähren (Fig. 72b); Fr. 2flügelig **Birke, Bétula 18**

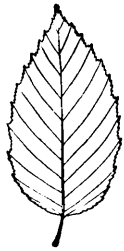


Fig. 73.



Fig. 74.

Birke, Bétula.

- Junge Blätt. und Zweige weichhaarig; Blätt. 3eckig-eif. bis rautenf., mit abgerundeten Seitenecken, kurz zugespitzt (Fig. 74), auch später unterseits in den Aderwinkeln meist bärtig; Flügel so breit als die Fr. 4. 5. Wälder, Moorboden.

Moor-B., B. pubéscens



Fig. 75.

Entwickelte Blätt. nebst den Zweigen kahl; junge Zweige dichtwarzig; Blätt. 3eckig-rautenf., mit nicht abgerundeten Seitenecken, lang zugespitzt (Fig. 75); Flügel 2—3 mal so breit als die Fr. 4. 5. Wälder, Gebüsch, oft angepfl. **Weiß-B.**, *B. verrucosa*

Erle, Alnus.

Blätt. kahl, unterseits in den Winkeln der Adern bärtig, rundl. (Fig. 76), sehr stumpf, jung klebrig. 3. 4. Sümpfe, Ufer, Wälder

Schwarz-E., *A. glutinosa*

Blätt. unterseits graufilzig, eif., scharf doppelt gesägt (Fig. 77); Rinde glatt, silbergrau. 3. 4. Ufer, moorige Wälder, nicht häufig, zuw. angepfl. . . **Grau-E.**, *A. incana*



Fig. 76.



Fig. 77.

2. Familie. **Becherfrüchtler, Cupuliferae.**

Eiche, Quercus.

Blattstiel etwa 4 mm l., nicht länger als die halbe Breite der meist etwas ungleichhälftigen Blattfläche; Frstiel 3—8 cm l., länger als die Blattstiele. 5. Wälder.

Stiel- oder Sommer-E., *Q. pedunculata*

Blattstiel 10—25 mm l., länger als die halbe Breite der meist gleichhälftigen Blattfläche; Fr. sitzend od. sehr kurz gestielt. 5. Wälder **Stein- oder Winter-E.**, *Q. sessiliflora*

3. Familie. **Weidengewächse, Salicaceae.**

Kätzschuppen ganzrand. (Fig. 79); Kätzchen mehr oder weniger aufrecht; Stbblätt. 2—3 **Weide, Salix** 19

Kätzschuppen gezähnt od. zerschlitzt; Kätzchen schlaff hängend; Stbblätt. 8—30 **Pappel, Pópulus** 21

Weide, Salix.

- 1. Kätzschuppen an der Spitze schwärzl.; Bltn meist vor den Blätt. erscheinend 5
- Kätzschuppen einfarbig gelbgrün 2
- 2. Zweige lang herunterhängend, dünn; Blätt. schmal; Frkn. sitzend od. kurz gestielt. 4. 5. Stammt aus Asien, oft angepfl. **Trauer-W.**, *S. babylonica*
- Zweige aufrecht 3
- 3. Stbblätt. 3; Frkn. gestielt; Griffel sehr kurz; Narben dick; Kätzschuppen bis zur Frreife bleibend; Blätt. kahl, 5—13 cm l., bis 3 cm br., am Rande dicht drüsig gesägt. 4. 5. Flußufer, Gräben **Mandel-W.**, *S. amygdalina*

- Stblätt. 2; Kätzchenschuppen vor der Frreife abfallend 4
4. Blätt. seidenhaarig (besonders unten und in der Jugend), nicht klebrig, 5—6 mal so lang als breit; Frkn. sehr kurz gestielt; Zweige zähe, am Grunde nicht leicht abbrechend. 4. 5. Feuchte Orte, oft angepfl. **Silber-W.**, *S. alba*
- Blätt. kahl, anfangs klebrig, 4—6 mal so lang als breit; Frkn. länger gestielt; Zweige am Grunde leicht brechend. 4. 5. Feuchte Wälder, Ufer **Bruch-W.**, *S. fragilis*
5. Niedriger, bis 60 cm hoher Strauch, mit niedergestrecktem, oft unterirdischem Stamme und dünnen, bogenf. aufsteigenden Ästen; Kätzchen eif.; Frkn. lang gestielt, meist graufilzig; Blätt. eif. bis linealisch-lanzettl., 2—10 mal so lang als breit. 4. 5. Moorboden, Heiden, Sümpfe. **Kriech-W.**, *S. repens*
- Höhere, aufrechte Sträucher od. Bäume 6
6. Stbfäden bis zur Spitze verwachsen (daher scheinbar nur 1 Stblatt unter jeder Schuppe); Stbbeutel anfangs rot; Frkn. sitzend, weißfilzig; Blätt. 5—8 mal so lang als breit, unterwärts keilf., vorn breiter und scharf gesägt, unterseits meist blaugrün. 3. 4. Ufer, Wiesen . . . **Purpur-W.**, *S. purpurea*
- Stbfäden bis zum Grunde getrennt 7
7. Blätt. schmal lanzettl. (Fig. 78), bis 1½ cm breit und 6—10 mal so lang, unterseits weiß seidenhaarig, am Rande etwas umgerollt; Frkn. seidenhaarig; Griffel lang; Narben sehr lang, bogig gekrümmt (Fig. 79). 3. 4. Ufer, Gebüsche **Korb-W.**, *S. viminalis*
- Blätt. breiter, höchstens 3 mal so lang als breit 8
8. Junge verholzte Zweige und Knospen graufilzig; Blätt. oberseits schmutzigrün, glanzlos, etwas kurzhaarig; Stbfäden unten behaart; Griffel meist so lang als die Narben. 3. 4. Gräben, Ufer . **Graue W.**, *S. cinerea*
- Junge Zweige und Knospen kahl od. etwas kurzhaarig; Griffel sehr kurz od. fehlend 9
9. Zweige dick; Blätt. rundl. bis elliptisch (Fig. 80), 5—15 cm lang, ziemlich flach, zuletzt oberseits kahl und rein grün, etwas glänzend, unterseits blaugrau; Stbfäden kahl; Frkn. sehr lang gestielt. 3. 4. Waldränder, Hecken, Wiesen. **Sal- oder Palm-W.**, *S. caprea*
- Zweige dünn; Blätt. verkehrt eif. od. längl. verkehrt-eif., bis 4 cm lang, im vorderen Drittel am breitesten, meist mit kurzer, zurückgekrümmter Spitze (Fig. 81), runzlig, zuletzt oberseits trübgrün, kurzhaarig, glanzlos, unterseits bläulichgrün; Stbfäden unten etwas behaart. Kleinerer Strauch. 4. 5. Gräben, Wald- und Wiesenränder **Ohr-W.**, *S. aurita*

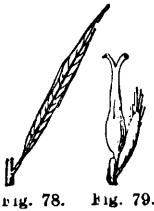


Fig. 80.



Fig. 81.

Ohr-W., *S. aurita*

Pappel, Pópusus.

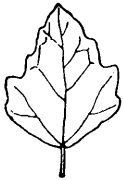


Fig. 82.

- 1. Stbblätt. 8; Kätzchenschuppen gewimpert; Rinde lange glattbleibend 2
- Stbblätt. 12—30; Kätzchenschuppen kahl od. fast kahl; Rinde rissig 3
- 2. Blätt. (besonders die der Stockausschläge) buchtig gelappt (Fig. 82), unterseits schneeweiß filzig; Kätzchenschuppen ganzrand. od. an der Spitze gezähnt, rostfarbig; Knospen filzig. 3. 4. Wälder, im südl. Gebiet, oft angepfl.

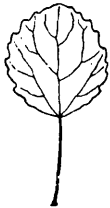


Fig. 83.



Fig. 84.

- Blätt. fast kreisrund, ausgeschweift gezähnt (Fig. 83); Kätzchenschuppen zerschlitzt, dunkelbraun; Knospen kahl. 3. 4. Wälder. **Zitter-P., P. tremula**
- 3. Äste abstehend und daher die Krone breit; Blätt. 3eckigeif. (Fig. 84). Wälder, oft angepfl. **Schwarz-P., P. nigra**
- Äste aufrecht u. daher die Krone pyramidenf.; Blätt. mehr rautenf. 4. Angepfl. **Pyramiden-P., P. pyramidális**

4. Familie. Nesselgewächse, Urticáceae.

Blätt. wechselst., ganzrand., an beiden Enden zugespitzt (Fig. 61), ohne Brennhaare; Bltn geknäuel. 7—10. Mauern, Zäune

Glaskraut, Parietária officinális

Blätt. gegenst., gesägt, mit Brennhaaren.

Brennessel, Urtica 21



Fig. 85.

Brennessel, Urtica

Bltnrispen meist kürzer als der Blattstiel, mit Staub- und Stempelbltn; Blätt. eif. od. elliptisch, eingeschnitten gesägt (Fig. 85). H. 15—45 cm.

Schutt, bebauter Boden. **Kleine B., U. urens**
 Bltnrispe länger als die Blattstiele, entw. nur mit Staub- od. nur mit Stempelbltn; Blätt. längl., grob gesägt (Fig. 86). H. 60—150 cm.
 Zäune, Wälder . . . **Große B., U. dioéca**



Fig. 86.

5. Familie. Ulmengewächse, Ulmáceae.

Ulme, Ulmus.

Bltn lang gestielt, hängend (Fig. 11 b); Stbblätt. 6—8; Fr. zottig gewimpert; Blätt. meist elliptisch. 3. 4. Wälder, Gebüsch

Flutter-U., U. effúsa

22 Ulmengewächse. Platanengewächse. Wolfsmilchgewächse.

Bltn fast sitzend (Fig. 11 a); Sttblätt. 3—6; Flügel der Fr. kahl (Fig. 12); Blätt. meist breit eif., unterseits in den Nervenwinkeln bärtig. 3. 4. Wälder, oft angepfl.

Feld-U., U. campestris

6. Familie. **Platanengewächse, Platanácea.**

Platane, Plátanus.

Borke in kleinen Schuppen abblättern; Blätt. 5winklig, kaum gelappt. 5. Angepflanzt **Amerikanische Pl., P. occidentális**

Borke in großen Platten abblättern; Blätt. tief 5lappig. 5. Angepfl. **Morgenländische Pl., P. orientális**

7. Familie. **Wolfsmilchgewächse, Euphorbiácea.**

Wolfsmilch, Euphórbia.

1. Honigdrüse am Rande der glockenf. Hülle halbmond. od. 2hörnig (Fig. 87) 3



Fig. 87.



Fig. 88.

— Honigdrüsen rundl. od. quer-eif., ganzrand. (Fig. 88) 2

2. Dolde vielstrahlig; Drüsen braungelb; Blätt. längl.-lantzettl.; Pfl. etwa 1 m hoch, einer kleinen Weide ähnlich. 5. 6. Ufer

Sumpf-W., E. palúster

— Dolde meist 5 strahlig; Blätt. keilf., vorn gesägt; Samen grubig. 6—10. Äcker, bebauter Boden **Sonnen-W., E. helioscópia**

3. Dolde mit vielen Hauptstrahlen; Samen grubig od. höckerig 5

— Dolde mit 3—5 Hauptstrahlen; Samen glatt 4

4. Blätt. schmal linealisch (1—2 mm br.); Deckblätt. gelb, zuletzt rötlich. 4. 5. Wegränder, Sandfelder.

Zypressen-W., E. cyparissias

— Blätt. längl.-lantzettl. (4—8 mm br.), nach dem Grunde zu keilf. verschmälert. 5—7. Wegränder, Triften. **Esels-W., E. esúla**

5. Blätt. gestielt, verkehrt-eif. od. rundl.; Deckblätt. eif.; Kapsel mit 2 erhabenen Längsstreifen; Samen punktiert (wie eingestochen). 7—10. Gärten, Schutt.

Garten-W., E. peplus

— Blätt. sitzend, linealisch; Deckblätt. mit breitem, fast herzf. Grunde, linealisch (Fig. 89). 6—9. Lehmäcker.



Fig. 89.

Kleine W., E. exígua

Bingelkraut, Mercuriális.

Stengel stielrund, einfach; Blätt. gestielt; Stempelbltn lang gestielt.

4. 5. Laubwälder **Wald-B., M. perénis**

Stengel 4kantig, ästig; Stempelbltn fast sitzend. 6—10. Schutt,

Gartenland **Schutt-B., M. ánnua**

8. Familie. **Nelkengewächse, Caryophyllácea.**

- 1. Kelch getrenntblättr. od. nur am Grunde etwas verwachsen; Blkr. zuweilen fehlend und dann nur eine einfache, grünliche Blütenhülle vorhanden 8
- Kelch verwachsenblättr., 5zählig; Bltn stets mit Kelch und Blkr. 2
- 2. Griffel 3—5 od. Pfl. nur mit Sttbltn 4
- Griffel 2 3
- 3. Kelch am Grunde mit einigen dachziegelart. angeordneten Hülschuppen, die einen Außenkelch bilden (Fig. 90) und den eigentl. Kelch zuw. ganz einhüllen.



Fig. 90.

- Kelch am Grunde ohne Schuppen; Blblätt. an der Übergangsstelle in den Nagel (d. i. der stielartig verschmälerte untere Teil) mit 2 spitzen Zähnen. Bltn büschelig gehäuft, weiß od. rötlich. 7—9. Flußufer, Gärten. **Seifenkraut, Saponária officinális**
- 4. (2.) Kelchzipfel blattart., die purpurrote Blkr. weit überragend (Fig. 91); Bltn einzeln, langgestielt; Pfl. graufilzig. 6. 7. Unter der Saat.



Fig. 91.

- Nelke, Diánthus** 24
- Kelchzipfel die Blkr. nicht überragend 5
- 5. Blblätt. tief 4spaltig (Fig. 92), fleischrot; Griffel 5; Stengel und Blätt. behaart. 5. 6. Wiesen.



Fig. 92.

- Kornrade, Agrostémma githágo**
- Kuckucksnelke, Lychnis flos cuculi**
- Blblätt. 2spaltig od. ungeteilt 6
- 6. Griffel 3; Fr. eine 3fächerige Kapsel, mit 6 Zähnen aufspringend **Leimkraut, Siléne** 25

- Griffel 5 od. nur Sttblätt. vorhanden 7
- 7. Pfl. unter den oberen Kanten klebrig, wie mit Pech bestrichen, sonst kahl; Blblätt. ungeteilt; Bltn purpurn. 5. 6. Trockene Wiesen, Abhänge

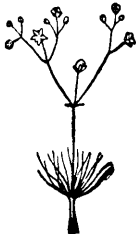


Fig. 93.

- Pechnelke, Viscária vulgáris**
- Pfl. weichhaarig; Blblätt. 2spaltig. 5—10. Gebüsch, Hügel.
- Abend-Lichtnelke, Melándryum album**

- 8. (1.) Bltnhülle einfach, grünlich 17
- Bltn mit Kelch und Blkr. 9

- 9. Blätt. in quirlf. Büscheln, pfriemlich (Fig. 93); Bltn weiß; Samen schmal geflügelt. 6—10. Sandfelder **Spark, Spérgula arvensis**
- Blätt. gegenst. 10

- 10. Blätt. am Grunde mit trockenhäut., silberweißen, unten verwachsenen Nebenblätt. (Fig. 94); Bltn rosenrot; Kapsel so lang als der Kelch. 5—9. Weg- und Ackerränder.



Fig. 94.

- Spärkling, Spérgulária rubra**
- Blätt. am Grunde ohne Nebenblätt.; Bltn stets weiß 11

- 11. Blblätt. ungeteilt, höchstens etwas ausgerandet od. ausgebissen gezähnt 14
- Blblätt. 2spalt., zuweilen bis fast auf den Grund geteilt und dadurch die 5 blättr. Blkr. scheinbar 10blättr. 12
- 12. Griffel 3; Blblätt. tief gespalten; Kapsel bis über die Mitte mit 6 Zähnen aufspringend **Miere, Stellária** 25
- Griffel 5 13
- 13. Blblätt. nicht bis über die Mitte gespalten; Kapsel mit 10 kurzen Zähnen aufspringend **Hornkraut, Cerástium** 25
- Blblätt. bis zum Grunde 2teilig; Kapsel mit 5 gespalt. Zähnen bis über die Mitte aufspringend; Stengel schlaff; unterste Blätt. gestielt. 6—10. Gräben, Ufer.



Fig. 95.

- Wasserdarm, Maláchium aquáticum**
- 14. (11.) Narben 4; Kapsel 4—8 klappig; Blätt. linealisch od. pfriemlich **Knebel, Sagína** 25
- Narben 3 15
- 15. Bltn in Dolden; Bltnstiele nach dem Verblühen zurückgeschlagen (Fig. 95); Blblätt. am Rande gezähnt. 3—5. Grasplätze.

- Spurre, Holósteum umbellátum**
- Bltn nicht in Dolden; Blblätt. ganzrand.; Blätt. eif. 16



Fig. 96. Fig. 97.

- 16. Blätt. gestielt (besonders die unt.), 3—5 nervig; Kapsel tief 4—6 klappig (Fig. 96); Samen glatt, mit Anhängsel. 5. 6. Gebüsch, Wälder, gemein. **Rippen-Miere, Moehringia trinervia**
- Blätt. sitzend; Kapsel 4—6zählig (Fig. 97); Samen höckerig, ohne Anhängsel. 6—8. Äcker, Wegränder.



Fig. 98.

- Sandkraut, Arenária serpyllifólia**
- 17. (8.) Jede einzelne Blüte gestielt; Bltnhüllblätt. stumpf . . . **Knebel, Sagína** 25
- Bltn geknäuel; Bltnhüllblätter spitz . . . 18
- 18. Blätt. schmal linealisch, fast pfriemlich; Bltnhülle glockig; Griffel 2. 5—10. Sandige Orte **Knäuel, Scleránthus ánnuus**
- Blätt. eif. (Fig. 98), gelbgrün; Stengel verlängert, niederliegend. 6—10. Triften.

Tausendkorn, Herniária glabra

Nelke, Diánthus.

- 1. Stengel kurzhaarig; Hüllschuppen meist 2; Blkr. purpurn, weißpunktirt mit dunklerem Ringe. 6—8. Trockene Grasplätze.

Heide-N., D. deltoídes

- Stengel kahl 2
- 2. Hüllschuppen ganz trockenhäutig, braun; Bltn in endst., meist 6blütigen Köpfchen (Fig. 99), purpurn. 7—9. Hügel, Triften.



Fig. 99.

Stein-N., D. carthusianórum

- Hülschuppen krautig; Bltn nicht dicht gedrängt, sehr verschieden gefärbt, meist gefüllt; Blätt. blaugrün. 7. 8. In Gärten.
Garten-N., D. caryophyllus

Leimkraut, Siléne.

Blblätt. an der Übergangsstelle in den stielart. unt. Teil (am „Schlunde“) mit 2 spitzen Zähnen; Bltn weiß, nickend; Stengel oberwärts klebrig. 5—9. Sonnige Hügel.

Nickendes L., S. nutans

Blblätt. am Schlunde ohne Zähne; Bltn weiß; Kelch aufgeblasen, eif., mit 20 netzart. verbundenen Adern (Fig. 100). 6—8. Wiesen. **Taubenkropf, S. vulgaris**



Fig. 100.

Knebel, Sagina.

Kelch 4blättrig (Fig. 101); Blütenstiele nach dem Verblühen hakig zurückgekrümmt, später wieder aufrecht. 5—10. Feuchte Orte.

Liegender K., S. procumbens

Kelch 5blättr.; Blblätt. 5, weiß, doppelt so lang als der Kelch; obere Blätt. mit einem Blätterbüschel in den Achseln. 7. 8. Wiesen, feuchte Triften **Knotiger K., S. nodosa**



Fig. 101.

Miere, Stellária.

1. Unt. Blätt. gestielt; Stengel stielrund, mit einer einzigen Längsreihe von Haaren; Blblätt. so lang od. kürzer als der Kelch. 5—10. Bebauter Boden, Schutt. **Vogel-M., St. média**
 — Blätt. alle sitzend; Stengel 4kantig (besonders unten) 2

2. Blblätt. bis zur Mitte 2spalt., etwa doppelt so lang als der Kelch; geöffnete Bltn 2—3 cm breit; Deckblättch. (die am Grunde der Bltnstiele stehenden Blättch.) grün und krautig.

4. 5. Hecken **Stern-M., St. holostea**

— Blblätt. bis auf den Grund geteilt (Blkr. scheinbar 10blättr.), etwa so lang od. kürzer als der Kelch; Bltn kleiner; Stengel schlaff 3



Fig. 102.

3. Blblätt. kürzer als der am Grunde trichterf. verschmälerte (Fig. 102) Kelch; Bltn bis 7 mm breit; Deckblättch. grün, krautig. 5—7. Gräben, quellige Orte **Sumpf-M., St. uliginosa**

— Blblätt. etwa so lang als der am Grunde abgerundete (Fig. 103) Kelch; Bltn 10—12 mm breit, selten kleiner; Deckblättch. trockenhäut., wie die Laubblätt. am Rande fein behaart. 5—10. Ackerränder, Grasplätze.



Fig. 103.

Gras-M., St. graminea

Hornkraut, Cerástium.

1. Blkr. doppelt so lang als der Kelch; Pfl. kurzhaarig. 4. 5. Wegränder **Acker-H., C. arvense**



Fig. 104.

- Blkr. etwa so lang als der Kelch; Deckblättch. (Fig. 104) am Rande trockenhäutig . . . 2
 2. Stengel aufrecht, nicht am Grunde wurzelnd; Kelchblätt. an der Spitze meist gezähnt; Pfl. gelbgrün, nur mit blühenden Trieben. H. 3 bis 20 cm. 3—5. Wegränder, Äcker.

Sand-H., C. semidecandrum

- Stengel niederliegend und aufsteigend, die seitenst. an den unt. Knoten wurzelnd; Kelchblätt. stets ganzrand.; Pfl. mit blühenden und kurzen beblätt. nichtblühenden Trieben. H. 10—30 cm. 5—10. Wie vor. **Gemeines H., C. triviale**

9. Familie. Knöterichgewächse, Polygonáceae.

Bltnhülle 4—5spaltig., Zipfel fast gleich, ganz od. teilweise gefärbt.

Knöterich, Polygonum 26

Bltnhülle 6teilig, die 3 inneren Zipfel zur Fruchtzeit viel länger als die dann zurückgeschlagenen od. abstehenden äußeren.

Ampfer, Rumex 26

Ampfer, Rumex.

1. Blätt. am Grunde spieß- od. pfeilf. 5

— Blätt. am Grunde verschmälert, abgerundet od. herzf. 2

2. Innere Zipfel der Blütenhülle zur Fruchtzeit am Grunde gezähnt; Bltnstand von der Mitte an blattlos; unt. Blätt. herzf. 7. 8. Gräben, Gebüsch. **Stumpfblättriger A., R. obtusifolius**

— Innere Zipfel der Blütenhülle ganzrandig 3

3. Blätt. am Rande wellig kraus, die unter. am Grunde gestutzt od. herzf.; Bltnstand schmal; innere Zipfel der Bltnhülle breit herzf., $3\frac{1}{2}$ —5 mm l., zur Frzeit meist nur einer schwielentragend. 6—8. Wiesen, Wegränder. **Krauser A., R. crispus**

— Blätt. am Rande nicht wellig kraus 4

4. Innere Zipfel der Bltnhülle schmal, zur Frzeit ca. 2—3 mm l., alle mit Schwielen; Bltnstand fast bis zur Spitze beblätt. 6—8. Gräben, Ufer **Knäuel A., R. conglomeratus**

— Innere Zipfel der Bltnhülle eif., zur Frzeit ca. 5 mm l., alle od. 2 schwielentragend; Bltnstand ausgebreitet, dick, unbeblätt.; untere Blätt. sehr groß. 7. 8. Ufer, Sümpfe.

Fluß-A., R. hydrolápathum

5. Die äußeren Zipfel der Bltnhülle zur Frzeit zurückgeschlagen, einer der inneren mit einer Schwiele; Blätt. eif.-längl. 5. 6. Grasplätze, feuchte Wiesen . . . **Sauerampfer, R. acetosa**

Die äußeren Zipfel der Blütenhülle stets aufrecht, die inneren schwielentragend; Tuten silberweiß; Blätt. sehr schmal. 5—8. Triften **Kleiner A., R. acetosella**

Knöterich, Polygonum.

1. Stengel windend; Blätt. herzf-pfeilf.; Bltn in Büscheln; äußere Zipfel der Bltnhülle auf dem Rücken stumpf gekielt; Fr. glänzend. 7—10. Äcker . . **Winden-K., P. convolvulus**



Fig. 105.

- Stengel nicht windend 2
- 2. Bltn zu 1—3 blattachselst.; Griffel 3, sehr kurz; Stengel meist niederliegend. 6—10. Wege, Triften. **Vogel-K., P. aviculäre**
- Bltn zu mehreren gehäuft an der Spitze der Stengel und Äste 3
- 3. Blätt. breit herz-pfeilf. (Fig. 105); Fr. 3kantig, nur am Grunde von der Hülle umgeben. 6—8. Angebaut.

Buchweizen, Heidekorn, P. fagopyrum

- Blätt. linealisch-lanzettl. bis elliptisch 4

- 4. Bltn in lockeren Scheinähren (Fig. 106); Bltnhülle drüsig punktiert; Blätt. beiderseits verschmälert, scharf schmeckend. 7—10. Feuchte Orte **Wasserpfeffer, P. hydrópiper**



Fig. 106. Fig. 107.

- Bltn in dichten, gedrunghenen Scheinähren (Fig. 107) 5

- 5. Blattstiel über der Mitte der Tute abgehend (Fig. 109); Blätt. schwimmend; Bltn rosa; Sttblätt. 5; Fr. beiderseits gewölbt. 6—9. Gewässer, aber auch auf dem Lande.

Wasser-K., P. amphibium

- Blattstiel unter der Mitte od. fast am Grunde der Tute abgehend (Fig. 108); Sttblätt. meist 6; Fr. beiderseits flach od. vertieft 6



Fig. 108. Fig. 109.

- 6. Tuten langgewimpert, steifhaarig; Blätt. unterseits auf den Nerven nicht drüsig punktiert; Fr. nicht vertieft. 7—10. Äcker, Gräben **Floh-K., P. persicária**

- Tuten kurz und fein gewimpert; Blätt. unterseits auf den Nerven drüsig punktiert; Fr. beiderseits vertieft. 7—10. Gräben, Sümpfe, feuchte Äcker. **Amfer-K., P. lapathifolium**

10. Familie. Gänsefußgewächse, Chenopodiáceae.

- 1. Stengel blattlos, gegliedert (Fig. 69), fleischig; Bltn in Vertiefungen der Zweigenden eingesenkt. 7—9. Meeresstrand und Salzstellen des Binnenlandes. **Glasschmalz, Salicornia herbácea**
- Stengel beblättert 2
- 2. Sttblätt. und Stempel in derselben Blüte; Bltnhülle regelmäßig 5zipflig 3
- Sttblätt. und Stempel getrennt in verschiedenen Bltn; Bltnhülle der Stempelbltn 2—4spalt. 4
- 3. Wurzel dick, fleischig; Stengel am Grunde mit einem Schopf langgestielter, großer Blätt.; Bltn in langen Scheinähren. 7—9. Gebaut **Runkelrübe, Beta vulgaris**
- Wurzel nicht dick und fleischig; Pfl. kahl, oft mehlig bestäubt **Gänsefuß, Chenopodium** 28
- 4. Sttbltn und Stempelbltn auf verschiedenen Pfl.; Bltnhülle der Stempelbltn 2—4zählig; Narben 4, fadenf.; Blätt. langgestielt; Stengel röhrig. 6—9. Gebaut. **Spinat, Spinácia olerácea**



Fig. 110.

- Stbltn und Stempelbltn auf derselben Pfl.; Bltnhülle der Stempelbltn 2blättr., zur Frzeit vergrößert, die flachgedrückte Fr. klappig einschließend **Melde, Atriplex** 28

Gänsefuß, Chenopódium.

1. Blätt. gezähnt od. gelappt 3
- Blätt. ganzrand. 2
2. Blätt. 3eckig, spießf. (Fig. 110), am Rande oft etwas wellig; Bltnknäuel in langen, überhängenden Scheinähren; Pfl. mehlig bestäubt. 5—8. Dorfstraßen, Schutt.

Guter Heinrich, Ch. bonus henricus

- Blätt. eif. bis längl., ohne Spießbecken; Bltnknäuel in kurzen Scheinähren; Pfl. oft rot überlaufen, unbestäubt. 7—9. Gemüseland, Ufer

Vielsamiger G., Ch. polyspermum

3. Blätt. höchstens anfangs mehlig bestäubt, glänzend, tief buchtig gezähnt (Fig. 111); Samen von der Frhülle ganz bedeckt; Stengel meist rötlich. 7—9. Schutt, Ufer . . . **Roter G., Ch. rubrum**
- Blätt. beiderseits od. nur unterseits mehlig bestäubt, glanzlos 4

4. Blätt. unterseits blaugrün od. weißl., längl., in den Blattstiel verschmälert, entfernt buchtig gezähnt; Samen von der Frhülle nicht ganz bedeckt. 7—10. Dorfstraßen, Schutt

Grauer G., Ch. glaucum

- Blätt. unterseits grün, ei-rautenf., ungleich gezähnt (Fig. 112); Samen von der Frhülle ganz bedeckt, sehr schwach punktiert, ziemlich scharfrandig. 7—9. Schutt, Äcker **Weißer G., Ch. album**



Fig. 111.



Fig. 112.

Melde, Atriplex.

- Untere Blätt. breit, 3eckig, spießf.; Frhülle fast 3eckig (Fig. 113). 7—10. Schutt, Wege **Spieß-M., A. hastatum**

- Untere Blätt. lanzettl.; untere Äste abstehend; Frhülle mit zahnart. vorspringenden Seitenecken (Fig. 114), oft weichstachelig. 7—10. Schutt, Wege, Mauern

Ausgebrettete M., A. patulum

Fig. 113. Fig. 114.

11. Familie. Hahnenfußgewächse, Ranunculáceae.



Fig. 115.

1. Bltn weder gespornt noch helmf. 4
- Bltn gespornt od. (Fig. 117) helmf. 2
2. Jedes der 5 inneren Bltnhüllblätt. mit einem nach oben gerichteten hakigen Sporn (Fig. 115);

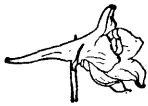
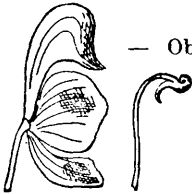


Fig. 116.

Bltn blau; Blätt. doppelt 3zählig, mit 3lap-
pigen Blättchen. 6—7. Wälder, häufig in
Gärten **Akelei**, *Aquilegia vulgaris*
— Bltn mit einem Sporn od. ungespört **3**



a Fig. 117. b

3. Oberes Bltnhüllblatt mit einem Sporn (Fig. 116),
der 1—2 kleinere Sporne einschließt; Bltn
blau; Stengel sperrig ästig; Blätt. fein zerteilt.
5—9. Äcker. **Rittersporn**, *Delphinium consolida*

— Oberes Bltnhüllblatt helmf. gewölbt (Fig. 117), in
demselben 2 langgestielte, kapuzenf.
Blättchen (b) eingeschlossen; Bltn blau-
violett; jüngere Früchtchen von einander
spreizend. 6—8. Gebirgswälder, in Gärten
Sturmhut, *Aconitum napellus*

4. Wasserpfl. Bltn weiß, am Grunde gelb; un-
tergetauchte Blätt. mit haarf. nach allen
Seiten ausgebreiteten Zipfeln, die schwim-
menden rundl., gelappt od. gespalten (Fig. 118).
6—8. Gewässer



Fig. 118.

Wasser-Hahnenfuß, *Ranunculus aquatilis*

— Landpfl. od. wasserliebende, gelbblühende Pfl. **5**

5. Blätt. zusammengesetzt od. tief geteilt **9**

— Blätt. ungeteilt od. 3lappig **6**

6. Bltn blau; Blätt. 3lappig (Fig. 119), lederart.,
grundst. **3. 4.** Wälder

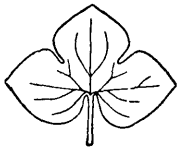


Fig. 119.

Leberblümchen, *Hepatica triflora*

— Bltn gelb **7**

7. Bltnhülle einfach, 5 blättr.; Blätt. groß, herz-
od. nierenf., gekerbt; Fr. 5—10, nach
innen aufspringend. **4. 5.** Gräben, Wiesen

Sumpf-Dotterblume, *Caltha palústris*

— Bltnhülle doppelt (Kelch und Blkr. vor-
handen) **8**



Fig. 120.

8. Kelchblätt. 3; Blblätt. 8 und mehr, länglich; Blätt.
rundl.-herzf., unt. geschweift gezähnt, obere
eckig; Stengel am Grunde mit keulenf. Knollen.
4. 5. Gebüsche, Wiesen

Scharbockskraut, *Ficária verna*

— Kelchblätt. 5; Blblätt. 5, rundlich (Fig. 120); Blätt.
lanzettl. bis elliptisch



Fig. 121.

Hahnenfuß, *Ranunculus* **30**

9. (5.) Pfl. strauichig, im Gebüsch kletternd; Blätt.
gegenst., gefiedert; Bltnhülle einfach, weiß,
Fr. federig geschwänzt. **6. 7.** Im Norden selten

Waldrebe, *Clématis vitalba*

— Pfl. krautig, nicht kletternd **10**

10. Stengel etwas unterhalb der Blüte mit 3 quirlst.
Blätt., die mitunter am Grunde verwachsen
sind (Fig. 121 u. 123) **12**

— Blätt. alle wechselst. **11**

- 11. Bltnhülle einfach, kürzer als die Stblätt., bald abfallend; Bltn gelblich, an den Spitzen der Äste und Ästchen dicht gedrängt in kleinen Büscheln; Blätt. mehrfach gefied. 6. 7. Feuchte Wiesen

Wiesenraute, *Thalictrum flavum*

- Bltnhülle doppelt, aus Kelch und Blkr. bestehend; Blätt. handf.; Blblätt. gelb, am Grunde mit einem kleinen Grübchen oder einer kleinen Schuppe

Hahnenfuß, *Ranunculus* 30

- 12. (10.) Bltn violett, nickend; quirlst. Blätt. am Grunde verwachsen (Fig. 121), seidenhaarig; Fr. lang federig geschwänzt (Fig. 122). 4. Sonnige Hügel

Kuhshelle, *Pulsatilla pratensis*

- Bltn weiß od. gelb, mitunter rötlich ange-
laufen; quirlst. Blätt. gestielt (Fig. 123)

Windröschen, *Anemone* 30

Windröschen, *Anemone*.

- Bltn goldgelb; Bltnhülle außen etwas behaart.
3. 4. Laubwälder, Gebüsch.

Gelbes W., *A. ranunculoïdes*

- Bltn weiß od. rötlich; Bltnhülle kahl. 3. 4.

Wie vor **Busch-W., *A. nemorosa***

Hahnenfuß, *Ranunculus*.

- 1. Blätt. alle od. doch die mittl. und oberen geteilt od. zusammen-
gesetzt **3**
- Blätt. alle ungeteilt **2**
- 2. Blkr. 2—3 cm br.; Stengel steif aufrecht, 50—120 cm hoch;
Früchtchen mit einem breiten, sichelf. Schnabel. 7. 8. Ufer,
Gräben **Großer H., *R. lingua***
- Blkr. höchstens 1½ cm breit; Stengel bis 40 cm hoch, aufstei-
gend od. niederliegend; Früchtchen mit kurzem, geradem
Schnabel. 7—10. Feuchte Stellen

Brennender H., *R. flammula*

- 3. Bltnstiele gefurcht od. kantig **6**
- Bltnstiele rund, nicht gefurcht od. kantig **4**

- 4. Früchtchen bestachelt (Fig. 124), netzig runzlig, groß,
zu 4—8, lang geschnäbelt; Bltn klein, blaßgelb.
5—7. Lehmäcker. **Acker-H., *R. arvensis***

- Früchtchen glatt, zahlreicher; Bltn goldgelb **5**

- 5. Grundst. Blätt. nierenf., ungeteilt od. 3-mehrsplaltig;
Früchtchen feinhaarig, mit langem, gekrümmtem
Schnabel. 4. 5. Laubwälder, Wiesen

Gold-H., *R. auricomus*

- Alle Blätt. tief handf. geteilt; Früchtchen kahl, mit
kurzem, fast geradem Schnabel. 5—7. Wiesen, Gras-
plätze. **Scharfer H., *R. acer***

- 6. Frköpfcchen längl. walzenf. (Fig. 125); Früchtchen
sehr zahlreich (70—100); Bltn blaßgelb, klein;



Fig. 122.



Fig. 123.



Fig. 124.



Fig. 125.



Fig. 126.

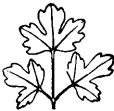


Fig. 127.

Kelch zurückgeschlagen; Stengel hohl; Blätt. fleischig, glänzend, kahl. 5—11. Gräben, Ufer . **Gift-H.**, *R. scelerátus* — Frköpfechen rundl. (Fig. 126); Früchtchen minder zahlreich; Blätt. 3zählig (Fig. 127) 7

7. Kelch den Blblätt. locker anliegend; Stengel aufsteigend, am Grunde nicht verdickt, mit oberirdischen, kriechenden Ausläufern; Bltn goldgelb. 5—7. Feuchte Orte **Kriechender H.**, *R. repens*
 — Kelch zurückgeschlagen; Stengel aufrecht, am Grunde knollig verdickt, ohne Ausläufer; Bltn blaßgelb. 6—7. Wege, Triften **Knolliger H.**, *R. bulbósus*

12. Familie. Seerosengewächse, Nymphaeaceae.

- Bltn weiß, weit geöffnet; Stbfäden der innersten Sttblätt. schmaler od. so breit als ihre Stbbeutel; Blätt. elliptisch od. kreisrund. 6—8. Stehende Gewässer **Seerose**, *Nymphaea alba*
 Bltn gelb; Narbe in der Mitte trichterf. vertieft; Blätt. eif. 6—8. Stehende und langsam fließende Gewässer **Teichrose**, *Nuphar lúteum*



Fig. 128.



Fig. 129.

13. Familie. Sonnentaugewächse, Droseraceae.

- Blätt. kreisrund, langgestielt (Fig. 128). 7. 8. Torfwiesen, Moore **Rundblättriger S.**, *D. rotundifolia*
 Blätt. keilf.-verkehrt. (Fig. 129). 7. 8. Moore . . **Mittlerer S.**, *D. intermedia*

14. Familie. Kreuzblütler, Cruciferae.

1. Fr. höchstens 3 mal so lang als breit, oft breiter als lang (Schötchenfrüchtige) 20
 — Fr. mindestens 3 mal so lang als breit (Schotenfrüchtige) 2
 2. Narbe einfach, höchstens etwas ausgerandet (Fig. 130) 5
 — Narbe 2lappig od. aus zwei zusammenneigenden Plättchen bestehend (Fig. 131—133); Blätt. stets ungeteilt. Wohlriechende Gartenpfl. 3
 Fig. 130. 3. Blätt. gezähnt, zugespitzt; Fr. meist kahl; Narbe aus 2 zusammenneigenden Plättchen bestehend (Fig. 133); Bltn violett, selten weiß. 5. 6. Zuw. verwildert **Nachtviole**, *Hesperis matronalis*
 — Blätt. meist ganzrand.; Narbe 2lappig 4





Fig. 131. Fig. 132.

4. Narbenlappen später nach außen gekrümmt (Fig. 132); Bltn gelb od. bräunlich; Fr. schwach 4kantig. 5. 6. **Goldlack**, *Cheiranthus cheiri*
 — Narbenlappen nach innen gekrümmt (Fig. 131); Bltn sehr verschiedenfarbig, oft gefüllt; Blätt. graufilzig. 6—9. **Levkoje**, *Matthiöla ánnua*



Fig. 133.

5. (2.) Blätt. (wenigstens die unt.) gefied., fiedersp. od. buchtig 10
 — Blätt. (auch die unt.) ganzrand., oft gezáhn- od. geságt, aber niemals tief eingeschnitten 6
 6. Bltn gelb 9
 — Bltn weiß 7

7. Blätt. herz- od. nierenf., beim Zerreiben nach Knoblauch riechend; Schoten 4kantig. 5. 6. Gebüsch

Knoblauchsrauke, *Alliária officinális*

- Blätt. lanzettl. od. eif. 8

8. Frstiele abstehend, etwa so lang als die Schoten, dünn; Blätt. nicht stengelumfassend, die unt. rosettig, mit allmählich verschmälertem Grunde sitzend. 4. 5. Brachácker, Sandfelder

Gänserauke, *Stenophrágma thaliánium*

- Frstiele aufrecht, dem Stengel angedrückt; Blätt. stengelumfassend (außer den grundst.), am Grunde gestutzt od. schwach herzf. 5. 6. Wálder, Gebüsch

Gänsekresse, *Arabis hirsúta*

9. (6.) Blätt. mit herzf. Grunde stengelumfassend; Schoten aufrecht, mit schnabelart. Fortsatz. **Kohl**, **Raps**, *Brássica* 35
 — Blätt. nicht stengelumfassend, lángl.-lanzettl.; Bltnstiele 2—3 mal so lang als der Kelch; Schoten grün, etwa 2 mal so lang als ihre Stiele. 5. 6. Ácker, Schutt

Schotendotter, *Erysimum cheiranthoídes*



Fig. 134.

10. (5.) Bltn gelb 14
 — Bltn weiß od. lila 11
 11. Blätt. gefiedert, aus völlig getrennten Blättchen zusammengesetzt 13
 — Blätt. fiedert. od. buchtig, nicht aus getrennten Blättchen zusammengesetzt 12

12. Blkr. über 1 cm lang; Kelch oft borstig (Fig. 134); Schoten dickwandig, schwammig (Fig. 135); Bltn weiß od. lila, violett geadert. 5. 6. Gebaut. **Rettich**, **Radieschen**, *Ráphanus satívus*
 Blkr. etwa ½ cm lang, weiß od. lila; Schoten schmal (1 mm breit); grundst. Blätt. rosettig, schrotsáig (Fig. 136); Stengel und Blätt. rauhhaarig. 4—7. Sandfelder

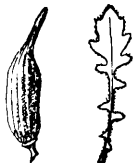


Fig. 135. Fig. 136.

13. (11.) Stengel am Grunde kriechend, hohl, kahl; Schoten kurz, meist gekrümmt, abstehend;

Stbbeutel gelb **Brunnenkresse**, *Nastúrtium* 34

- Stengel ganz aufrecht; Schoten zusammengedrückt; Stbbeutel gelb od. rot. **Schaumkraut**, *Cadámine* 35

14. (10.) Schoten kurz, selten bis 1 cm lang, so lang od. kürzer als die Frstiele, ungeschnäbelt, abstehend



Fig. 137.

Kresse, Nastúrtium 34

— Schoten mindestens 1 cm lang (selten kürzer und dann steif aufrecht, Fig. 151) 15

15. Mittl. und obere Blätt. mit herz- od. pfeilf. Grunde stengelumfassend 19

— Mittl. und obere Blätt. nicht stengelumfassend 16

16. Fr. perlschnurf. (Fig. 137), zwischen den Samen eingeschnürt, bei der Reife quer in Glieder zerfallend; Bltn ansehnlich, geadert (Fig. 134). 6—8. Äcker.

Hederich, Ráphanus raphanístрум

— Fr. nicht perlschnurf., bei der Reife mit 2 Klappen aufspringend 17

17. Samen längl. od. eif.; Klappen der Schoten 3nervig; Blätt. schrotsäbig gefied. od. sehr fein zerteilt mit linealischen Zipfeln **Rauke, Sisýmbrium** 35

— Samen kugelrund 18

18. Schnabel der Schoten zusammengedrückt oder 2schneidig (Fig. 138); Klappen mit 3—5 starken Nerven

Senf, Sinápis 35

— Schnabel der Schoten rundl. (Fig. 139); Klappen mit 1 starken Nerven

Kohl, Brássica 35

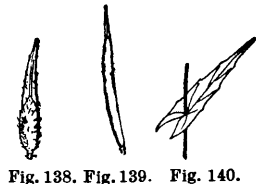


Fig. 138. Fig. 139. Fig. 140.

19. (15.) Stengelumfassende Blätt. grasgrün, mit pfeilf. Grunde (Fig. 140); Schoten kurzgeschnäbelt.

Barbarakraut, Barbaráea 35

— Stengelumfassende Blätt. graugrün, mit herzf. Grunde (Fig. 141); Schoten langgeschnäbelt

Kohl, Brássica 35

20. (1.) Blblätt. fehlend; Schötchen rundl.-eif., ausgerandet, nicht od. sehr schmal geflügelt. Pfl. übelriechend. 5—10. Schutt. **Schutt-Kresse, Lepídium ruderále**

— Blblätt. vorhanden 21

21. Bltn gelb od. gelblichweiß 29

— Bltn weiß 22

22. Blblätt. ungleich groß; Bltn klein; Fächer des Schötchens 2samig*); Blätt. alle od. bis auf 1—3 eine grundst. Rosette bildend. 4—6. Sandige Äcker. **Bauernsenf, Teesdálea nudicaúlis**

— Blblätt. alle gleich 23

23. Blätt. sehr groß (20—60 cm l., bis 25 cm br.), die mittl. fiedersp.; Bltnstand reichblütig; Bltn weiß; Schötchen fast kugelig. H. ½—1¼ m. 6. 7. Gebaut und verwildert

Meerrettich, Cochleária armorácia

— Blätt. viel kleiner 24

24. Blblätt. ungeteilt od. nur etwas ausgerandet. 26

*) Die Zahl der Samen ist gut zu erkennen, wenn man die Schötchen egen das Licht hält.










- Blblätt. 2spaltig 25
25. Blätt. alle grundst. Kleines, 2—10 cm hohes Pflänzchen. 3—5.
Hungerblümchen, Eróphila verna
- Blätt. bis oben am Stengel zerstreut, grauhaarig, lanzettlich;
 Schötchen elliptisch, mit 6- bis mehrsamigen Fächern. 6—10.
 Hügel, Raine **Graukresse, Bertéroa incána**
26. (24.) Blätt. alle od. nur die unt. und mittl. fiedert. od. fiedersp. 28
 — Blätt. ganzrand., gezähnt od. gesägt, nicht tief ein-
 geschnitten 27
-  Fig. 142.
27. Stengel und Blätt. kahl; Schötchen ausgerandet,
 fast kreisrund, ringsum breit geflügelt (Fig. 142);
 Blätt. mit pfeilf. Grunde stengelumfassend, hell-
 grün. 5. 6. **Lehmäcker**
- Acker-Hellerkraut, Thlaspi arvense**
- Stengel und Blätt. behaart; Schötchen 3eckig, verkehrt-
 herzf. (Fig. 143); Fächer vielsamig. 3—10. Schutt,
 bebauter Boden
-  Fig. 143.
- Hirtentäschelkraut, Capsella bursa pastóris**
28. (26.) Schötchen 2samig (jedes Fach mit 1 Samen), rundl.,
 breit geflügelt; Pfl. kahl, blaugr. bereift. 6. 7. Gebaut
 und verwildert **Garten-Kresse, Lepidium satívum**
- Schötchen vielsamig 27
29. (21.) Schötchen mit nur 1 Samen, kugelrund (Fig. 144);
 Blätt. am Grunde pfeilf., stengelumfassend. Pfl.
 rauh. 5—7. Unter der Saat
-  Fig. 144.
- Finkensame, Néslea paniculáta**
- Schötchen mehrsamig 30
30. Blätt. kahl; Schötchen eif. od. elliptisch. Uferpfl.
Kresse, Nastúrtium 34
- Blätt. behaart 31
31. Schötchen rundl. (Fig. 145), behaart, bei der Reife
 noch vom Kelch umgeben; Bltn bleichgelb, zuletzt
 weiß. 5—7. Äcker, sonnige Stellen
-  Fig. 145.
- Steinkraut, Alyssum calycinum**
- Schötchen birnf. (Fig. 146), ohne den Griffel 8—12 mm
 lang, auf wagrecht abstehenden Stielen; Blätt.
 ganzrand. od. fast fiedersp. 6. 7. Äcker
-  Fig. 146.
- Leindotter, Camelína satíva**
- Kresse, Nastúrtium.**
1. Bltn weiß; Stbbeutel gelb; Schoten meist
 gekrümmt (Fig. 147); Stengel hohl;
 Blätt. gefied., bitter schmeckend. 5—9.
 Ufer, Quellen
-  Fig. 147.
- Brunnenkresse, N. officinále**
- Bltn gelb 2
2. Blblätt. höchstens so lang als der Kelch,
 blaßgelb; Schoten längl. (Fig. 148); Blätt. fiedersp. 6—9.
 Feuchte Orte **Sumpfkresse, N. palústre**
- Blblätt. länger als der Kelch, goldgelb 3
-  Fig. 148.



Fig. 149.

3. Schötchen etwa so lang als das Stielchen, linealisch; Blätt. sämtlich fiedersp. bis gefied. 6—9. Ufer, feuchte Äcker **Waldkresse**, *N. silvestre*
 — Schötchen 2—3 mal kürzer als das Stielchen, eif. od. elliptisch (Fig. 149); Stengel im Wasser hohl, am Grunde kriechend und wurzelnd. Sehr veränderlich. 6—9. Gräben, Teiche **Wasserkresse**, *N. amphibia*

Barbarakraut, *Barbarea*.

Schoten steif aufrecht; Btblätt. nicht viel länger als der Kelch; gefied. Blätt. mit großem, längl.-eif. Endblättch. 5. 6. Feuchte Orte

Steifes B., *B. stricta*

Schoten aufrecht abstehend; Btblätt. doppelt so lang als der Kelch; gefied. Blättch. mit rundl. Endblättch. (Fig. 150). 5. 6. Wie vor. **Echtes B.**, *B. vulgaris*



Fig. 150.

Schaumkraut, *Cardamine*.

Stengel nohl, rund; Stbbeutel gelb; Bltn weiß od. blaßlila. 3—5. Wiesen **Wiesen-Sch.**, *C. pratensis*

Stengel markig, kantig; Stbbeutel violett; Bltn stets weiß. 4. 5. Quellen, Gräben. **Bitteres Sch.**, *C. amara*

Rauke, *Sisymbrium*.

Blätt. sehr fein zerteilt, 2—3fach gefied., mit linealischen, ast borstl. Zipfeln; Schoten abstehend. 5—10. Schutt **Besen-R.**, *S. sophia*

Blätt. einfach schrotsägig gefied., endst. Blattzipfel sehr groß, spießf.; Schoten aufrecht, dem Stengel dicht angedrückt (Fig. 151), ca. 1 cm lang. 5—10. Wegränder, Schutt **Wege-R.**, *S. officinale*



Fig. 151.

Kohl, *Brassica*.

Stbfäden alle aufrecht; Bltn hellgelb; Blätt. alle kahl, die oberen längl. 5. 6. In vielen Abarten gebaut **Gemüse-K.**, *B. oleracea*

Kürzere Stbfäden abstehend od. aufstrebend; Bltn goldgelb; unt. Blätt. etwas behaart; Bltnknospen überragen die geöffneten Bltn; Kelch zuletzt aufrecht abstehend. 5. 6. Gebaut

Raps, *B. napus*

Senf, *Sinapis*.

Blätt. ungeteilt, unt. etwas gelappt; Schoten kahl od. seltener kurzborstig; Samen schwarz. 6. 7. Unter der Saat

Acker-S., *S. arvensis*

Blätt. gefied.; Schoten meist steifborstig (Fig. 138); Samen gelblich. 6. 7. Gebaut und verwild. **Weißer S.**, *S. alba*

15. Familie. **Mohngewächse**, *Papaveraceae*.

Bltn gelb; Fr. verlängert, schotenf.; Blätt. fiedersp., mit rundl. Zipfeln. 4—10. Schutt. Mauern. **Schellkraut**, *Chelidonium majus*



Fig. 152.



Fig. 153.

Bltn rot; Fr. eine kugelige od. keulenf. Kapsel
Mohn, Papáver 36
Mohn, Papáver.

1. Kapsel borstig, keulenf. (Fig. 152); Narbe
 4—5strahlig; Bltn dunkelrot, am Grunde
 schwarz. 5—7. Äcker

Sandmohn, P. argemone

— Kapsel kahl 2

2. Bltnstiel wie die ganze Pfl. abstehend behaart; Kapsel ver-
 kehrt-eif., am Grunde abgerundet (Fig. 153); Narben-
 strahlensich mit ihren Rändern deckend; Bltnscharlach-
 rot. 5—7. Äcker **Klatschmohn, P. rhoeas**

— Bltnstiel anliegend behaart, Stengel und Blätt. abstehend
 behaart; Kapsel längl.-keulenf., nach unt. allmähl.
 verschmäl. (Fig. 154). Sandige Äcker

Saatmohn, P. dúbium



Fig. 154.

16. Familie. Erdrauchgewächse, Fumariáceae.



Fig. 155.



Fig. 156.

1. Sporn sackf. (Fig. 155); Kelchblätt. $\frac{1}{3}$ so
 lang als die Blkr.; Fr. plattkugelig, vorn
 ausgerandet od. abgestutzt (Fig. 156).
 5—10. Äcker, Schutt

Echter Erdrauch, Fumária officinális

— Sporn verlängert, spitz (Fig. 157); Fr.
 schotenf. 2

2. Deckblättch. fingerf. eingeschnitten; Traube viel-
 blütig; Sporn aufwärts gekrümmt. 4. 5. Gebü-
 sche, Laubwälder

Gefingerter Lerchensporn, Corýdalis sólida

— Deckblättch. ganzrand.; Traube aufrecht, reich-
 blütig; Bltn purpurn, selten weiß; Stengel am Grunde mit
 einer hohlen Knolle. 4. 5. Gebüsche **Hohler L., C. cava**



Fig. 157.

17. Familie. Resedagewächse, Resedáceae.

Wau, Reséda.

1. Kelch und Blkr. 4teilig; Bltn blaßgelb; Blätt. schmal, ungeteilt.
 H. 0,60—1 m. 6—8. Wegränder, Schutt

Färber-W., R. lutéola

— Kelch und Blkr. 6teilig 2

2. Blätt. alle ungeteilt od. nur die oberen 3spalt.; Bltn gelblich-
 weiß, sehr wohlriechend. 7—10. Gartenpfl.

Reseda, R. odoráta

— Blätt. alle 3spalt. od. doppelt 3spaltig; Bltn hellgelb, geruchlos.
 7. 8. Sonnige Plätze **Gelber W., R. lútea**

18. Familie. **Veilchengewächse, Violáceae.****Veilchen, Viola.**

Fig. 158.



Fig. 159.

1. Die beiden mittl. Blblätt. nach oben gerichtet (Fig. 158); Bltn gelb od. 3farbig. 5—10. Äcker
Stiefmütterchen, V. tricolor
- Die beiden mittl. Blblätt. nach unten gerichtet (Fig. 159); Bltn blau od. violett 2
2. Pfl. mit beblätt., oberirdisch. Stengel; Bltn langgestielt; Kelchzipfel zugespitzt 5
- Pfl. ohne einen entwickelten, oberirdisch. Stengel; Bltn entspringen mit ihren Stielen in den Achseln grundst. Laubblätt. 3
3. Narbe in ein schiefes Scheibchen ausgebreitet (Fig. 160); Bltn klein, blaßviolett; Frstiele aufrecht, an der Spitze hakig. 3. 4. Sümpfe
Sumpf-V., V. palustris
- Narbe hakig umgebogen, schnabelf. (Fig. 161); Frstiele niederliegend, gerade 4
- Fig. 160. Fig. 161.
4. Bltn wohlriechend; Blätt. rundl.-nierenf. bis herzf.; Pfl. mit kriechenden Ausläufern. 3. 4. Hecken, Gebüsche, Gärten . . . **März-V., V. odorata**
- Bltn geruchlos; Blätt. am Grunde durch eine seichte, weite Ausbuchtung herzf.; Pfl. ohne Ausläufer. 4. 5. Hügel, Gebüsche
Rauhes V., V. hirta
5. Wurzelstock ohne Blattrosette, in den am Grunde verzweigten Stengel übergehend; Bltn dunkel-, selten hellviolett; Sporn weißl. od. gelbl. 5. 6. Gebüsche, Wälder, Wiesen
Hunds-V., V. canina
- Wurzelstock am oberen Ende mit einer Blattrosette (od. dichtgedrängten Nebenblätt.), in deren Achseln Blätt. tragende Stengel entspringen 6
6. Sporn hellviolett, schlank, unten kaum gefurcht, 5—6 mm lang; Bltn violett, höchstens 2 cm breit; Blblätt. schmal längl., sich nicht deckend. 4. 5. Wälder **Wald-V., V. silvatica**
- Sporn weiß, dick, gefurcht, 3 mm lang; Bltn hellblau, ca. 2½ cm breit; Blblätt. breit, sich mit den Rändern deckend. Blüht etwas später als vor. Gebüsche, Wälder **Rivin's-V., V. riviniana**

19. Familie. **Hartheugewächse, Hypericáceae.****Hartheu, Hypericum.**

1. Stengel mit 2 erhabenen Leisten, markig; Kelchblätt. sehr spitz, wie bei den folgenden am Rande ohne Drüsen, zur Blütezeit doppelt so lang als der Frkn. 7—9. Ackerränder
Tüpfel-H., H. perforatum

- Stengel 4 kantig, hohl 2
- 2. Kelchblätt. zugespitzt; Blätt. sehr dicht und fein punktiert; Stengel geflügelt, 4 kant. 7—9. Feuchte Orte **Flügel-H.**, *H. tetrápterum*
- Kelchblätt. stumpf; Blätt. zerstreut grob punktiert; Stengel schwach 4 kantig. 7—9. Feuchte Orte
Kanten-H., *H. quadrángulum*

20. Familie. Lindengewächse, Tiliáceae.

Linde, Tília.

- Blätt. beiderseits kahl, unterseits blaugrün, in den Aderwinkeln braunbärtig; Bltn zu 5—11; Fr. dünnchalig, undeutlich kantig. 6. 7. Wälder, oft angepfl. **Winter-L.**, *T. ulmifolia*
- Blätt. unterseits (besonders auf den Adern) kurzhaarig, beiderseits grün, in den Aderwinkeln weißbärtig; Bltn zu 2—5; Fr. holzig, 5 kantig. 6. Wie vor. **Sommer-L.**, *T. platyphyllos*

21. Familie. Malvengewächse, Malváceae.

- Außer dem inneren, 5blättr. Kelche ein 6—9spalt. „Außenkelch“ vorhanden **Eibisch**, *Althæa* 38
- Außenkelch 3blättr., die kleinen Blättchen am Grunde mit dem Kelche verwachsen **Malve**, *Malva* 38

Eibisch, Althæa.

- Stengel filzig-zottig; Blätt. beiderseits sammtart. filzig; Bltnstiele reichblütig. 7. 8. Feuchte Orte **Echter E.**, *A. officinális*
- Stengel rauhhhaarig, aber nicht filzig; Bltn einzeln, blattachselst., groß, verschiedenfarbig; Blätt. 5—7eckig. 7. 8. Zierpfl.
Stockrose, *A. rósea*

Malve, Malva.

- 1. Blätt. fast bis zum Grunde handf. 5—7 teilig (Fig. 162); Bltn rosa od. weiß; Früchtchen dicht rauhhhaarig. 7—9. Hügel, Wegränder, besonders im Westen



Fig. 162.

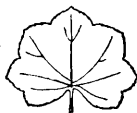


Fig. 163

- Moschus-M.**, *M. moscháta*
- Blätt. etwa bis zur Mitte geteilt, herzf.-rundl. (Fig. 163) 2
- 2. Frstiele abwärts gebogen; Blblätt. 2—3 mal so lang als der Kelch, rosa od. weiß, 8—9 mm lang. 6—9. Wege, Schutt

- Weg-M.**, *M. neglécta*
- Frstiele absteheod od. aufrecht; Blblätt. 3—4 mal so lang als der Kelch; Bltn größer als bei vor., hellpurpurn, dunkler gestreift. 7—9. Wie vor. **Wilde M.**, *M. silvéstris*

22. Familie. **Storchschnabelgewächse, Geraniácea.**

Blätt. gefied. ; Bltn in Dolden ; Stbblätt. 10, nur 5 mit Stbbeuteln ; Granne bei der Reife am Grunde schraubenf. gedreht ; Bltn purpurn. 4—10. Bebauter Boden, Triften

Reiherschnabel, Eródium cicutárium

Blätt. handf. geteilt od. gespalten ; Bltn zu zweien ; Stbblätt. 10, meist alle mit Beuteln ; Granne bei der Reife bogenf. aufwärts gekrümmt **Storchschnabel, Geráanium 39**

Storchschnabel, Geráanium.

- 1. Blkr. klein (bis 1½ cm breit), meist wenig länger, höchstens doppelt so lang als der Kelch **3**
- Blkr. groß (2—4 cm breit), meist doppelt so lang als der Kelch **2**
- 2. Stengel und Bltnstiele rauhhaarig, drüsenlos ; Bltn rot ; Samen mit Längsstreifen. 6—8. Feuchte Orte



Fig. 164.

— Stengel und Bltnstiele drüsig behaart ; Bltn blauviolett ; Stbfäden am Grunde breit eif. (Fig. 164) ; Bltnstiele nach dem Verblühen herabgeschlagen, später oft wieder aufrecht ; Samen punktiert. 6—8. Wiesen, Grasplätze

Sumpf-St., G. palústre

- 3. Blätt. aus 3—5 gestielten, fiedersp. Blättch. zusammengesetzt (Fig. 165) ; Stengel rot ; Bltn rosa, mit weißl. Streifen. 6—10. Gebüsch
- Blätt. 5—9teilig, nicht aus gestielten Blättchen zusammengesetzt **4**

Wiesen-St., G. praténse

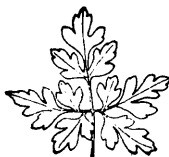


Fig. 165.



Fig. 166

Ruprechtskraut, G. robertiánum

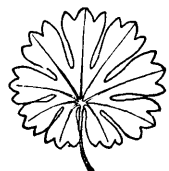


Fig. 167.

- 4. Blätt. fast bis auf den Grund geteilt (Fig. 166) **6**
- Blätt. etwa bis zur Mitte eingeschnitten (Fig. 167) **5**

5. Blblätt. so lang als der Kelch, schwach ausgerandet, ca. 4 mm lang ; Fr. behaart, glatt (Fig. 168) ; Bltn blaßviolett. 5—8. Schutt

Kleiner St., G. pusillum

— Blblätt. länger als der Kelch, tief eingeschnitten, ca. 5—8 mm lang ; Fr. kahl, querrunzlig (Fig. 169) ; Bltn rosa. 5—10. Grasplätze, Wege. **Weicher St., G. molle**



Fig. 168. Fig. 169.

6. Bltnstiele viel länger als die sie stützenden Blätt. ; Fr. kahl, mit drüsenlos behaartem Schnabel. 5—10. Hügel, steinige Orte. **Stein-St., G. columbínium**

— Bltnstiele meist kürzer als die Blätt. ; Fr. drüsenhaarig. 5—10. Acker, Wegränder. . . . **Schlitzblättriger St., G. disséctum**

23. Familie. **Sauerkleegewächse, Oxalidáceae.****Sauerklee, Óxalis.**

Bltn weiß od. rötlich; Blätt. grundst. 4. 5. Laubwälder.

Hain-S., *O. acetosélla*

Bltn gelb; Stengel über der Erde beblätt., aufrecht. 6—8. Bebauter Boden **Steffler S.,** *O. stricta*

24. Familie. **Leingewächse, Lináceae.****Lein, Linum.**

Blätt. gegenst.; Bltn klein, weiß, am Grunde gelb. H. 5—30 cm. 6—8. Wiesen, Triften **Wiesen-L.,** *L. cathárticum*

Blätt. wechselst.; Bltn blau; Kelchblätt. am Rande fein behaart. 6. 7. Gebaut.

Flachs, L. *usitatíssimum*

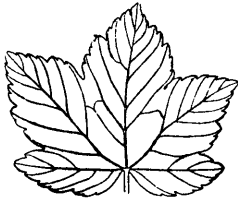


Fig. 170.

25. Familie. **Ahorngewächse, Aceráceae.**

1. Bltntrauben hängend; Blätt. 5lappig, mit zugespitzten, ungleich gesägten Lappen (Fig. 170). 5. 6. Bergwälder, angepfl.

Berg-A., *A. pseudoplátanus*
— Bltntrauben aufrecht 2

2. Blätt. 5—7lappig, mit lang zugespitzten, grobgezähnten Lappen (Fig. 171); Bltn mit den Blätt. zugleich erscheinend. 4. 5. Wälder, angepfl.

Spitz-A., *A. platanóides*

— Blätt. 5lappig, mit stumpfen, ganzrand. od. eingeschnittenen Lappen, der mittl. stets 3lappig (Fig. 172); Bltn kurz nach den Blätt. erscheinend.

5. Wie vor. **Feld-A.,** *A. campéstre*



Fig. 171.

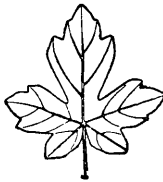


Fig. 172.

26. Familie. **Dickblattgewächse, Crassuláceae.****Fetthenne, Sedum.**

1. Blätt. breit und flach; Bltn grünlichgelb. 8. Trockene Orte.

Große F., *S. máximum*

— Blätt. mehr od. weniger walzlich 2

2. Blätt. mit Stachelspitze (Fig. 173), am Grunde mit kurzem Sporn; Bltn goldgelb. 7. 8. Felsen, sandige Orte.

Zurückgekrümmte F., *S. refléxum*

— Blätt. stumpf, am Grunde nicht gespornt (Fig. 174), an den nicht blühenden Trieben dicht



Fig. 173. Fig. 174.

dachig; Blblätt. abstehend (Fig. 57), lebhaft gelb. 6. 7. Felsen, Mauern, sonnige Stellen . . . **Mauerpfeffer**, *S. acre*

27. Familie. Steinbrechgewächse, Saxifragáceae.

1. Sträucher. Blätt. gelappt. **Stachel- und Johannisbeeren.**
 — *Ribes* 41
- Kräuter 2
2. Bltn gelb; Blätt. rundl. . . . **Milzkraut**, *Chrysosplénium* 41
- Bltn weiß 3
3. Stbblätt. 5; vor jedem Blblatt ein zerschlitztes, drüsentragendes Anhängsel; Blätt. bis auf eins grundst. 7. 8. Feuchte Wiesen **Herzblatt**, *Parnássia pulústris*
- Stbblätt. 10; Blblatt. ohne Anhängsel **Steinbrech**, *Saxifraga* 41

Steinbrech, *Saxifraga*.

Obere Blätt. 3spalt., keilf.; Bltn klein, weiß. H. 5—15 cm. 4. 5. Mauern, Sandfelder . . . **Finger-St.**, *S. tridactylites*

Blätt. alle ungeteilt, rundl.; Bltn ansehnlich, weiß; Stengel am Grunde mit kleinen Zwiebeln. 5. 6. Grasplätze.

Körner-St., *S. granuláta*

Milzkraut, *Chrysosplénium*.

Blätt. wechselst. (Fig. 55). 4. 5. Quellige Stellen, Waldsümpfe
Wechselblättriges M., *Ch. alternifólium*

Blätt. gegenst. 5. 6. Waldbäche, besonders im Gebirge
Gegenblättriges M., *Ch. oppositifólium*

Stachel- und Johannisbeere, *Ribes*.

1. Strauch stachelig; Bltnstiele 1—3 blütig. 4. 5.
Stachelbeere, *R. grossulária*
- Strauch stachellos; Bltn in vielblütigen, hängenden Trauben 2
2. Kelch weichhaarig; Blätt. stark riechend; Beeren schwarz. 4. 5.
 Feuchte Orte, auch in Gärten.
Schwarze Johannisbeere, *R. nigrum*
- Kelch kahl, beckenf.; Beeren rot. 4. 5. Wälder, häufig angepflanzt **Rote J.**, *R. rubrum*

28. Familie. Rosenartige Gewächse, Rosáceae.

1. Kräuter 10
- Bäume od. Sträucher 2
2. Blätt. aus völlig getrennten Blättchen zusammengesetzt 8
- Blätt. ungeteilt od. gelappt, aber nicht aus getrennten Blättch. zusammengesetzt 3
3. Frkn. mit dem Bltnboden verwachsen, der auf seinem oberen Rande Kelch, Blkr. und Stbblätt. trägt (Längsschnitt durch die Blüte — Fig. 175) 5



Fig. 175b.



Fig. 176.

- Frkn. frei, nicht mit dem Bltnbod. verwachs. (Fig. 176) 4
- 4. Griffel und Frkn. 1; Fr. eine Steinfrucht
Kirschen, Pflaumen usw., Prunus 43
- Griffel und Frkn. 5; Fr. trocken, kapselart.; Bltn in dichten, pyramidenf. Trauben, rosa od. weiß; Blätt. längl.-lanzettl. 6. 7. Angepflanzt und verwildert

Weidenblättriger Spierstrauch,
Spiraea salicifolia

- 5. Blätt. gesägt od. gelappt 7
- Blätt. völlig ganzrandig, unterseits filzig 6
- 6. Kelchblätt. ganzrand., länger als die weißen Btblätt.; Fr. braun, walnußgroß. 5. 6. Angepfl. **Mispel, Mespilus germanica**
- Kelchblätt. gezähnt, kürzer als die rötlichweißen Btblätt.; Fr. gelb, filzig, birnenähnl. 5. 6. Angepfl. **Quitte, Cydonia vulgaris**
- 7. Blätt. gelappt (Fig. 181—182); Griffel 1—3; Fr. rot, mit 1—5 Steinen, oben mit einer offenen Scheibe; Stbbeutel rot.
Weißdorn, Crataegus 43
- Blätt. gesägt od. (Fig. 180) kaum gelappt; Griffel 2—5.
Mehlbeere, Apfel- und Birnbaum, Pirus 43
- 8. (2.) Pfl. ohne Stacheln; Blätt. gefied.; Bltn weiß. Bäume.
Vogelbeere, Pirus 43
- Pfl. mit Stacheln 9
- 9 Bltnboden krugf., die Frkn. einschließend, zur Frzeit fleischig (Hagebutte); Blätt. gefied. **Rose, Rosa** 45
- Bltnboden kegelf.; Früchtchen zu einer saftigen Beere verwachsen; Blätt. gefingert od. gefied. **Brombeere, Rubus** 44
- 10. (1.) Bltn grün, gelbgrün od. braunrot 15
- Bltn weiß, gelb od. außen rötlichgelb 11
- 11. Kelch mit 4—5 Zipfeln 14
- Kelch mit 8—10 Zipfeln, die in 2 Kreisen stehen und meist abwechselnd länger und kürzer sind (Fig. 177) 12
- 12. Griffel lang, bleibend und dadurch die reifende Fr. geschwänzt (Fig. 183—184); unt. Blätt. unterbrochen gefied.; Bltn gelb od. rötl. **Nelkenwurz, Geum** 44
- Griffel kurz, abfallend 13
- 13. Bltn weiß; Btblätt. an der Spitze abgerundet; Fr. eine saftige Beere; Blätt. 3zählig. 5. 6. Wälder.



Fig. 177.

- Bltn gelb; Blätt. gefingert od. gefied.
Erdbeere, Fragaria vesca
- 14. (11.) Bltn in verlängerten Trauben, gelb; Frbecher der ganzen Länge nach tief gefurcht, bestachelt (Fig. 178); Blätt. unterbrochen gefiedert. 6—8. Wegränder.

Fig. 178.

- Bltnstand reich verzweigt; Bltn weiß; Blätt. gefied., mit großen (mindestens 3 cm langen) Blättch., das Endblättch. 3—5spalt. 6—8. **Mädesüß, Ulmaria pentapetala**

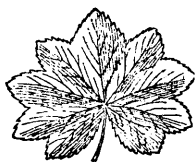


Fig. 179.

15. (10.) Bltn in kugeligen od. eif. Köpfchen (Fig. 185—186), grün od. rotbraun; Blätt. gefied. **Wiesenknoyf, Sanguisorba** 45
 — Bltn nicht in Köpfchen 16
 16. Blätt. gelappt (Fig. 179); Bltn gelbgrün; Sttblätt. 4. 5—10. Wiesen, Wälder.

Frauenmantel, Alchemilla vulgaris

- Blätt. gefied., oberwärts 3zählig; Blkr. dunkelpurpurn, kürzer als der innen dunkelrotbraune Kelch. 6. 7. Sumpfige Orte.

Blutauge, Cómaram palústre

Pirus, Apfel- und Birnbaum, Eberesche.



Fig. 180.

1. Bltn groß (über 2 cm br.); Blätt. gesägt . . . 3
 — Bltn kleiner 2
 2. Blätt. gefied.; Bltn weiß; Griffel meist 3; Fr. erbsengroß, rot. 5. 6. Wälder, Gebüsch.

Vogelbeere, P. aucupária

- Blätt. gesägt od. klein gelappt (Fig. 180), unterseits filzig; Bltn weiß; Fr. rundl., bis 15 mm lang, scharlachrot od. bräunlich. 5. Gebirgswälder. **Mehlbeere, P. ária**

3. Stbbeutel rot; Bltn weiß; Griffel getrennt. 4. 5. Wälder. Angepflanzt **Birnbaum, P. commúnis**

- Stbbeutel gelb; Bltn rötlichweiß; Griffel unten verwachsen. 5. Wie vor. **Apfelbaum, P. malus**

Weißdorn, Crataegus.



Fig. 181.



Fig. 182.

- Blätt. ziemlich tief gespalten, mit 3—5 spitzen Lappen (Fig. 181); Griffel meist 1; Bltnstiele meist behaart; Fr. längl., meist mit 1 Stein. Hecken, Waldränder, oft angepfl. (auch rotblühend).

Eingriffeliger W., C. monógyna

- Blätt. schwach 3—5 stumpflappig (Fig. 182); Griffel 2—3; Bltnstiele kahl; Fr. kugelig, meist mit 2 Steinen. 5. 6. Wie vor.

Zweiggriffeliger W., C. oxyacantha

Pfirsich, Kirsche, Pflaume, Prunus.

1. Bltn in kürzeren od. längeren Trauben 7
 — Bltn einzeln od. zu mehreren in Büscheln, die aus einer Knospe hervorbrechen 2
 2. Bltn rosenrot; Stein der Fr. tief gefurcht; Fr. samtart. behaart, kugelig, gefurcht. 4. Angepfl. **Pfirsich, P. pérsica**
 — Bltn weiß (bei der Aprikose mit röt. Anfluge). 3
 3. Bltn scheinbar sitzend, da der kurze Bltnstiel von Schuppen eingehüllt wird; Fr. filzig **Aprikose, P. armeníaca**
 — Bltn deutlich gestielt 4
 4. Bltn einzeln od. zu 2 6

- Bltn in kleinen Büscheln (Dolden) aus der Knospe hervorkommend 5
5. Bltndolde nur von Knospenschuppen umhüllt; Blätt. etwas runzelig, unterseits weichhaarig. 4. 5. **Süßkirsche**, *P. ávium*
- Bltndolde am Grunde außer von braunen Schuppen auch noch von 1—2 kleinen, grünen Blätt. umhüllt, die aus derselben Knospe hervorbrechen; Blätt. meist kahl, flach. 4. 5.
Sauerkirsche, *P. cérasus*
6. Junge Zweige behaart; Zweigspitzen dornig; Fr. aufrecht; Bltn meist einzeln. 4. 5. Wälder, Hecken. **Schlehe**, *P. spinósa*
- Junge Zweige kahl; Bltnstiele weichhaarig; Bltn meist zu 2, grünlichweiß; Fr. längl., hängend. 4—5. Angepfl.
Zwetsche, *P. doméstica*
7. Bltntrauben hängend, vielblütig; Blätt. elliptisch. 5. Wälder, auch angepfl. **Traubenkirsche**, *P. padus*
- Bltntrauben aufrecht, doldig, 3—12 blütig; Blätt. rundl. od. eif. 5. Angepfl. **Weichselkirsche**, *P. máhaleb*

Nelkenwurz, Geum.



Fig. 183. Fig. 184.

Bltn nickend, gelb, außen rötlich gelb; Blblätt. lang gestielt; Kelch stets aufrecht; unt. Griffelglied am Grunde behaart, das obere wenig kürzer, behaart (Fig. 183). Feuchte Gebüsche, Gräben.

Bach-N., *G. rivále*

Bltn aufrecht, gelb; Blblätt. nicht lang gestielt; Kelch später zurückgeschlagen; unt. Griffelglied kahl, 3—4 mal so lang als das am Grunde wenig behaarte obere (Fig. 184). Gebüsche, Hecken **Echte N.**, *G. urbánum*

Brombeere, Himbeere, Rubus.

Blätt. 3—7zählig gefiedert, unterseits meist weißfilzig; Fr. rot, sich bei der Reife leicht vom kegelf. Fruchtboden ablösend; Bltn klein. 6. 7. Wälder, in Gärten . . . **Himbeere**, *R. idaeus*

Blätt. 3—7zählig gefingert; Fr. schwarz od. schwarzrot, mit dem kegelf. Bltnboden zusammen abfallend. 6. 7. Wälder, Hecken, Feldränder **Brombeere**, *R. fruticosus*

Fingerkraut, Potentilla.

1. Blätt. gefied., unterseits silberweiß; Stengel rankenart., kriechend. 5—7. Wege, Triften **Gänse-F.**, *P. anserína*

— Blätt. 3—7zählig gefingert 2

2. Kelch- und Blblätt. 4 (selten 5); Blätt. 3zählig, unt. 3—4zählig; Nebenblätt. groß, tief 2- bis vielspaltig; Stengel aufsteigend. 6—10. Wälder, Triften **Blutwurz**, *P. silvéstris*

— Kelch- und Blblätt. 5 3

3. Stengel ausläuferart., niederliegend; Blätt. 5zählig, alle gestielt; Bltn zu 1—2, ansehnlich (etwa 1½ cm breit). 5—8. Wegränder, Wiesen **Kriechendes F.**, *P. reptans*

- Stengel aufsteigend od. niederliegend, aber nicht ausläuferart. am Boden kriechend; Bltn kleiner, zu mehreren in Trugdolden 4
- 4. Blätt. unterseits weißfilzig, tief eingeschnitten, am Rande umgerollt; Stengel filzig. H. 30 cm. 5—10. Trockene Orte, Wegränder **Silber-F., P. argentea**
- Blätt. beiderseits grün, kahl od. behaart, vorn mit einigen Zähnen, gelbgrün; Bltn etwa 1 cm breit; Fruchtsiele aufsteigend, an der Spitze gekrümmt; Stengel mit aufrecht abstehenden Haaren. 3—5. Hügel, Waldränder. **Frühlings-F., P. verna**

Wiesenknopf, Sanguisorba.

Jede Blüte mit einem Stempel und 4 Staubblätt.; Köpfchen eif.-längl. (Fig. 185), dunkelbraun. 6—8. Wiesen. **Großer W., S. officinalis**
 Obere Bltn des Köpfchens mit Stempeln, die unt. mit 20—30 herabhängenden Stblätt.; Köpfchen kugelig (Fig. 186), erst grün, dann rötlich. 5—7. Trockene Hügel.



Fig. 185. Fig. 186.

Kleiner W., S. minor**Rose, Rosa.**

- 1. Blätt. unterseits drüsig, zuweilen nur auf den Nerven 3
- Blätt. unterseits drüsenlos 2
- 2. Nebenblätt. am Grunde des Blattstiels kahl, drüsig; Blätt. unterseits meist kahl; Bltnstiel kahl od. wenig behaart.; Bltn hellrosa, selten weiß. 6. Hecken, Waldränder.
- Hundsrose, R. canina**
- Nebenblätt. behaart; Blätt. unterseits behaart; Bltnstiel behaart. 6. Abhänge, Wegränder . . . **Hecken-R., R. dumetorum**
- 3. Ohrchen der Nebenblätt. vom Stiel abstehend; Stacheln schwach gebogen; Blätt. unterseits filzig; Blkr. blaßrosa. 6. Hecken, Gebüsche. **Filz-R., R. tomentosa**
- Ohrchen der Nebenblätt. sichelf. gegen den Stiel gekrümmt; Stacheln gerade; Blätt. (gerieben) stark duftend; Blkr. lebhaft rosa. 6. 7. Wie vor. **Wein-R., R. rubiginosa**

29. Familie. Schmetterlingsblütler, Papilionáceae.

- 1. Blätt. gefiedert (zuw. nur mit einem Paar Blättchen) 10
- Blätt. einfach od. 3—9zählig gefingert 2
- 2. Bltn in Köpfchen, Trauben od. Dolden 4
- Bltn einzeln od. zu zweien (an der Spitze des Stengels zuweilen gehäuft) 3
- 3. Blkr. gelb; Griffel sehr lang, kreisf. eingerollt; Hülse an der Naht behaart; obere Blätt. einfach, ungeteilt, untere 3zählig; Zweige rutenf., kantig. 5. 6. Wegränder, Abhänge.

Besenginster, Sarothámnus scopárius

- Blkr. rosa; Griffel nicht eingerollt; Stengel oft dornig. **Hauhechel, Onónis** 47
4. Stengel krautig **6**
- Stengel holzig **5**
5. Blätt. alle einfach. Kleiner Strauch **GINSTER, Genista** 47
- Blätt. 3zählig; Bltn gelb, in hängenden Trauben. Baum od. höherer Strauch. 5—6. **Angepfl.**



Fig. 187.



Fig. 188.

6. Blätt. 5—9zählig gefingert; Bltn gelb, in traubig angeordneten Quirlen. 6—9. Angebaut **Lupine, Lupinus lúteus**
- Blätt. 3zählig **7**
7. Blblätt. mit den Sttblätt. und oft auch unter sich verwachsen; Fr. kürzer od. wenig länger als der Kelch, beim Reifen von der verwelkenden Blkr. eingehüllt (Fig. 187); Bltn in Köpfchen. **Klee, Trifólium** 48
- Blblätt. nicht miteinander verwachsen **8**
8. Schiffchen nebst Sttblätt. und Griffel spiralig eingerollt; Blätt. sehr groß (6—7 cm breit); Hülsen platt. 6—9. Gebaut. **Bohne, Phaséolus vulgáris**
- Schiffchen nicht spiralig gedreht; Blätt. kleiner **9**
9. Bltn in verlängerten Trauben, weiß od. gelb; Fr. gerade od. schwach gebogen (Fig. 188). **Steinklee, Melilótus** 48
- Bltn in Köpfchen, blau od. gelb; Fr. sichelf. od. nierenf. (Fig. 195). **Schneckenklee, Medicágo** 47
10. (1.) Blätt. paarig gefiedert **17**
- Blätt. unpaarig gefiedert **11**
11. Bäume od. Sträucher **16**
- Kräuter **12**
12. Bltn in kopfigen Dolden **14**
- Bltn in Trauben **13**
13. Stengel liegend; Bltn grünlich-gelb; Hülsen linealisch, etwas gekrümmt; Blätt. 5—7 paarig. 6—8. Gebüsch, lichte Wälder.



Fig. 189.

- Bärenschote, Astrágalus glycyphýllus**
- Stengel aufrecht; Bltn rosa; Hülse rundl. (Fig. 189), lsamig, reif knochenhart; Blätt. 6—12 paarig. 5—7. Kalkhügel, Bergwälder, oft gebaut.

- Esparsette, Onóbrychis viciaefólia**
14. (12.) Blkr. bunt (Fahne rosa, Flügel weiß, Schiffchen weiß, mit violetter Spitze); Dolde 8—20 blütig; Schiffchen geschnäbelt. Pfl. kahl. 6—9. Wegränder, Raine. **Bunte Kronwicke, Coronilla vária**
- Blkr. gelb od. rötlich-gelb **15**
15. Blätt. aus 5 Blättch. zusammengesetzt (Fig. 190); Schiffchen geschnäbelt. **Hornklee, Lotus** 49
- Blätt. aus 11—25 Blättch. zusammengesetzt; Schiffchen ungeschnäbelt; Hülsen vogelklauenähnlich (Fig. 191). **Klauenschote, Ornithopus** 49



Fig. 190.



Fig. 191.

16. (11.) Bltn gelb; Hülse stark aufgeblasen. 6. 7. Angepfl. . . **Blasenstrauch**, *Colútea arboréscens*

— Bltn weiß; Hülse flach; Zweige dornig. 5. 6. Angepfl. **Robinie, Falsche Akazie**, *Robinia pseudacácia*



Fig. 192.



Fig. 193.

17. (10.) Stbfadenröhre rechtwinklig abgeschnitten, der freie obere Teil der Stbblätt. daher gleich lang (Fig. 192) 19

— Stbfadenröhre schief abgeschnitten, daher der freie obere Teil der Stbblätt. verschieden lang (Fig. 193) 18

18. Griffel flach, auf der inneren (Fahnen-) Seite behaart; Bltn bläulichweiß, klein, in 1—3-blütigen, langgestielten Trauben; Hülse fast rautenförmig (Fig. 194), kahl, meist 2samig. 6. 7. Gebaut.

Linse, *Lens esculénta*



Fig. 194.

— Griffel, fadenf., entweder unter der Spitze ringsum behaart od. an der Schiffchenseite bärtig.

Wicke, *Vicia* 49

19. Nebenblätt. sehr groß, meist größer als die Blättch., Griffel zu einer nach unten offenen Rinne zusammengebogen. auf der inneren Seite bärtig; Bltn reinweiß. 5—7. Gebaut.

Saat-Erbse, *Pisum sativum*

— Nebenblätt. meist viel kleiner als die Blättch.; Griffel flach, auf der oberen Seite mit einer Haarlinie (zuw. gedreht und dann die Flächen nach den Seiten gerichtet).

Platterbse, *Láthyrus* 50

Ginster, Genista.

1. Stengel mit Dornen; Blätt. blaugrün; Hülsen kahl. 5. 6. Heiden, besonders im Nordwesten . . . **Englischer G.**, *G. ánglica*

— Stengel ohne Dornen 2

2. Fahne, Schiffchen und Hülse seidenhaarig; Stengel liegend. 4—6. Dürre Triften, Heiden **Behaarter G.**, *G. pilósa*

— Blblätt. und Hülse kahl; Stengel aufrecht od. aufsteigend. 6. 7. Triften, trockene Wiesen **Färber-G.**, *G. tinctória*

Hauhechel, Onónis.

Hülsen so lang od. länger als der Kelch; Stengel 1- oder 2reihig behaart, meist stark dörnig. 6—9. Triften, Wiesen.

Dornige H., *O. spinósa*

Hülsen kürzer als der Kelch; Stengel ringsum behaart, dornenlos od. zerstreut dörnig. 6—9. Sandige Orte.

Kriechende H., *O. repens*



Fig. 195.

Schnuckenkleesamen, Medicágo.

Bltn blau od. violett; Hülse mit 2—3, in der Mitte offenen Windungen (Fig. 195a). 6—9. Gebaut und verwildert.

Luzerne, *M. satíva*

Bltn gelb, bis 3 mm groß; Hülse nierenf., in der Mitte ohne Lücke (Fig. 195b). 6—9. Wiesen, Grasplätze. **Hopfenklee**, *M. lupulina*

Steinklee, Melilótus.

1. Bltn weiß; Bltnstielchen $\frac{1}{2}$ so lang als der Kelch. 7—9. Unbebaute Orte **Weißer St.**, *M. albus*
— Bltn gelb 2



Fig. 196. Fig. 197.

2. Hülsen kurzhaarig, deutl. netzf. runzlig, zugespitzt (Fig. 196), reif schwarz; alle Blblätt. gleich lang. H. 1—1,25 m. 6—9. Feuchte Orte **Hoher St.**, *M. altissimus*

Hülsen kahl, quer faltig, wenig netzf., stachelspitzig (Fig. 197), reif braun; Flügel länger als das Schiffchen. H. 30—90 cm. 6—9. Wege, Acker- ränder **Echter St.**, *M. officinális*

Klee, Trifólium.



Fig. 198.

1. Bltn gelb 6
— Bltn rot od. weiß 2
2. Einzelbltn des Köpfchens deutlich gestielt (Fig. 198) 5
— Einzelbltn des Köpfchens sitzend od. sehr kurz gestielt 3



Fig. 199.

3. Kelchröhre außen kahl, die Zähne bewimpert; Köpfchen kugelig; Bltn purpurn; Blättch. elliptisch. 6—8. Wälder, trockene Wiesen

Mittlerer K., *T. médium*

— Kelchröhre außen behaart 4

4. Blkr. kürzer als der Kelch (Fig. 199), erst weißl., dann fleischfarben; Köpfchen länglich, am Grunde ohne Hülle. Pfl. zottig. 6—9. Sandige Äcker.

Acker-K., *T. arvense*

— Blkr. länger als der Kelch, purpurn Köpfchen am Grunde meist von Blätt. umhüllt (Fig. 200); Nebenblätt. eif., plötzlich zugespitzt (Fig. 201). 6—10. Wiesen, Triften. **Wiesen-K.**, *T. pratense*



Fig. 200.



Fig. 201.

5. Stengel liegend, wurzelnd; Nebenblätt. trockenhäutig; Stiele der mittl. Bltn des Köpfchens etwa so lang als die Kelchröhre. 5—9. Wiesen, Triften, auch gebaut.

Weißklee, *T. repens*

— Stengel aufstrebend, nicht wurzelnd, meist hohl, kahl; Nebenblätt. krautig, bleichgrün; mittl. Bltnstielchen 2—3 mal so lang als die Kelchröhre. 5—9. Feuchte Wiesen, auch gebaut.

Bastard-K., *T. híbridum*

6. Fahne fast glatt; Köpfchen 5—15 blütig; Blättchen vorn gesägt, das mittl. meist länger gestielt. 6—9. Triften.

Kleiner K., *T. minus*



Fig. 202.



Fig. 203.

— Fahne gefurcht; Köpfchen 20- und mehrblütig 7

7. Alle Blätt. sehr kurz gestielt; Nebenblätt. am Grunde nicht breiter (Fig. 202). 6. 7. Wiesen, Triften. **Gold-K.**, *T. agrarium*

— Mittl. Blättch. länger gestielt als die seittl.; Nebenblätt. eif., am Grunde breiter (Fig. 203). 6—9. Triften. **Feld-K.**, *T. procumbens*

Hornklee, Lotus.

Dolden meist 5 blütig; Kelchzähne vor dem Aufblühen zusammenschließend; Stengel markig od. engröhrig. 5—9. Wiesen, Wegränder **Wiesen-H.**, *L. corniculatus*

Dolden 10—12 blütig; Kelchzähne vor dem Aufblühen zurückgekrümmt; Stengel weitröhrig. 6. 7. Feuchte Orte.

Sumpfh., *L. uliginosus*

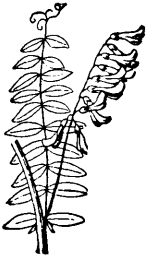


Fig. 204.

Klauenschote, Ornithopus.

Bltn 2 mm groß, weißl., Fahne rot gestreift; Kelchröhre 3 mal so lang als die Kelchzähne; Stengel liegend. 5—7. Sandboden.

Kleine K., *O. perpusillus*

Bltn 6 mm groß, rötlichgelb; Kelchröhre wenig länger als die Kelchzähne; Stengel aufstrebend **Serradella**, *O. sativus*

Wicke, Vicia.

1. Bltn in langgestielten arm- od. reichblütigen Trauben (Fig. 204) 5

— Bltn zu 1—2 blattachselst. od. in kurzgestielten Trauben (Fig. 205) 2

2. Blätt. 2—3 paarig gefiedert; Bltn groß, weiß, mit schwarz gefleckten Flügeln. H. 60—1,25 m. 7. 8. Gebaut. **Pferde- oder Saubohne**, *V. faba*

— Blätt. 4—8 paarig gefiedert, am Ende mit Ranken 3

3. Bltn zu 3—5, schmutzig violett; Kelchzähne ungleich (Fig. 206), 2—3 mal kürzer als die Kelchröhre; Fr. kahl. 5—8. Zäune, Wiesen, Wälder.

Zaun-W., *V. sepium*

— Bltn zu 1—2; Kelchzähne ziemlich gleich, etwa so lang als die Kelchröhre (Fig. 207) 4

4. Fahne und Flügel rot; reife Hülsen kahl, glatt, schwarz. 5—7. Äcker, Grasplätze. **Feld-W.**, *V. angustifolia*

— Fahne blau, Flügel rot; reife Hülsen behaart, uneben, braun. 5—7. Gebaut. **Saat-W.**, *V. sativa*

5. Traube reichblütig; Bltn blauviolett; Blätt. schmal (Fig. 208). 6—8. Grasplätze, Wiesen, Gebüsche. **Vogel-W.**, *V. cracca*



Fig. 205.



Fig. 206. Fig. 207. Fig. 208.

- Traube 1—6 blütig; Bltn klein 6
- 6. Blätt. 4—8 paarig gefied.; Trauben 2—6 blütig; Hülsen weichhaarig; Bltn bläulichweiß. 6. 7. Äcker, Gesträuch.
Rauhhaarige W., V. hirsúta
- Blätt. 2—4 paarig gefied.; Trauben 1—3 blütig; Hülsen kahl; Bltn blaßviolett. 6. 7. Wie vor.
Viersamige W., V. tetraspérma

Platterbse, Láthyruş.

- 1. Bltn gelb; Blätt. 1 paarig gefied., mit Ranken; Stengel kantig, nicht geflügelt. 6—8. Wiesen, Hecken.
Wiesen-P., L. praténsis
- Bltn nicht gelb 2
- 2. Blattstiel in eine Stachelspitze auslaufend 4
- Blattstiel in eine Wickelranke auslaufend 3
- 3. Stengel nicht geflügelt, unter der Erde mit Knollen; Bltn dunkelrosenrot. 7. 8. Äcker **Erdnuß, L. tuberóşus**
- Stengel geflügelt; Fahne innen rosenschwarz, Flügel purpurn, Schiffchen grünlich. 7. 8. Waldränder, Gebüsch.
Wald-P., L. silvéster
- 4. Blätt. meist 6 paarig, unterseits blaugrün; Bltn purpurn, zuletzt blau. H. 0,30—1 m. 6. 7. Trockene Laubwälder.
Schwarze P., L. niger
- Blätt. 2—3 paarig 5
- 5. Stengel etwas geflügelt; Blätt. längl. lanzettl. bis linealisch; Bltn purpurn, später hellblau. 4—6. Trockene Wälder.
Berg-P., L. montánus
- Stengel nicht geflügelt; Blättch. eif., lang zugespitzt; Bltn purpurn, dann blau, zuletzt blaugrün. 4. 5. Wälder.
Frühlings-P., L. vernus

30. Familie. Nachtkerzengewächse, Onagráceae.

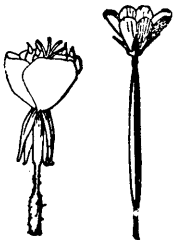


Fig. 209. Fig. 210.

- 1. Blblätt. 2, weiß od. rötl.; Sttblätt. 2. Blüht 7. 8. Laubwälder.
Hexenkraut, Circaeā lutetiána
- Blblätt. 4. 2
- 2. Bltn gelb; Frkn. unten verdickt (Fig. 209); Blblätt. länger als die Sttblätt. 6—8. Sandboden.
Nachtkerze, Oenothéra biennis
- Bltn purpurn; Frkn. lang linealisch (Fig. 210).
Weidenröschen, Epilóbium 50

Weidenröschen, Epilóbium.

- 1. Blätt. alle wechselst.; Blkr. ausgebreitet; Sttblätt. abwärts geneigt. 7. 8. Trockene Waldstellen, Heiden. **Wald-W., E. angustifólium**
- Blätt. gegenst. (wenigstens die unt.); Blkr. trichterf. 2



Fig. 211. Fig. 212.

2. Narbe keulen- od. kopff. (Fig. 211) . . . 5
 — Entwickelte Narbe 4spaltig ausgebreitet (Fig. 212) 3

3. Unt. Blätt. deutlich gestielt (Fig. 213), am Grunde herzf., grasgrün; Stengel mit anliegenden Haaren; Bltn 8—12 mm lang. 7—9. Wälder **Berg-W.**, *E. montanum*



Fig. 213.

— Blätt. sitzend od. sehr kurz gestielt; Stengel abstehend behaart; junge Bltn aufrecht . . . 4

4. Bltn groß, 2—2½ cm breit, purpurrot; Blätt. etwas stengelumfassend und mit ihren Rändern etwas herablaufend; Stengel sehr ästig, oberwärts etwas drüsig. H. 1—1,25 m. 7—9. Gräben, Ufer.

Zottiges W., *E. hirsutum*

— Bltn etwa ½ cm groß, hellviolett; Blätt. nicht stengelumfassend und nicht mit den Rändern herablaufend; Stengel drüsenlos. H. 0,15—0,60 m. 6. 7. Wie vor.

Bach-W., *E. parviflorum*

5. Stengel mit 2—4 erhabenen Längsleisten; Blätt. etwa 1 cm lang gestielt, nach beiden Enden verschmälert; Bltn erst weiß, dann rosa. 7—9. Feuchte Orte **Rosiges W.**, *E. roseum*

— Stengel ohne erhabene Längsleisten, stielrund, meist mit 2 Haarreihen; Blätt. sitzend, am Grunde keilf., schmal, am Rande etwas zurückgerollt. 7. 8. Gräben, Torfwiesen.

Sumpf-W., *E. palustre*

31. Familie. Doldengewächse, Umbelliferae.

1. Bltn in ausgebreiteten, zusammengesetzten Dolden . . . 3
 — Bltn in Köpfchen 2



Fig. 214.



Fig. 215.

2. Pfl. distelartig, stachelig; Köpfchen mit dornigen Hüllblätt. (Fig. 214); Blätt. 3zählig, mit fiedersp. Zipfeln, weißl. od. graugrün. 7. 8. Trockene Orte.

Männertreu, *Eryngium campêtre*

— Pfl. nicht distelart.; Köpfchen klein, kugelig (Fig. 215); Fr. bestachelt; Blätt. handf. geteilt (Fig. 216). Laubwälder.

Sanikel, *Sanicula europæa*

3. Bltn rötlich od. reinweiß 7

— Bltn gelb od. grünlichweiß 4

4. Blätt. fein zerteilt, mit lang haarf., kaum ½ mm breiten Zipfeln (Fig. 217). Starkriechende Gartenpfl. 6

— Blätt. mit breiteren Zipfeln 5

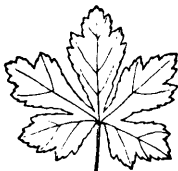


Fig. 216.



Fig. 217.

5. Blätt. einfach gefied., mit breiten, oft gelappten Blättchen; Stengel kantig gefurcht; Fr. geflügelt. 7. 8. Wiesen, Wegränder **Pastinak, Pastinaca sativa**
 — Blätt. 2—3fach gefied., gerieben stark riechend; Fr. etwas zusammengedrückt, nicht geflügelt. 6. 7. Gebaut.

Petersilie, Petroselinum sativum

6. Fr. im Querschnitt rundl., ungeflügelt; Blattscheiden 3—5 cm l., mit mützenf. Spitze. 7—8. Gebaut.

Fenchel, Foeniculum vulgare

- Fr. linsenf., breit geflügelt; Blattscheiden kurz, an der Spitze mit 2 Ohrchen. 7. 8. Gebaut. . . **Dill, Anethum graveolens**

7. (3.) Frkn. und Fr. kahl **10**

— Frkn. und Fr. behaart, borstig od. stachelig **8**

8. Blätt. sehr groß, Fiederblättch. 6—10 cm breit, ungleich gelappt (Fig. 218); Blattscheiden aufgeblasen; Fr. linsenf., breit geflügelt, jung behaart. 6—10. Wiesen, Wälder.

Bärenklau, Heracleum sphondylium

- Blätt. viel kleiner, 2—3fach gefiedert; Fr. borstig **9**

9. Hüllblätt. fiederspalt.; Bltn weiß; fruchttragende Dolde in der Mitte vertieft, vogelnestart. 7—10. Wiesen, Triften, häufig gebaut.

Möhre, Daucus carota

- Hüllblätt. ungeteilt; Bltn weiß od. rötlich; Fr. dicht bestachelt (Fig. 219). 6—8. Hecken, Zäune.

Klettendolde, Tórilis anthriscus

- Fig. 219. 10. (7.) Hülle fehlend od. 1—2blättrig **14**

— Hülle 3—mehrblättrig **11**

11. Blätt. 2—3fach gefiedert od. fiederteilig **13**

— Blätt. einfach gefiedert **12**

12. Stengel kantig gefurcht; Hüllblätt. ungeteilt, zurückgeschlagen, viel kürzer als die 15—30strahlige Dolde; Fr. 3½—4½ mm lang; Fiederblättch. lanzettl., scharf gesägt, am Grunde schief (Fig. 220). 7. 8. Stehende Gewässer.

Merk, Sium latifolium

- Stengel fein gerillt; Hüllblätt. groß, meist fiederspalt.; Dolde kurz gestielt, blattachselst., 10—20strahlig; Fr. 2mm lang; Fiederblättch. längl.-eif., ungleich gesägt (Fig. 221). 7. 8. Gräben, Bäche.

Berle, Bérula angustifolia

13. (11.) Wasser- od. Sumpfpfl.; Blattstiele weitröhrig, länger als das Blatt; Dolde 2—5strahlig; Kelch 5zählig; Fr. an der Spitze halsf. (Fig. 222). 6—8. Gräben.

Pferdesaat, Oenanthe fistulosa

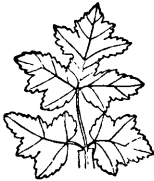


Fig. 218.



Fig. 219.

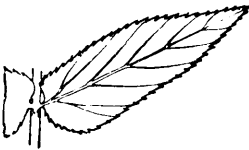


Fig. 220.



Fig. 221.



Fig. 222.



Fig. 223.

— Schutt- od. Ackerpfl.; Stengel unten rot gefleckt; Hüllblätt. nur an der äußeren Seite des Döldchens, am Grunde verwachsen; Rippen der Fr. wellig gekerbt (Fig. 223). 7. 8. Zäune, Gemüseäcker.

Gefleckter Schierling, *Conium maculatum*

14. (10.) Blätt. doppelt 3zählig; Blättch. längl. eif., ungeteilt od. das endst. eingeschnitten (Fig. 224); Hüllchen fehlend; Fr. ungeflügelt, längl. 6—8. Zäune, Gebüsch.

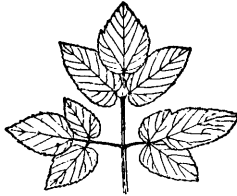


Fig. 224.

Giersch, *Aegopodium podagraria*

— Blätt. gefiedert. 15

15. Hüllchenblätt. kahl; Fr. eif. od. eif.-längl., höchstens bis doppelt so lang als breit 18

— Hüllchenblätt. bewimpert; Fr. linealisch od. längl., 3—6 mal so lang als breit 16

16. Fr. (wenigstens im trockenen Zustande) der ganzen Länge nach gerippt (Fig. 225), ungeschnäbelt; Stengel rauhhaarig, kantig. 6. 7. Zäune, Gebüsch.

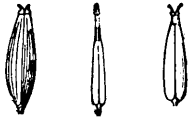


Fig. 225. Fig. 226. Fig. 227.

Kälberkopf, *Chaerophyllum témulum*

— Fr. nur an dem deutlich abgesetzten Schnabel 10rippig, sonst ganz glatt, wie lackiert 17

17. Dolde 2—7strahlig; Fr. doppelt so lang als ihr Schnabel (Fig. 226); Pfl. (gerieben) stark riechend. 5. 6. Gebaut und verwild.

Garten-Kerbel, *Anthriscus cerefólium*

— Dolde 7—15strahlig; Fr. 5 mal so lang als ihr Schnabel (Fig. 227). 4—7 Hecken, Gebüsch

Wald-K., *Anthriscus silvéstris*

18. (15.) Dolden sehr kurz gestielt, end- od. blattachselst. (Fig. 228); Blblätt. an der Spitze eingero-llt (Fig. 229); Fiederblättch. rauten- od. keilf., tief eingeschnitten. 7.—9. Salzstellen, häufig gebaut 19

— Dolden länger gestielt; Blblätt. verkehrt-herzf., (Fig. 230) 19

19. Unterstes Paar der Fiederblättch. kreuzweise gestellt (Fig. 231); Hüllch. fehlend od. 1—2blättr. 5. 6. Wiesen, Raine. **Kümmel, *Carum carvi***

— Unterstes Paar der Fiederblättch. nicht kreuzweise gestellt 20

20. Hüllchen fehlend; unt. Blätt. meist einfach gefied. mit rundl. Blättch.; Stengel oberwärts fast blattlos, stielrund, feingerillt. 6—10. Hügel, Wiesen.

Bibernelle, *Pimpinélla saxifraga*



Fig. 228.



Fig. 229.



Fig. 230.



Fig. 231.



Fig. 232.



Fig. 233.



Fig. 234.

- Hüllchen mehrblättrig 21
- 21. Blätt. einfach gefied., mit großen gelappten Blättch. (Fig. 218) 8
- Blätt. 2—3fach gefiedert 22
- 22. Kelch deutlich 5zählig 24
- Kelchrand undeutlich 23
- 23. Döldchen nur an der Außenseite mit 3 herabhängend. Hüllchenblätt. (Fig. 232), Blätt. glänzend, dunkelgrün. 6—10. Acker, Schutt.

Hundspetersille, Aethusa cynapium

- Döldchen ringsum mit Hüllchenblätt.; Fiederblättch. eif., ca. 1½—3 cm breit, scharf gesägt; Fr. geflügelt; Blattscheiden bauchig aufgeblasen. 7—9. Bäche, Wiesen.

Brustwurz, Angélica silvéstris

- 24. Blätt. fein zerteilt, mit kleinen, linealischen Zipfeln; Kelchzähne lang, spitzig (Fig. 233); Griffel aufrecht. 6—8. Gräben, stehende Gewässer.

Wasserfenchel, Oenánthe aquática

- Blättch. mit lanzettl., bis 6 cm langen Zipfeln (Fig. 234); Fr. fast kugelig; Wurzelstock durch Querwände fächerig. 7. 8. Gräben, Sümpfe **Wasserschierling, Cicúta virósa**

32. Familie. Hartriegelgewächse, Cornáceae.

Hartriegel, Cornus.

- Bltn gelb, vor den Blätt. erscheinend. 4. 5. Oft angepfl.
- Kornelkirsche, C. mas**
- Bltn weiß, nach den Blätt. erscheinend; Fr. schwarz. 5. 6. Gebüsch, Wälder **Roter H., C. sanguinea**

33. Familie. Heidekrautgewächse, Ericáceae.

- 1. Pfl. ohne grüne Blätt., gelblich, an der Spitze übergeneigt, zur Fruchtzeit aufrecht, fleischig; Bltn in Trauben. 6—8. Wälder.
- Fichtenspargel, Monótopa hypópitys**
- Pfl. mit grünen Blätt. 2
- 2. Blätt. nadelf. od. schuppenf. 5
- Blätt. flach 3
- 3. Frkn. unterständig (unter der Blkr. sichtbar).
- Heidelbeere, Vaccínium** 55
- Frkn. oberständig (von der Blkr. umschlossen) 4
- 4. Blkr. verwachsenblättr., krugf., rosenschal.; Blätt. schmal, am Rande umgerollt, unterseits bläulichweiß. 7—9. Torfsümpfe.
- Gránke, Andrómeda polifólia**
- Blkr. getrenntblättr.; Blätt. nicht umgerollt.

Wintergrün, Pírola 55



Fig. 235. Fig. 236.

5. Blkr. tief 4spalt., kürzer als der hellrote Kelch, außerdem ein grüner 4blättr. „Außenkelch“ vorhanden (Fig. 235). 6—9. Heiden, Wälder.

Heide, Calluna vulgaris

— Blkr. 4zählig, länger als der Kelch, krugf. (Fig. 236), fleischrot. 7. 8. Torfige Heiden, besonders im Norden. . . **Glocken-Heide, Erica tetrálix**

Heidelbeere, Vaccinium.

1. Stengel fadenf., kriechend; Blkr. tief 4teilig, ihre Zipfel zurückgeschlagen (Fig. 49); Beeren rötlich. 6—8. Torfsümpfe.

Moosbeere, V. oxycoccus

— Stengel aufrecht; Blkr. kugelig od. glockig 2

2. Bltn grün, rötlich überlaufen; Stengel scharfkantig; Blätt. im Herbst abfallend. 5. 6. Lichte Wälder. **Heidelbeere, V. myrtillus**

— Bltn weiß od. rötlich; Stengel stielrund; Blätt. immergrün, lederart. 5—8. Wälder, Heiden **Preißelbeere, V. vitis idāca**

Wintergrün, Pirola.



Fig. 237.

1. Trauben einseitwendig (Fig. 237), dicht, vielblütig; Bltn grünlich. 6. 7. Wälder. **Nickendes W., P. secūnda**

— Trauben allseitwendig; Bltn röt. od. weiß 2

2. Blkr. offen, glockig; Stbblätt. an der Spitze nach oben gekrümmt; Griffel abwärts gekrümmt; Stengel stumpfkantig. 6. 7. Wälder. **Großes W., P. rotundifolia**

— Blkr. höchstens halb offen, fast kugelig; Stbblätt. zusammenneigend; Griffel gerade od. fast gerade. 6. 7. Wälder **Kleines W., P. minor**

34. Familie. Schlüsselblumengewächse, Primulácea.

1. Blätt. kammf. fiederteilig (Fig. 37); Blkr. hellrosa, am Schlunde gelb. 5. 6. Gräben, Sümpfe. **Wasserfeder, Hottónia palústris**

— Blätt. ungeteilt 2

2. Blätt. am Stengel zerstreut 3

— Blätt. alle grundst.; Bltn gelb. **Primel, Primula** 55

3. Bltn weiß; Blkr. meist 7teilig; Blätt. fast alle im oberen Teile des Stengels zusammenge-drängt (Fig. 238). 5. 6. Wälder. **Siebenstern, Trientális europāea**

— Bltn nicht weiß; Blätt. gegenst. od. quirlig 4

4. Blkr. gelb, tief geteilt. **Felberich, Lysimáchia** 56

— Blkr. ziegelrot, kaum länger als der Kelch (Fig. 239); Blätt. sitzend. 6—10. Äcker, Gartenland. **Gauchheil, Anagallis arvensis**



Fig. 238.



Fig. 239.

Felberich, *Lysimachia*.

1. Stengel aufrecht, vielblütig; Bltn in endst. Rispen; Stbfäden bis zur Mitte verwachsen; Kelchzipfel rötl. berandet. H. 50 bis 120 cm. 6—8. Ufer, Gebüsch.

Gilbweiderich, *L. vulgaris*

- Stengel niederliegend; Bltn einzeln, blattachselst.; Stbfäden frei oder nur unten verbunden 2

2. Blkr. etwa 15 mm lang, innen braun punktiert; Kelchzipfel herz-eif.; Blätt. rundl., stumpf. 6. 7. Wiesen, Gräben.

Pfennigkraut, *L. nummularia*

- Blkr. etwa 7 mm lang; Kelchzipfel linealisch-pfrieml.; Blätt. eif., spitz. 5—8. Wälder **Hain-F., *L. nemorum***

Primel, Schlüsselblume, *Primula*.

1. Bltnstiele grundst., 1 blütig; Blkr. etwa 30 mm breit; Kelch und Bltnstiele langhaarig. 3. 4. Wälder, Gebüsch.

Erd-Sch., *P. acaulis*

- Bltn in langgestielten Dolden 2

2. Blkr. schwefelgelb, am Schlunde mit einem dottergelben Ringe, mit flach ausgebreiteten Zipfeln (Fig. 240a), 15—20 mm br.;

Kelch an den Kanten grün, mit lang zugespitzten Zähnen. 3—5. Wiesen, Wälder.

Hohe Sch., *P. elatior*

- Blkr. dottergelb, mit 5 orangefarbenen Flecken am Schlunde, ihre Zipfel glockig zusammenneigend (Fig. 240b), 8—15 mm br.;

Kelch bleich, bauchig erweitert, mit kurz zugespitzten Zähnen. 3. 4. Trockene Wiesen, Wälder. **Duftende Sch., *P. officinalis***

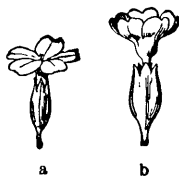


Fig. 240.

35. Familie. Ölbaumgewächse, *Oleaceae*.

1. Blätt. gefied.; Bltn ohne jede Hülle, vor den Blätt. erscheinend Baum. Wälder, oft angepfl. . . **Esche, *Fraxinus excelsior***

- Blätt. einfach 2

2. Stbbeutel oben in den Bltnröhren sichtbar; Kelch abfallend; Fr. eine schwarze Beere; Blätt. schmal, weidenart. 6. 7. Wälder, im Norden nur angepfl.

Liguster, Rainweide, *Ligustrum vulgare*

- Stbbeutel am Grunde der Bltnröhre; Kelch bleibend; Fr. eine Kapsel; Blätt. herz-eif. 5. 6. Zierstrauch.

Flieder, *Syringa vulgaris*

36. Familie. Enziangewächse, *Gentianaceae*.

1. Blätt. 3zählig; Blkr. rötlichweiß, ihre Zipfel innen bärtig; Bltn in endst. Trauben. 5. 6. Sumpfige Orte.

Bitter- oder Fieberklee, *Menyanthes trifoliata*



Fig. 241.

- Blätt. einfach 2
- 2. Blkr. fleischrot, mit langer, dünner Röhre (Fig. 241);
unt. Blätt. rosettig. 7—10. Wiesen, Triften.
Tausendgüldenkrant, *Erythraea centaūrium*
- Blkr. blau od. violett, walzlich od. keulenf.-glockig.
Enzian, *Gentiána* 57

Enzian, *Gentiána*.

1. Eingang zur Blkrröhre kahl; Blkr. dunkelblau, grün punktiert, außen mit 5 grünen Streifen. 7—9. Torfwiesen.

Lungen-E., *G. pneumonánthe*

- Eingang zur Blkr. bärtig; Bltn violett 2

2. Blkr. 4spaltig; Kelch fast bis zum Grunde 4teilig, mit ungleichen Zipfeln. 8. 9. Wiesen, Triften, besonders im Gebirge.

Feld-E., *G. campéstris*

- Blkr. und Kelch 5spaltig; Buchten des Kelches scharf zugespitzt (Fig. 242); Frkn. und Fr. deutlich gestielt (Kelch und Blkr. aufschlitzen — Fig. 243). Triften, Wiesen, Hügel.

Deutscher E., *G. germanica*



Fig. 242.



Fig. 243.

37. Familie. **Windengewächse**, *Convolvulácea*.

Stengel blattlos, fadenf., rötl.; Bltn geknäuel. **Seide**, *Cuscúta* 57

Stengel beblätt.; Blätt. spieß- od. pfeilf. **Winde**, *Convólulus* 57

Winde, *Convólulus*.

Kelch von 2 großen, grünen Blätt. umhüllt; Bltn reinweiß. 7—10. Hecken **Zaun-W.**, *C. sépium*

Kelch nicht von grünen Blätt. umhüllt; Bltn weiß od. rosa, außen rotgestreift. 6—10. Weg- u. Ackerränder. **Acker-W.**, *C. arvénsis*

Seide, *Cuscúta*.

Griffel länger als der Frkn.; Eingang zur Blkr. durch 5 Schuppen verschlossen. 7—9. Auf Heide, Ginster, Thymian usw.

Thymian-S., *C. epíthymum*

Griffel höchstens so lang als der Frkn.; Schuppen der Blkrröhre anliegend, den Eingang nicht verschließend. 6—8. Auf Nesseln, Hanf, Hopfen **Hopfen-S.**, *C. europaea*



Fig. 244.

38. Familie. **Rauhbllättrige Gewächse**,
Borraginácea.

- 1. Blkr. unregelmäßig, fast 2lippig, erst rötl., dann blau; Stbblätt. nebst dem Griffel aus der Blüte hervorragend (Fig. 244). Wegränder, unbebaute Orte **Natterkopf**, *Echium vulgäre*

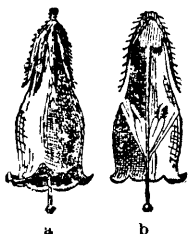


Fig. 245.

- Blkr. mit gleichen Zipfeln 2
 2. Obere Blätt. mit ihren Rändern bis zum nächsten Blatt herablaufend; Blkr. walzigglockig (Fig. 245), innen mit 5 spitzen, kegelf. zusammenneigend. Schuppen (Fig. 245 b); Bltn hängend, violett, rötl. od. gelblich. Pfl. rauhborstig. 5—9. Gräben, nasse Wiesen.

Schwarzwurz, *Symphytum officinale*

- Obere Blätt. nicht herablaufend; Bltn anders gestaltet 3

3. Blkr. am Schlunde mit 5 Schuppen*), die den Eingang zur Röhre mehr od. weniger verschließen 5

- Blkr. am Schlunde ohne Schuppen 4

4. Bltn erst rot, dann blauviolett; Kelch nicht bis zur Mitte geteilt. 3. 4. Laubwälder.

Lungenkraut, *Pulmonaria officinalis*

- Bltn weißlich; Kelch bis auf den Grund geteilt; Fr. runzlig, braun. 4—6. Äcker.

Steinsame, *Lithospermum arvense*

5. Fr. (und auch Frkn.) stachelig (Fig. 246); Bltn braunrot; Blätt. dünn graufilzig. 5. 6. Wegränder, Hügel.

Hundszunge, *Cynoglossum officinale*

- Fr. nicht bestachelt 6

6. Alle od. doch wenigstens die obersten Bltn des Bltnstandes ohne Deckblätt.; Blkr. am Schlunde mit gelben Schuppen.

Vergißmeinnicht, *Myosotis* 58

- Jede einzelne Blüte entspringt in der Achsel eines kleinen Blättchens 7

7. Blkr. mit spitzen Zipfeln (Fig. 247), etwa 1½ cm breit, blau; Sttblätt. aus der Röhre hervorrageud. 6. 7. Gartenpfl., zuw. verwild. **Boretsch, *Borrágo officinalis***

- Blkr. mit stumpfen Zipfeln; Sttblätt. in der Röhre eingeschlossen **Ochsenzunge, *Anchúsa* 58**



Fig. 247.

Ochsenzunge, *Anchúsa*.

- Fig. 248. Blkrröhre knief. gekrümmt (Fig. 248); Bltn blau. 5—10.

- Äcker **Krummhals, *A. arvensis***
 Blkrröhre gerade; Bltn meist violett. 5—10. Wegränder.

Echte O., *A. officinalis***Vergißmeinnicht, *Myosotis*.**

1. Kelch mit anliegenden Haaren; Bltn himmelblau; Stengel kantig. 5—9. Nasse Wiesen, Gräben. **Sumpf-V., *M. palustris***
 — Kelch mit abstehenden, meist hakig gekrümmten Haaren 2

*) Die Schuppen sind am besten beim Ausbreiten der aufgeschlitzten Blkr. zu erkennen. Sie sind oft von anderer Farbe als diese und dürfen nicht mit den tiefer stehenden Sttblätt. verwechselt werden.

- 2. Stiele der Fr. mindestens so lang als der Kelch 1
- Stiele der Fr. kürzer als der Kelch 3
- 3. Bltn anfangs gelblich, dann hellblau, zuletzt dunkelblau; Blkronröhre zuletzt doppelt so lang als der Kelch. 5. 6. Äcker, kiesige Triften **Buntes V., M. versicolor**
- Blkr. blau; Stengel steif aufrecht; Blkrröhre kürzer als der Kelch. 4—6. Sandige Äcker **Sand-V., M. arenaria**
- 4. Saum der 6—10 mm br. Blkr. flach ausgebreitet 6
- Saum der 2—4 mm br. Blkr. meistens trichterf. vertieft 5
- 5. Frstiele etwa so lang als der offene Kelch. 5—7. Trockene Plätze **Rauh V., M. hispida**
- Frstiele wenigstens doppelt so lang als der geschlossene Kelch; Bltn dunkelblau. 6—8. Äcker, Wälder. **Acker-V., M. intermedia**
- 6. Kelch mit hakigen Haaren reichlich besetzt; Frstiele 1½—2 mal so lang als der Kelch. 5—7. Laubwälder. **Wald-V., M. silvatica**
- Kelch mit wenigen hakigen u. vielen angedrückten Haaren besetzt, weißgrau; Frstiele wenig länger als der Kelch. 6. 7. Häufig in Gärten, wild in höheren Gebirgen. **Alpen-V., M. alpensis**

39. Familie. Lippenblütler, Labiatae.



Fig. 249.



Fig. 250.

- 1. Blkr. 2lippig, seltener 1lippig 3
- Blkr. glockig od. trichterf., mit 4—5 fast gleichen Zipfeln (Fig. 249) 2
- 2. Stbblätt. 2; Bltn weiß, innen rot punktiert. 7—8. Feuchte Orte . . . **Wolfstrapp, Lycopodium europaeum**
- Stbblätt. 4; Bltn rötlich **Minze, Mentha** 61
- 3. Blkr. mit deutl. ausgebildeter Ober- u. Unterlippe 5
- Blkr. nur mit deutlich ausgebildeter Unterlippe 4
- 4. Unterlippe 3 lappig (Fig. 250a); Bltn blau; Pfl. mit Ausläufern. 5. 6. Wiesen. **Kriechender Günsel, Ajuga reptans**
- Unterlippe 5 spalt. (Fig. 250b); Kelch 2lippig; Bltn grünlichgelb. 6. Hecken, Wegränder. **Gamander, Teucrium scorodonia**
- 5. Stbblätt. 2; Oberlippe helmf. gewölbt, seitlich zusammengedrückt; Bltn blau. 5—7. Trockene Wiesen, Hügel. **Wiesen-Salbei, Salvia pratensis**
- Stbblätt. 4 (2 lange und 2 kurze) 6
- 6. Stbblätt. kürzer als die Oberlippe, nicht über diese hinausragend 8
- Stbblätt. (wenigstens die 2 läng.) und Griffel über die Oberlippe hinwegragend 7
- 7. Kelch 5zählig; Deckblätt. der hellpurpurnen Blkr. meist braunrot; Bltnstand doldenähnlich. 7—9. Hügel, Gebüsch. **Echter Dost, Origanum vulgare**



Fig. 251.



Fig. 252.

- Kelch 2lippig, mit 3zähliger Oberlippe; Blätt. klein; Stengel ringsum behaart; Bltn purpurrot, in mehrblütigen Quirlen*). 7—10. Wege.

Thymian, Thymus serpyllum

8. Oberlippe der Blkr. flach, nicht gewölbt **15**

- Oberlippe der Blkr. löffelf. ausgehöhlt od. helmart. nach vorn gewölbt (Fig. 251) **9**

9. Kelch 2lippig, mit ungeteilten Lippen, die obere Lippe auf dem Rücken mit einer hohlen Schuppe (Fig. 252); Bltn blau, einzeln, blattachselst. 7—9. Feuchte Orte

Helmkraut, Scutellária galericuláta

- Kelch 2lippig, mit gezähnten Lippen od. regelmäßig 5zählig **10**

10. Unterlippe der Blkr. mit einem großen 2lappigen Zipfel und 2 kleinen zahnf. (oft fehlend.) Seitenzipfeln (Fig. 251) . . **Taubnessel, Lámium** **61**

- Unterlippe der Blkr. mit einem Mittellappen und 2 deutlichen Seitenlappen **11**

11. Kelch deutlich 2lippig; Bltn blau, in endst., walzigen Köpfchen, mit sehr breiten, rundl. herzf. Deckblättch. (Fig. 253); längere Stbfäden mit dornf. Zahn (Fig. 254). 5—10. Grasplätze. . . . **Brunelle, Brunélla vulgaris**

- Kelch mit 5 gleichen od. fast gleichen Zähnen; Bltn nicht blau **12**

12. Unterlippe der Blkr. am Grunde mit 2 hohlen, kegelf. Höckern (Fig. 255).

Hohlzahn, Galeópsis **61**

- Unterlippe der Blkr. ohne hohle Höcker **13**

13. Bltn goldgelb, groß; Zipfel der Unterlippe der Blkr. spitz; Blätt. herzf. 5. 6. Hecken, feuchte Wälder. . . . **Goldnessel, Galeóbdolon lúteum**

- Bltn rot; Zipfel der Unterlippe der Blkr. stumpf **14**

14. Kelchröhre glockig, 8 oder 10nervig (Fig. 256); Sttblätt. nach dem Verblühen gedreht und nach außen gebogen **Ziest, Stachys** **62**

- Kelchröhre trichterf., mit 10 hervortretenden Nerven (Fig. 257); Sttblätt. nach dem Verblühen gerade. 6—8. Schutt, Zäune.

Schwarznessel, Ballóta nigra

15. (8.) Blätt. nierenf. (Fig. 258); Bltn violett, zu wenigen in den Achseln von Laubblätt.; Kelch 5zählig; Stengel niederliegend; Bltnstengel aufsteigend. 3—5. Hecken, Gebüsch.

Gundermann, Glechóma hederácea

- Blätt. eif. od. elliptisch; Kelch 2lippig; Stengel aufrecht. . . **Quendel, Calamíntha** **61**



Fig. 253.



Fig. 254. Fig. 255.



Fig. 256.

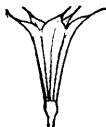


Fig. 257.

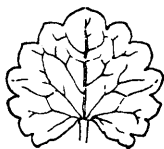


Fig. 258.

*) Die Btn entspringen in den Achseln der gegenst. Blätt. und stehen deshalb nur scheinbar in Quirlen.



Fig. 259.



Fig. 260.

Minze, Mentha.

1. Bltnquirle in endst., verlängerten Scheinähren (Fig. 259); Blkr. blaß rötlichlila. 7. 8. Gräben, Wegränder. **Roß-M., M. silvestris**
- Bltnquirle von einander entfernt od. oberwärts kopfig zusammengedrängt **2**
2. Bltnquirle zu einem endst. kugeligen Köpfe n zusammengedrängt, höchstens die beiden davon entfernt stehend (Fig. 260); Kelchzähne länger als breit; Bltn rötlichlila. 7—10. Gräben, Sümpfe. **Wasser-M., M. aquatica**
- Bltnquirle von einander entfernt, die obersten Blätterpaare in ihren Achseln ohne Bltn; Kelchzähne kurz 3eckig, etwa so lang als breit; Bltn lila. 7—10. Feuchte Äcker, Gräben. **Acker-M., M. arvensis**

Quendel, Calamintha.

Bltn purpurn; Bltnquirle am Grunde außer den Blätt., in deren Achseln sie stehen, von vielen pfriemlichen, langzottigen Deckblättch. umgeben; Blätt. zottig. 7—10. Wälder.

Wirbeldost, C. clinopodium

Bltn hellviolett; Bltnquirle bis 6blütig, nicht von pfriemlichen Deckblättch. gestützt; Bltnstiele ungeteilt, kurz. 5—10. Wegränder, trockene Äcker **Stein-Q., C. ácinos**

Hohlzahn, Galeopsis.

Stengel unter den Gelenken nicht od. kaum verdickt; Blkr. purpurrot. 7—10. Unter der Saat **Acker-H., G. ládanum**

Stengel unter den Gelenken deutlich verdickt; Blkr. rötl. od. weißl., mit oft gelb gefleckter Unterlippe; Blkr. höchstens so lang als der Kelch. 6—10. Wegränder, Zäune, Gebüsch, häufig.

Gemeiner H., G. tétrahit

Taubnessel, Bienensaug, Lámium.

1. Bltn weiß, groß, mit gekrümmter Röhre. 4—10. Hecken, Wege. **Weißer T., L. album**

— Bltn rot **2**

2. Obere Blätt. stengelumfassend; Blkrröhre dünn und lang, weit aus dem Kelche hervortretend. 3—10. Bebauter Boden.

Stengelumfassende T., L. amplexicaule

— Obere Blätt. nicht stengelumfassend **3**

3. Blkrröhre fast gerade; untere Blätt. rundl. 3—10. Äcker, Gartenland **Rote T., L. purpureum**

— Blkr. gekrümmt; Bltn sehr ansehnlich, purpurn, mit dunkler, gefleckter Unterlippe. 3—10. Feuchte Gebüsch.

Gefleckte T., L. maculatum

Ziest, Stachys.

1. Blkr. kaum länger als der Kelch; Bltnquirle meist 6 blütig; Blätt. rundl.-eif. 6—9. Äcker **Acker-Z., St. arvensis**
 — Blkr. doppelt so lang als der Kelch. H. 30—120 cm **2**
2. Blätt. sehr breit, tief herzf., alle gestielt; Bltn dunkelpurpurn. H. 60—120 cm. 6—8. Laubwälder, Hecken.
Wald-Z., St. silvática
 — Blätt. schmal, schwach herzf., obere sitzend; Bltn heller als an vor. H. bis 60 cm. 6—8. Ufer, feuchte Äcker.
Sumpf-Z., St. palustris

40. Familie. Rachenblütler, Scrophulariáceae.

1. Pfl. mit grünen Blätt. **3**
 — Pfl. ohne grüne Blätt. **2**
2. Bltn in einseitwend., nickenden Trauben; Pfl. rötl.; Wurzelstock mit fleischigen Schuppen. 3—5. Wälder, Gebüsch.
Schuppenwurz, Lathraea squamaria
 — Bltn in aufrechten Ähren; Blkr. bräunlich, 2½—3 cm lang; Narbe wachsgelb; Griffel kahl, dunkelgelb. 5. 6. Schmarotzt auf dem Schneckenklee.
Gelbe Sommerwurz, Orobancha lutea
3. Sttblätt. 5, ihre Fäden alle od. z. T. weiß- od. violettwillig; Blkr. radf. (Fig. 261).
Königskerze, Verbascum 63
 — Sttblätt. 2 od. 4 **4**
4. Blätt. wechselst. **9**
 — Blätt. gegenständ. **5**
5. Sttblätt. 2; Blkr. radf. **Ehrenpreis, Veronica 63**
 — Sttblätt. 4 **6**
6. Kelch 5zählig od. 5spalt.: Blkr. bauchig, ihre Unterlippe mit zurückgeschlagenem Mittellappen (Fig. 262); Bltn braunrot. 7—9. Feuchte Orte.
Braunwurz, Scrophularia nodosa
 — Kelch 4zählig od. 4spalt. **7**
7. Kelch aufgeblasen, platt (Fig. 263); Oberlippe der Blkr. helmf., stark zusammengedrückt, mit 2 Zähnen an der Spitze; Bltn gelb
Klappertopf, Alectorolophus 65
 — Kelch röhrig od. glockig, nicht aufgeblasen **8**
8. Laubblätt. ganzrandig (nur die Deckblätt. der Bltn zuw. gezähnt) **Wachtelweizen, Melampyrum 64**
 — Laubblätt. gezähnt od. gesägt.
Augentrost, Euphrasia 65
9. Blkr. gespornt (Fig. 264) **Leinkraut, Linaria . 64**
 — Blkr. ohne Sporn **10**
10. Blätt. gefiedert; Blkr. 2lippig, mit zusammengedrückter Oberlippe; Bltn rot
Läusekraut, Pedicularis 64



Fig. 261.



Fig. 262.



Fig. 263.



Fig. 264.



Fig. 265.



Fig. 266.

— Blätt. nicht gefiedert 11
 11. Stbblätt. 2; Blkr. 4zipfl. (Fig. 265)

Ehrenpreis, Verónica 63

— Stbblätt. 4 12

12. Blätt. ganzrand.; Blkr. 2lippig, am Grunde mit einem Höcker, der Eingang zur Röhre durch eine Vorwölbung der Unterlippe geschlossen (Fig. 266); Bltn groß, verschiedenfarbig. 6—9. In Gärten.

Löwenmaul, Antirrhinum majus

— Blätt. gezähnt od. gekerbt 13

13. Pfl. 30—120 cm hoch; Blkr. röhrenf., bauchig, mit schieferm Saum, abwärts geneigt, purpurrot, innen gefleckt. 6—9. Bergwälder, Gärten.

Fingerhut, Digitalis purpurea

— Pfl. kleiner; Blkr. 2lippig **Augentrost, Euphrasia** 65

Königskerze, Verbascum.

1. Stbfäden rot- od. violett wollig; Bltn geknäuel, gelb; Stengel scharfkantig. 6—9. Hecken, Wege.

Schwarze K., V. nigrum

— Stbfäden weißwollig 2

2. Alle Stbfäden wollig; Bltn hellgelb od. weiß; Blätt. nicht herablaufend. 6—8. Hügel, Wegränder.

Mehlige K., V. lychnites

— Nur die 3 kürzeren Stbfäden wollig; Blätt. herablaufend 3

3. Blkr. etwa 2 cm br., trichterf. vertieft; die Stbfäden der 2 läng. Stbblätt. 3—4 mal so lang als ihre Stbbeutel. 7—9. Steinige Orte, Abhänge **Echte K., V. thapsus**

— Blkr. etwa 3 cm br., mit flach ausgebreiteten Zipfeln; Stbfäden der 2 läng. Stbblätt. 1½—2 mal so lang als ihre Stbbeutel. 7—9. Hügel, sonnige Plätze. . . **Große K., V. thapsiförme**

Ehrenpreis, Verónica.



Fig. 267.

Fig. 268.

1. Bltn in blattachselst. Trauben; Deckblättch. der einz. Bltn sehr klein, von den Laubblätt. durchaus verschied., u. deshalb die Traube stets scharf abgegrenzt (Fig. 267) 5

— Bltn einz. in den Achseln gewöhn. Laubblätt. (Fig. 268) oder in lockeren Trauben, die aber nicht scharf abgegrenzt sind, da die unt. Deckblätt. vollständig den Laubblätt. gleichen und nach oben hin allmählich kleiner und einfacher werden (Fig. 269) 2

2. Blätt. rundl., 3—7 lappig, efeuähnlich; Stengel liegend; Bltn blaßblau, einzeln. 3—5. Äcker, Schutt **Efeu-E., V. hederifolia**



Fig. 269.

- Blätt. eif. oder längl., gekerbt **3**
- 3.** Obere Deckblättch. der Bltn kleiner als die Laubblätt., sonst diesen völlig gleichgestaltet (Fig. 269); Bltn blaßblau oder rötlichweiß; Stengel niederliegend. 4—10. Äcker **Acker-E., V. agréstitis**
- Bltn in Trauben, deren obere Deckblättch. von den Laubblätt. deutl. verschieden sind **4**
- 4.** Bltn weißlich, dunkler geadert; Bltnstiele etwa so lang als der Kelch; Blätt. eif. od. längl., nebst d. Stengel kahl od. schwach behaart. 5—9. Äcker, sandige Triften **Quendel-E., V. serpyllifolia**
- Bltn hellblau; Bltnstiele kürzer als der Kelch; Blätt. herz-eif., nebst dem Stengel abstehend behaart. **Feld-E., V. arvensis**
- 5.** Stengel und Blätt. behaart. Grasplätze, Triften, Wälder **7**
- Stengel und Blätt. kahl. Gräben, Ufer, Sümpfe **6**
- 6.** Blätt. sitzend, halbstengelumfassend, spitz; Stengelstumpfkantig; Bltn hellblau, dunkler geadert. 6—10. **Gauchheil-E., V. anagallis**
- Blätt. kurzgestielt, stumpf; Stengel im Querschnitt rundl.; Bltn himmelblau. 5—9. **Bachbungen-E., V. beccabúnga**
- 7.** Stengel mit 2 Längsreihen von Haaren; Bltn lebhaft blau, dunkler geadert. 5. 6. **Gamander-E., V. chamaedrys**
- Stengel ringsum rauhaarig; Bltn hellblau, mit dunkleren Adern oder weißlich. 6—8. **Echter E., V. officinális**

Leinkraut, Linária.

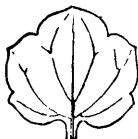


Fig. 270.

- 1.** Stengel niederliegend; Blätt. 5lappig (Fig. 270); Blkr. hellviolett, am Gaumen mit 2 großen gelben Flecken. 6—8. Felsen, Mauern. **Efcublättriges L., L. cymbalária**
- Stengel aufrecht **2**
- 2.** Bltn einzeln, klein, hellviolett; Pfl. drüsig. 6—8. Schutt, Äcker. **Kleines L., L. minor**
- Bltn in endst. Trauben, gelb, mit orangefarbenem Gaumen; Blätt. linealisch, gedrängt. 6—10. Sandboden. **Frauenflachs, L. vulgáris**

Wachtelweizen, Melampýrum.

- Deckblätt. der Bltn stets grün, am Grunde mit wenigen Zähnen; Bltn weißgelb. 6—8. Gebüsch, Waldwiesen. **Wald-W., M. praténse**
- Deckblätt. blau, eingeschnitten gezähnt; Bltn goldgelb. 6—9. Wälder **Hain-W., M. nemorósum**

Läusekraut, Pediculáris.

- Kelch 2lappig, mit krausen, eingeschnitten gezähnten Lappen; Stengel steif, aufrecht, von der Mitte an Bltn tragend. H. 10—14 cm. 5. 6. Sümpfe. **Sumpf-L., P. palústris**

Kelch 5zählig, mit blattart. gezähnten Zähnen; Stengel mit mehreren niedergestreckten Nebenstengeln, fast von unten an Bltn tragend, bis 15 cm hoch. 5. 6. Wie vor.

Wald-L., *P. silvática*

Klappertopf, *Alectorólophus*.

Blkrröhre gerade, kürzer als der Kelch; Deckblätt. grün od. braun. 5. 7. Wiesen Kleiner K., *A. minor*

Blkrröhre mehr od. weniger gekrümmt, mindestens so lang als der Kelch; Deckblätt. bleich. 6. 7. Wiesen.

Großer K., *A. major*

Augentrost, *Euphrásia*.

Oberlippe der Blkr. ungeteilt, an den Rändern nicht zurückgeschlagen; Bltn rosa. 6—8. Wiesen, Äcker. Frühlings-A., *E. verna*

Oberlippe der Blkr. 2lappig, an den Rändern zurückgeschlagen; Bltn weiß, violett gestreift. 7—10. Wiesen, Triften.

Wiesen-A., *E. officinális*

41. Familie. Nachtschattengewächse, *Solanáceae*.

1. Stbbeutel zusammengeschlossen. Nachtschatten, *Solanum* 65
— Stbbeutel getrennt 2

2. Strauch. Zweige hängend; Blätt. ganzrand.; Blkr. trichterf., violett. 5—10. Verwild. Zierstrauch.

Teufelszwirn, *Lycium halimifolium*

— Kräuter 3

3. Blätt. buchtig gezähnt 5

— Blätt. ganzrandig 4

4. Blkr. glockig, violettbraun, nickend; Fr. eine glänzend schwarze Beere. 6. 7. Bergwälder. Tollkirsche, *Atropa belladonna*

— Blkr. trichterf., rosa; Fr. eine Kapsel. 7—9. Gebaut.

Tabak, *Nicotiana tabacum*

5. Stengel zottig klebrig; Blkr. schmutziggelb, violett geädert, am Schlunde dunkelviolett. 6. 7. Schutt, Zäune Bilsenkraut, *Hyoscyamus niger*

— Stengel kahl; Blkr. weiß, lang trichterf., faltig, mit fein zugespitzten Zähnen (Fig. 271); Fr. eine stachelige Kapsel. 7. 8. Schutt, Gärten.

Stechapfel, *Datura stramonium*

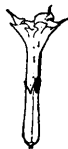


Fig. 271.

Nachtschatten, *Solanum*.

1. Blätt. gefiedert. 6—8. Gebaut. Kartoffel, *S. tuberosum*
— Blätt. nicht gefiedert 2

2. Bltn weiß; reife Beeren schwarz. 6—10. Schutt, Gemüsegärten Schwarzer N., *S. nigrum*

— Bltn violett; Stengel strauchig; reife Beere rot. 6—8. Ufer, feuchte Gebüsche Bittersüß, *S. dulcamara*

42. Familie. **Wegerichgewächse**, Plantagináceae.

Fig. 272.



Fig. 273.

1. Blätt. lanzettl.; Stengel gefurcht. 6—10.
Wegränder, Wiesen, Triften.

Spitzwegerich, *Plantago lanceolata*

- Blätt. eif. oder elliptisch; Stengel
rund 2

2. Blätt. deutlich gestielt (Fig. 272), breit
eif., wenig kürzer als der Stengel; Ähre
sehr verlängert, geruchlos. 6—10.

Wie vor. **Großer W.**, *P. major*

- Blätt. in den kurzen, breiten Stiel zusammengezogen (Fig. 273),
elliptisch, viel kürzer als der Stengel; Ähre rötl., bis 5 cm
lang, wohlriechend. 5. 6. Grasplätze.

Mittlerer W., *P. média*

43. Familie. **Labkrautgewächse**, Rubiáceae.

Fig. 274.

- Blkr. trichterf., mit deutlicher Röhre (Fig. 274), weiß;
Fr. borstig; Blätt. lanzettl. (Fig. 275). 5. 6.

Laubwälder. . . **Waidmeister**, *Asperula odorata*

- Blkr. radf., ohne deutliche Röhre (Fig. 276).

Labkraut, *Gálium* 66

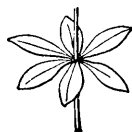
Labkraut, *Gálium*.

Fig. 275.



Fig. 276.

1. Bltn weiß 3

- Bltn gelb 2

2. Blätt. zu 4 quirlst., längl.-elliptisch;
Bltnstände blattachselst.; Stengel
rauhhaarig. 4—6. Gebüsche, Weg-
ränder. . **Kreuz-L.**, *G. cruciata*

- Blätt. zu 6—12, linealisch; Bltn
nach Honig duftend. 6—10. Trif-

ten, Hügel **Echtes L.**, *G. verum*

3. Stengel ohne rückwärts gerichtete Stacheln 5

- Stengel mit rückwärts gerichteten Stacheln (am Stengel aufwärts
streichen!) 4

4. Blätt. zu 6—8, am Rande mit rückwärts gerichteten Zähnen;
Stengel niederliegend od kletternd, bis 1,25 m lang; Fr. hakig
borstig. 6—10. Zäune, Äcker, feuchte Gebüsche.

Klebkraut, *G. aparine*

- Blätt. meist zu 4, vorn breiter; Fr. glatt od. sehr fein gekörnelt.
5—9. Ufer, Sümpfe **Sumpf-L.**, *G. palustre*

5. Zipfel der Blkr. spitz, aber ohne Stachelspitze od. Granne
(Fig. 276); Fr. dicht spitzhöckerig; Blätt. zu 6, die unt.
verkehrt-eif. 6—8. Trockene Wälder, Triften.

Stein-L., *G. saxatile*

- Zipfel der Blkr. begrannt oder stachelspitzig; Blätt. meist
zu 8 6

6. Stengel rundl.; Bltnstiele haarfein; Blkrzipfel sehr kurz stachelspitzig; Blätt. blaugrün. 6—8. Laubwälder.

Wald-L., *G. silvaticum*

— Stengel 4 kantig; Blkrzipfel begrannt; Blätt. beiderseits grün. 5—9. Wegränder, Wiesen, Gebüsche.

Gemeines L., *G. mollúgo*

44. Familie. Geißblattgewächse, Caprifoliáceae.

1. Blätt. gefied.; Bltn weiß, in flachen Trugdolden; Beere schwarz.
6. 7. Wälder, Hecken, oft angepfl.

Holunder, *Sambucus nigra*

— Blätt. nicht gefied. 2

2. Bltn in schirmf. Trugdolden, deren äußere weiße Bltn beträchtlich größer sind als die gelblichen inneren; Beeren rot; Blätt. gelappt. 5. 6. Feuchte Gebüsche, Wälder Schneeball, *Viburnum ópulus*

— Bltn nicht in schirmf. Trugdolden 3

3. Blkr. glockig, fast gleichzipfelig, innen bärtig; Bltn rötl., in unterbrochenen Träubchen. 7. 8. Zierstrauch.

Schneebeere, *Symphoricárpus racemósus*

— Blkr. ungleichzipfl., zuw. 2lippig, innen nicht bärtig 4

4. Bltn kopfig gedrängt, 2lippig (Fig. 277); Stengel windend. 6—8. Hecken, Wälder.

Wald-Geißblatt, *Lonicera periclymenum*

— Bltn zu 2, ihre Frkn. verwachsen (Fig. 278); Blkr. gelblichweiß; Stengel nicht windend. 5. 6. Wie vor.

Heckenkirsche, *L. xylósteum*



Fig. 277.



Fig. 278.

45. Familie. Baldriangewächse, Valerianáceae.

Stengel wiederholt gabelästig (Fig. 279); Bltn klein, bläulichweiß; Blätt. ganzrandig. 4—8. Äcker.

Rapünzchen, *Valerianélla olitória*

Stengel nicht gabelästig; Bltn weiß od. rötlich; Blätt. gefied. od. fiedersp.

Baldrian, *Valeriána* 67



Fig. 279.

Baldrian, *Valeriána*.

Blätt. 7—11 paarig gefied.; jede Blüte mit Stempel und Stbblätt. 7—9. Wiesen, feuchte Gebüsche.

Echter B., *V. officinális*

Mittlere Blätt. fiedersp., mit großem Endblättchen; Stempel und Stbblätt. getrennt auf verschiedenen Pfl. 5. 6. Wiesen. Kleiner B., *V. dioéca*

46. Familie. **Kardengewächse**, Dipsácea.

Fig. 280.

1. Stengel und Bltnstiele stachelig; Bltnboden lang kegelf., mit stechend. Deckblättch. (Fig. 280); Bltn rötl. H. 1—2 m. 7. 8. Waldränder, unbebaute Orte.

Kardendistel, *Dipsacus silvéstris*

- Stengel und Bltnstiele nicht stachelig 2

2. Bltnboden ohne Deckblättch., rauhhaarig; mittl. Blätt. fiederspalt.; Bltn fleischrot od. weiß, die randst. größer. 7. 8. Ackerränder

Acker-Skabiöse, *Knäutia arvensis*

- Bltnboden mit Deckblättchen 3

3. Köpfchen flach, mit größeren Randbltn; Blkr. lila od. gelblich-weiß, meist 5spalt. 6—10. Trockene Wiesen, Hügel.

Tauben-Skabiöse, *Scabiósa columbária*

- Köpfchen gewölbt (Fig. 281); Randblüten nicht größer; Blkr. blau, 4spalt. 7—9. Feuchte Wiesen, Moorboden.

Teufelsabbiß, *Succísa praténsis*



Fig. 281.

47. Familie. **Glockenblumengewächse**, Campanulácea.

1. Blkr. glockenf. od. trichterf. (Fig. 283—284).

Glockenblume, *Campánula* 68

- Zipfel der Blkr. schmal, anfangs oben zuw. verbunden, später vom Grunde aus sich trennend; Bltn in Köpfchen od. dichten Ähren 2

2. Stbfäden am Grunde verbreitert; Narben fadenf.; Blkr. krallenart. gekrümmt, gelblichweiß; Bltn in verlängerten Ähren (Fig. 282). 5. 6. Laubwälder . . . **Teufelskralle**, *Phyteúma spicátum*

- Stbfäden fadenf.; Narben kurz; Blkr. nicht gekrümmt, blau; Bltn in einem platten Köpfchen. 6—9. Sonnige Triften, Hügel.

Jasione, *Jasióne montána*



Fig. 282.

Glockenblume, *Campánula*.

1. Blätt. (die unteren ausgenommen) sehr schmal (nicht bis 1 cm br.), meist kahl; Bltn in lockeren Rispen; Kelchzipfel pfriemlich 3

- Blätt. breit, die unteren herzf., die oberen lanzettl., rauhhaarig; Bltn in Trauben; Kelchzipfel lanzettlich 2

2. Bltn aufrecht, in geringer Zahl vorhanden, sehr groß (ca. 4 cm lang); Stengel scharfkantig. 7—8. Gebüsch.

Nesselblättrige G., *Campánula trachelium*

- Bltn nickend, in langer Traube, bis 2 cm lang; Stengel stumpfkantig. 6—8. Hecken, bebauter Boden

Acker-G., *C. rapunculoídes*



Fig. 283.

Fig. 284.

3. Blkr. rötlichblau, tief gespalten (Fig. 283); Rispe sperrig; Kapsel aufrecht; unt. Blätt. längl.-eif. 5—7. Wiesen, Wald-ränder. **Wiesen-G.**, *C. pátula*
 — Blkr. himmelblau, 5zählig (Fig. 284); Kapsel nickend; untere Blätt. rundlich. 6—9. Wegränder, trockene Wiesen. **Rundblättrige G.**, *C. rotundifolia*

48. Familie. Kürbisgewächse, Cucurbitáceae.

1. Bltn klein, gelblichweiß; Fr. eine erbsengroße, schwarze Beere.
 6. 7. Zäune, Hecken **Zaunrübe**, *Bryonia alba*
 — Bltn groß, gelb **2**
 2. Ranken nicht verästelt; Blkr. tief geteilt, fast getrenntblättr.; Stbbeutel zusammenhängend. 6—8. Gebaut.
Gurke, *Cucumis sativus*
 — Ranken verästelt; Blkr. etwa bis zur Mitte 5—7spalt.; Stbbeutel verwachsen. 6—9. Gebaut **Kürbis**, *Cucurbita pepo*

49. Familie. Korbblütler, Compositae.

1. Pfl. zur Blütezeit mit wohlausgebildeten Blätt. **3**
 — Pfl. zur Blütezeit mit schuppenf., oft spinnwebig behaarten Blätt., erst später sehr große, herzf., grundst. Blätt. entwickelnd **2**
 2. Bltn goldgelb; Köpfchen einzeln, endst. **3**
 4. Feuchte Äcker, Gräben.
Hufflattich, *Tussilago fárfara*
 — Bltn rötlich; Köpfchen in vielblütiger Traube; Blätt. rundl.-herzf. (Fig. 285). **3**
 4. Gräben, feuchte Orte.
Pestwurz, *Petasites officinális*
 3. Einzelbltn des Köpfchens entw. alle röhrenf. oder alle zungenf. (Bei *Helichrysum* und *Gnaphalium* sind die Hüllblätt. blumenkronart. gefärbt. Diese dürfen nicht mit zungenf. Strahlenbltn verwechselt werden, ebensowenig wie die großen röhrenf. Randbltn bei *Centaurea*) **17**
 — Die Scheibenbltn (Bltn der Mitte) werden von einem Kranz zungenf. Strahlenbltn umgeben, wodurch das Köpfchen das Aussehen einer einzigen Blüte erhält (Sonnenblume, Kamille) **4**
 4. Blätt. alle in grundst. Rosette; Zungenbltn weiß oder rötlich. 2—11. Grasplätze, Wiesen. **Gänseblümchen**, *Bellis perennis*
 Blätt. auch höher am Stengel **5**
 5. Blätt. wechselst. **7**
 — Blätt. gegenst. **6**
 6. Bltn stark gewürzig duftend, orange; Fr. m. Haarkrone; Blätt. ganzrand., die grundst. rosettig. 6. 7. Heiden, Triften

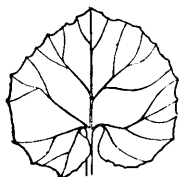


Fig. 285.

Arnika, *Wohlverleih*, *Arnica montana*



Fig. 286.

— Bltn nicht duftend, gelb; Fr. an der Spitze mit 2—4
widerhakigen Borsten (Fig. 286); Blätt. gesägt.

Zweizahn, Bidens 73

7. Bltn gelb od. orange 14

— Bltn weiß 8

8. Blätt. ungeteilt, gesägt od. ganzrand. 11

— Blätt. gefiedert od. fiederteilig 9

9. Zungenbltn 3—6 (höchstens 10), mit
breiter, rundl. Zunge (Fig. 287);
Scheibenbltn weißlich. 6—10. Wiesen,
Triften.



Fig. 287.



Fig. 288.

Gemeine Schafgarbe, Achilléa millefólium

— Zungenbltn zahlreich, mit längl. Zunge
(Fig. 288); Scheibenbltn gelb . . . 10

10. Bltnboden außer von den Bltn noch mit
kleinen Blättchen (Spreublätt.) besetzt
(Fig. 289); Blätt. weichhaarig. 5—10.
Äcker, Wegränder.

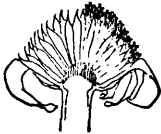


Fig. 289.

Hundskamille, Ánthemis arvensis

— Bltnboden ohne Spreublätt.; Blätt. mit fast
fadenf. Zipfeln. **Kamille, Matricária** 74

11. (8.) Fr. mit Haarkrone 13

— Fr. ohne Haarkrone 12

12. Köpfchen einzeln an der Spitze des Stengels; Bltnboden ohne
Spreublätt.; Scheibenbltn gelb. 6—10. Wiesen.

Weißer Wucherblume, Chrysánthemum leucánthemum

— Köpfchen zahlreich; Bltnboden mit Spreublätt.; Scheibenbltn
weißlich. 7—9. Sumpfwiesen.

Sumpf-Schafgarbe, Achilléa ptármica

13. Zungenbltn gelb; Köpfchen ansehnlich; Fr. behaart; Stengel und
Blätt. zottig. 7—9. Feuchte Wiesen, Gebüsch.

Wiesen-Alant, Ínula británnica

— Zungenbltn weiß od. rötlich, schmal fadenf.; Köpfchen klein.

Berufskraut, Érigeron 73

14. (7.) Köpfchen sehr groß (bis 40 cm breit), nickend; Blätt. herzf.
7—10. Angepfl. **Sonnenblume, Heliánthus ánnuus**

— Köpfchen viel kleinere 15

15. Fr. ohne Haarkrone; Pfl. kahl; Blätt. blaugrün, die unt. meist
fiederspalt., obere stengelumfassend. 7—10. Unter der Saat.

Saat-Wucherblume, Chrysánthemum ségetum

— Fr. mit Haarkrone (wenigstens die mittl. des Köpfchens) 16

16. Blätt. des Hüllkelchs 4reihig, am Grunde noch mit
einigen winzigen Blättchen (Fig. 290).



Fig. 290.

Kreuzkraut, Senécio 74

— Blätt. des Hüllkelchs mehrreihig, sich dachziegel-
artig deckend; Zungenbltn 5—8; Blätt. ungeteilt.
7—9. Trockene Wälder.

Goldrute, Solidágo virga áurea

17. (3.) Bltn alle zungenf. 30

— Bltn alle röhrig 18



18. Blätt. nicht stachelig gezähnt 20
 — Blätt. stachelig; Pfl. mehr od. weniger distelart. 19



Fig. 291. Fig. 292.

19. Haarkrone aus gefiederten Haaren gebildet (Fig. 291) . . **Kratzdistel**, *Cirsium* 74

- Haarkrone aus einfachen Haaren gebildet (Fig. 292) **Distel**, *Cárdus* 74

20. (18.) Blätt. wechselst. od. grundst. 22
 — Blätt. gegenst. (wenigstens die unt.) 21

21. Bltn. rötlich; Blätt. handf. 3—5 teilig. 7—9. Ufer, feuchte Gebüsche.

Kunigundenkraut, *Eupatórium cannábinum*

- Bltn gelb; Fr. an der Spitze mit 2—4 widerhakigen Borsten (Fig. 286) **Zweizahn**, *Bidens* 73

22. Blätt. ungeteilt 26
 — Blätt. gefiedert od. fiederspaltig 23

23. Bltn rot od. blau; Blätt. des Hüllkelchs mit einem trockenhäutigen Anhängsel od. kammart. gefranst (Fig. 303—304) **Flockenblume**, *Centaureá* 75

- Bltn gelb od. bräunlich 24



Fig. 293.

24. Hüllblätt. 1reihig, am Grunde noch mit einigen kürzeren Blättchen (Fig. 290), an der Spitze meist schwärzlich. **Kreuzkraut**, *Senécio* 74

- Hüllblätt. dachziegelart. angeordnet 25

25. Köpfchen 2—3 mm breit, gelb bis bräunlich, in Rispen od. Trauben (Bltnköpfchen in verschiedener Höhe, Fig. 293); Stengel und Blätt. oft filzig

Beifuß, *Artemisia* 73

- Köpfchen breiter, goldgelb, in flachen Doldentrauben (alle in ziemlich gleicher Höhe!), stark duftend; Stengel u. Blätt. fast kahl. 7—9. Wegränder, Raine

Reinfarn, *Tanacétum vulgáre*

26. (22.) Bltn gelb, gelblichweiß, bräunlich od. orange 28
 — Bltn rot, blau od. violett 27

27. Blätt. groß, rundl.; Blätt. des Hüllkelchs an der Spitze gebogen und deshalb leicht anhäkelnd **Klette**, *Lappa* 74

- Blätt. nicht rundlich; Blätt. des Hüllkelchs mit einem trockenhäutigen Anhängsel (Fig. 303) od. am Rande gefranst (Fig. 304)

Flockenblume, *Centaureá* 75

28. Blätt. des Hüllkelchs krautig od. nur am Rande trockenhäutig, wollig, an der Spitze kahl; Köpfch. 5eckig. **Filzkraut**, *Filágo* 73

- Blätt. des Hüllkelchs ganz trockenhäutig; Köpfchen rundlich 29

29. Köpfchen schön goldgelb oder orange, am Rande mit einer Reihe von Stempelbltn od. sämtliche Bltn mit Stöblätt. und Stempeln. 7—10. Sandige Orte.

Sand-Strohblume, *Helichrysum arenárium*

- Köpfchen bräunlich; am Rande mehrere Reihen von Bltn., die nur Stempel enthalten **Ruhrkraut**, *Gnaphálium* 73

30. (17.) Bltn blau; Haarkrone fehlend; Hüllblätt. 2reihig; obere Blätt. lanzettl., fast stengelumfassend. 7—8. Wegrändern

Cichorie, *Wegwarte*, *Cichórium intybus*

- Bltn gelb 31
 31. Blätt. wechselständig 34
 — Blätt. grundständig 32
 32. Fr. ohne Haarkrone; Stengel nach oben keulenf. verdickt,
 1—5 köpfig; Blätt. gezähnt. 7—8. Sandige Äcker.



- Lammkraut, *Arnóseris mínima***
 — Fr. mit Haarkrone 33

33. Bltnboden mit Spreublätt. (vergl. Fig. 289); Haare der
 Haarkrone gefiedert; Blätt. meist etwas borstig;
 Bltn dunkel goldgelb. 7—9. Grasplätze.

Ferkelkraut, *Hypochoeris radicata*

Fig. 294.

- Bltnboden ohne Spreublätt.; Haare der Haarkrone ein-
 fach; Fr. lang geschnäbelt, weshalb die Haarkrone
 gestielt erscheint (Fig. 294); Blätt. schrotsägig
 (Fig. 295); Stengel hohl, milchend. 4. 5. Wiesen,
 Grasplätze.



Fig. 295.

Gemeiner Löwenzahn, *Taraxacum officinale*

34. (31.) Haarkrone aus gefiederten Haaren zusamen-
 gesetzt. 39

- Haarkrone aus einfachen Haaren zusammengesetzt
 (Fig. 296—297) od. fehlend 35

35. Fr. lang geschnäbelt (vergl. Fig. 294), zusamen-
 gedrückt **Lattich, *Lactúca*** 75

- Fr. ungeschnäbelt, höchstens nach oben etwas ver-
 schmälert 36

36. Haarkrone fehlend; Köpfchen klein, wenigblütig; Hüllblätt.
 1reihig, gleichlang, am Grunde mit einigen kürzeren Blättch.;
 unt. Blätt. leierf., mit sehr großem Endzipfel. 6—8. Gebüsch,
 Zäune **Rainkohl, *Lámpsana comúnis***

- Haarkrone vorhanden 37

37. Blätt. stachelig gezähnt; Fr. zusammengedrückt.

Gänsedistel, *Sonchus* 75

- Blätt. nicht stachelig gezähnt; Fr. im Querschnitt
 rundlich 38

38. Fr. oben verschmälert (Fig. 296); Haarkrone
 schneeweiß, biegsam; Hüllkelch 2reihig.



- Pippau, *Crepis*** 75

- Fr. unten verschmälert, von der Mitte bis oben
 gleich dick (Fig. 297); Haarkrone schmutzig
 weiß, zerbrechlich; Hüllkelch meist dach-
 ziegelartig **Habichtskraut, *Hierácium*** 75

39. (34.) Hüllblätt. vielreihig, sich dachziegelart. deckend; Fr. nach
 oben verschmälert, die randst. weichstachelig; Stengel oben
 verästelt. 6—9. Als Gemüsepf. gebaut.

Schwarzwurzel, *Scorzonéra hispánica*

- Hüllblätt. 1reihig, gleichlang; Fr. langgeschnäbelt; Stbbeutel-
 röhre oben schwarzbraun; Blätt. rinnig. 5—7. Wiesen, Weg-
 ränder **Wiesen-Bocksbart, *Tragopógon pratensis***

Berufskraut, Erigeron.

Zungenbltn rötlich, die Hüllblätt. weit überragend; Stengel meist rötlich, nebst den Blätt. rauhaarig. 6—9. Sandige Plätze.

Echtes B., E. acer

Zungenbltn schmutzigweiß, die Hüllblätt. kaum überragend; Köpfchen sehr zahlr., 4—5 mm l.; Stengel grün; Blätt. borstig bewimpert. 6—10. Unbebaute Orte.

Kanadisches B., E. canadensis

Zweizahn, Bidens.

Köpfchen nickend, meist mit Zungenbltn, goldgelb; Blätt. ungeteilt. 8—10. Gräben, Teichränder. **Nickender Zw., B. cernuus**

Köpfchen aufrecht, meist ohne Zungenbltn, gelbbraun; Blätt. 3—5teilig, selten ungeteilt. 7—10.

Wie vor. . . . **Dreitelliger Zw., B. tripartitus**



Fig. 298.

Filzkraut, Filágo.

1. Köpfchen zu 15—30 in köpfchenf. Knäueln; Hüllblätt. haarspitzig; Stengel gabelästig (Fig. 298). 7—9. Äcker, Hügel.

Deutsches F., F. germanica

— Köpfchen zu 2—7 geknäuel; Hüllblätt. stumpflied 2

2. Stengel gabelästig (Fig. 299); Hüllblätt. gekielt, an der Spitze gelblich, die äußeren linealisch. 7—9. Äcker, Triften.

Zwerg-F., F. minima

— Stengel traubig od. rispig verästelt (Fig. 300); Hüllblätt. nicht gekielt, außen dicht wollig, die äußeren linealisch. 7—9. Wie vor.

Acker-F., F. arvensis



Fig. 299.



Fig. 300.

Ruhrkraut, Gnaphálium.

Stengel fast unverzweigt, aufrecht, 15—30 cm hoch; Köpfchen ährenf. angeordnet (Fig. 301 a). 7—9. Wälder, Heiden.

Wald-R., G. silvaticum

Stengel ausgebreitet, vom Grunde an ästig, bis 8 cm hoch; Köpfchen in Knäueln (Fig. 301 b). 6—10. Feuchte Äcker, Teichränder. **Sumpf-R., G. uliginosum**



a

Fig. 301.



b

Beifuß, Artemisia.

Blätt. einfach fiederspalt., unterseits weißfilzig; Blattzipfel lanzettl.; Köpfchen filzig. 8. 9. Hecken, Raine, unbebaute Orte.

Gemeiner B., A. vulgaris

Untere Blätt. 2—3fach fiederteilig, mit linealischen Zipfeln, jung seidenhaarig, später kahl. 8—10. Wegränder, Hügel

Feld-B., A. campestris

Kamille, Matricária.

Fig. 302.

Bltnboden hohl, kegelf. (Fig. 302); Bltn wohlriech.
6—10. Äcker . . . **Echte K., M. chamomilla**
Bltnboden markig, flach gewölbt; Bltn geruchlos.
5—8. Äcker. . . . **Falsche K., M. inodóra**

Kreuzkraut, Senécio.

1. Zungenbltn fehlend. 2—11. Schutt, Äcker.

- Gemeines K., S. vulgaris**
- Zungenbltn vorhanden 2
2. Zungenbltn flach abstehend 4
- Zungenbltn zurückgerollt 3
3. Pfl. klebrig-drüsig behaart; Fr. zuletzt kahl. 6—10. Sandboden.
Klebriges K., S. viscosus
- Pfl. kahl od. wollhaarig, nicht klebrig; Fr. kurzhaarig. 6—8.
Waldblößen **Wald-K., S. silvaticus**
4. Hüllblätt. fast bis zur Mitte schwarz; Blätt. kraus, beiderseits
zottig. 5—6. Äcker **Frühlings-K., S. vernalis**
- Hüllblätt. nur an der Spitze schwarz; Blätt. nicht zottig, fieder-
teil., mit eingeschnitt., vorn verbreiterten Blättchen. 7. 8.
Wiesen, Waldplätze, Raine **Jakobs-K., S. jacobaea**

Kratzdistel, Cirsium.

1. Bltn gelblichweiß. 7—9. Feuchte Wiesen.

- Kohl-K., C. oleraceum**
- Bltn rot 2
2. Stengel durch die herablaufenden Blätt. breit geflügelt; Köpfchen
geknäult. 7—9. Feuchte Wiesen. **Sumpf-K., C. palustre**
- Stengel nicht oder kaum geflügelt, 30—125 cm hoch; Köpfchen
in Rispen. 7—9. Wüste Plätze, Äcker. **Acker-K., C. arvense**

Distel, Cárduus.

- Köpfchen groß (über 3 cm br.), einzeln, nickend; Hüllblätt. mit
stechender Spitze. 7. 8. Wege . . **Nickende D., C. nutans**
- Köpfchen kleiner, meist zu 2—3, aufrecht; Hüllblätt. nicht stehend;
Blätt. unterseits weißfilzig. 7—9. Feuchte Wälder, Ufer.
Krause D., C. crispus

Klette, Lappa.

1. Hüllblätt. einfarbig, grün, kahl, mit hakiger Spitze, länger als
die Bltn. 7. 8. Wüste Plätze . . **Große K., L. officinalis**
- Innere Hüllblätt. an der Spitze rötlich 2
2. Innere Hüllblätt. stumpfl., mit kurzer, gerader Stachelspitze;
Hüllkelch dicht spinnwebig-wollig; Köpfchen ziemlich alle in
gleicher Höhe. 8—9. Wegränder, Ufer.
Filz-K., L. tomentosa
- Alle Hüllblätt. an der Spitze hakig; Köpfchen nur etwas wollig,
ziemlich klein (1 cm br.), übereinander stehend. 7. 8. Schutt,
Wege **Kleine K., L. minor**

Flockenblume, Centaurea.

Fig. 303. Fig. 304.

Bltn rot; Hüllblätt. durch die rundl. (Fig. 303), bräunlichen Anhängsel ganz verdeckt; unt. Blätt. oft buchtig oder fiederspaltig, obere stets ungeteilt. 6—10. Trockene Wiesen, Wegränder. **Wiesen-Fl.**, *C. jacea*

Bltn blau; Hüllblätt. am Rande trockenhäutig, fransig zerschlitzt (Fig. 304); Blätt. linealisch-lanzettl., die untersten gezähnt oder 3teilig.

7—10. Unter der Saat. **Kornblume**, *C. cyanus*

Lattich, Lactuca.

Stengel hohl; Blätt. zart, mit einem geflügelten, stengelumfassenden Stiel; Fr. 2—3mal so lang als ihr Schnabel. 7. 8. Wälder, Schutt **Mauer-L.**, *L. muralis*

Stengel markig; Blätt. derb, fiederspalt., fast senkrecht gestellt; Fr. höchstens so lang als ihr Schnabel. 7—10. Wege, Schutt. **Stachel-L.**, *L. scariola*

Gänsedistel, Sonchus.

1. Köpfchen und Bltnstiele dicht gelb drüsenhaarig. 7—10. Äcker **Acker-G.**, *S. arvensis*

— Köpfchen nicht oder wenig drüsenhaarig 2

2. Blätt. am Grunde mit zugespitzten Öhrchen; Fr. querrunzelig; Bltn hellgelb. 6—10. Äcker, unbebaute Orte.

Gemeine G., *S. oleraceus*

— Blätt. am Grunde mit stumpfen, rundl. Öhrchen; Fr. glatt; Bltn sattgelb. 6—10. Wie vor. **Rauhe G.**, *S. asper*

Feste (Pippau), Crepis.

Blätt. am Rande umgerollt, graugrün, linealisch, meist ungeteilt, grundst. fiederspaltig oder gezähnt; Griffel braun. 5—10.

Äcker **Grund-F.**, *C. tectorum*

Blätt. flach, nicht umgerollt, grasgrün; Hüllbl. außen grau-flaumig; Griffel gelb. 6—10. Wiesen, Äcker.

Wege-F., *C. virens*

Habichtskraut, Hieracium.

1. Blätt. alle grundst., rosettig, borstig behaart. Pfl. mit Ausläufern. H. 8—10 cm. 5—10. Trockene Grasplätze, Wege.

Gemeines H., *H. pilosella*

— Blätt. auch höher am Stengel; Pfl. 0,30—1 m hoch 2

2. Stengel ohne grundst. Blattrosette, dicht beblättert, oberste Äste fast doldig; Hüllblätter zurückgekrümmt. 7—10. Wälder.

Triften. **Dolden-H.**, *H. umbellatum*

— Stengel mit grundst. Blattrosette und außerdem nur noch mit 1—6 Blätt. 3

3. Rosettenblätt. zahlreich, mit rückwärts gerichteten Zähnen, außerdem 1—2 höherstehende Blätt. 5—10. Wälder.

Mauer-H., *H. murórum*

- Rosettenblätt. wenige, mit vorwärts gerichteten Zähnen, außerdem 3—6 höherstehende Blätt. 6. 7. Wie vor.

Wald-H., *H. vulgátum*

II. Klasse. Einkeimblättrige Pflanzen, Monocotýleae.

50. Familie. Gräser, Gramíneae.

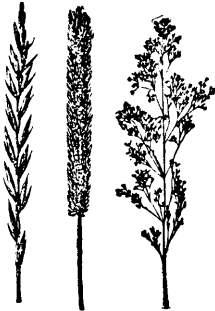


Fig 305. Fig.306. Fig.307.

- I. Ährchen auf den Absätzen einer Spindel sitzend, nicht gestielt, eine einfache, endständige Ähre bildend (Fig. 305).

Ährengräser 76

- II. Ähren zu mehreren auf kurzen, verästelten Stielen, eine zusammengesetzte, ährenf. Rispe bildend, die meist erst beim Umbiegen des Bltnstandes als solche zu erkennen ist (Fig. 306) . . . **Ährenrispengräser** 77

- III. Rispenäste verläng. und daher die Rispe ausgebreitet., nicht ährenf. (Fig. 307).

Rispengräser 77

A. Ährengräser.

1. Auf jedem Absatze der Ährenachse sitzen mehrere (2—4) Ährchen nebeneinander; Ährchen 1 blütig 5
— Auf jedem Absatze der Ährenachse sitzt nur 1 einziges Ährchen 2

2. Ährchen mit der schmalen Seite der Ährenachse zugekehrt, mit 1 Kelchspelze (nur das endst. mit 2); Stengel glatt; Pfl. mit nichtblühenden Blätterbüscheln. 6—10. Wiesen, Wegränder.

Englisches Raygras, *Lólium perénne*

- Ährchen mit der breiten Seite der Ährenachse zugekehrt, alle mit 2 Kelchspelzen 3

3. Ährchen 2 blütig (mit einem stielart. Ansatz zu einer 3. Blüte); Kelchspelzen pfrieml., 1 nervig, gekielt. 5. 6. Gebaut.

Roggen, *Secále cereále*

- Ährchen 3—8 blütig; Kelchspelzen eif. od. lanzettl., mehrnervig 4

4. Kelchspelzen scharf gekielt (wenigstens an der Spitze), eif., sehr ungleichseitig, bei der Reife pergamentart.; beide Bltnspelzen der unt. Bltn gleichlang; Ährchen bauchig. 6. 7. Gebaut.

Gemeiner Weizen, *Tríticum vulgáre*

- Kelchspelzen nicht od. stumpf gekielt, lanzettl., gleichseitig, zugespitzt od. begrannt; Ährchen nicht bauchig. Pfl. mit langen Ausläufern. 6—8. Wege, Weiden.

Quecke, *Agropýrum repens*

5. Bltnspelzen grannenlos; Ährchen meist 3blütig, zu 2—4 nebeneinander; Kelchspelzen am Kiele gewimpert, oberwärts kurzhaarig; Blätt. starr, stehend. 7. 8. Meeresstrand.

Strandroggen, *Elymus arenarius*

- Bltnspelzen lang begrannt; Ährchen 1blütig, zu 3 nebeneinander
Gerste, *Hordeum* 81

B. Ährenrispengräser.

1. Ährchen am Grunde mit langen, das Ährchen überragenden Borsten oder (Fig. 311) mit einem kammf. Blättchen . . . 5
— Ährchen am Grunde ohne lange Borsten und ohne ein kammf. Blättch. (aber zuw. mit Haaren, die kürz. als die Spelzen sind) 2

2. Bltnspelzen am Grunde mit Haaren, die $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{4}$ so lang als die Spelzen sind; Kelchspelzen etwas ungleich; Bltn unbegrannt; Ährenrispe weißlich; Blätt. meist eingerollt. 7. 8. Meeresküste, auch angepfl. **Strandhafer, *Ammophila arenaria***

- Ährenachse unbehaart 3



Fig. 308.

3. Kelchspelzen 4, die 2 äußeren sehr ungleich, die inneren kleiner, begrannt, braunhaarig (Fig. 308); Bltnspelzen kurz, durchsichtig; Narben fadenf.; Stbblätt. 2; Ährenrispe locker. 5. 6. Wiesen, Grasplätze.

Ruchgras, *Anthoxanthum odoratum*

- Kelchspelzen 2, gekielt, gleichlang; Stbblätt. 3; Ährenrispen dicht 4



Fig. 309.

4. Kelchspelzen fast bis zur Mitte verwachsen (Fig. 309); äußere Bltnspelze groß, schlauchart. um die Blüte gewickelt, lang begrannt; Ährenrispe bis 1 cm dick und meist 2—7 cm lang; Stengel aufrecht, am Grunde zuw. knickig. 5—7. Wiesen.

Wiesen-Fuchsschwanz, *Alopecurus pratensis*

- Kelchspelzen ganz getrennt, abgestutzt, begrannt (Fig. 310); äußere Bltnspelze unbegrannt, die stets vorhandene innere umfassend; Ährenrispe verlängert, hellgrün. 6. 7. Wiesen, Triften.

Wiesen-Lieschgras, *Timotheusgras,*

Phleum pratense

5. Ährenrispe einseitwendig; Ährchen mehrblütig, am Grunde mit kammf. Hülle (Fig. 311); Kelchspelzen kurz begrannt. 6. 7. Wiesen, Triften.

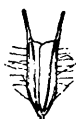


Fig. 310.



Fig. 311.

- Ährenrispe allseitwendig; Ährchen 1blütig, am Grunde von langen borstenf. Grannen umgeben; Kelchspelzen 3; Bltnspelzen unbegrannt **Fennich, *Setaria* 79**

C. Rispengräser.

1. Ährchen mit 2 od. mehr Bltn, von denen zuw. 1—2 nur Stbblätt. enthalten 6
— Ährchen 1blütig 2



2. Bltn klein, mit Grannen, die 2—3 mal so lang als die Spelzen sind; Rispe reichblütig, mit weit abstehenden Ästen. 6. 7. Unter der Saat **Windhalm, *Apéra spica venti***
- Bltn grannenlos od. mit Grannen, die die Spelzen nicht viel überragen **3**
3. Kelchspelzen nicht gekielt, unbegrannt; Ährchen grün; Rispe weit ausgebreitet, mit schlängeligen, fast wagrecht abstehenden Ästen; Blätt. breit. 5.—7. Laubwälder

Fluttergras, *Milium effusum*

- Kelchspelzen gekielt, da das Ährchen seitlich zusammengedrückt ist; Ährchen meist nicht grün **4**

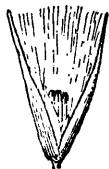


Fig. 312.

4. Ährchenachse am Grunde der Bltnspelzen mit Haaren (Fig. 312); Kelchspelzen sehr schmal, oben von der Seite zusammengedrückt; Bltnspelze mit einer Granne, die etwa $\frac{2}{3}$ so lang als die Kelchspelzen ist; Rispe steif aufrecht, knäuelig gelappt. 6. 7. Sandige Wälder, Ufer.

Sand-Reitgras, *Calamagrostis epigeios*

- Ährchenachse am Grunde der Bltnspelzen nicht behaart **5**



Fig. 313.

5. Schilfart. Ufergras. Kelchspelzen 4, die äußeren kahnf., gleichlang, die inneren nach Entfernung der äußeren am Grunde der Bltnspelzen als 1 mm l., weißliche Schuppen sichtbar (Fig. 313); Bltnspelzen unbegrannt, glänzend, lederart.; Rispe knäuelig gelappt, oft bunt. H. 1—2 m. 6. 7. Nasse Wiesen, Ufer.

Glanzgras, *Phálaris arundinácea*

- Zierliche Gräser mit fein verzweigtem Bltnstande (Fig. 307); Kelchspelzen 2, ungleich, länger als die zarten, oft begrannten Bltnspelzen; Ährchen etwa 2 mm lang.

Straußgras, *Agróstitis* 80

6. (1.) Kelchspelzen (besonders die untere) merklich kürzer als das Ährchen und meist auch kürzer als die nächsten Bltnspelzen **10**

- Kelchspelzen (wenigst. eine) etwa so lang als das Ährchen **7**

7. Ährchen 2—2½ cm lang, hängend; Kelchspelzen mindestens 1½ cm lang, 5—9 nervig; äußere Bltnspelze kahl, 2spalt., begrannt od. unbegrannt. 6—8. Gebaut. **Hafer, *Avéna satíva***

- Ährchen kürzer, zur Blütezeit aufrecht **8**

8. Bltn mit einer langen, geknieten, das Ährchen weit überragenden Granne (Fig. 314); Ährchen 2blütig, die unt. Blüte nur mit Sttblätt.; Pfl. haferähnlich. 6. 7. Wiesen, Wegränder.



Fig. 314.

Wiesenhafer, *Arrhenátherum elátius*

- Bltn mit kaum hervortretend. Grannen **9**

9. Beide Bltn des Ährchens begrannt und beide mit Sttblätt. und Stempel (jedes Ährchen deshalb mit 2 Grannen); Halme an den Knoten kahl . . **Schmiele, *Aira* 80**



Fig. 315.

— Obere Blüte des Ährchens begrannt (Fig. 315), nur mit Stbblätt., untere Blüte mit Stbblätt. und Stempel, unbegrannt (jedes Ährchen trägt deshalb nur 1 Granne); Blätt. flach, beiderseits weichhaarig; Halme an und unter den Knoten nebst den Blattscheiden dicht behaart. 6—8. Wiesen.

Honigras, Holcus lanátus

10. (6.) Ährchenachse zwischen den Spelzen mit langen Seidenhaaren, die sich nach der Blütezeit verlängern; äußere Bltnspelzen linealisch-pfriemlich, lang zugespitzt; Ährchen bis 1 cm lang, meist braunrot. Hohes (1—3 m) Ufergras mit breiten, starren Blätt. 8. 9. **Schilf, Phragmites communis**

— Ährchenachse kahl od. kurzhaarig **11**

11. Ährchen auf dem Rücken abgerundet, nicht gekielt **13**

— Ährchen auf dem Rücken scharf gekielt **12**

12. Äste des Bltnstandes einzeln; Ährchen an den Enden der Äste büschelig gedrängt, meist einseitwendig. 5—7. Wiesen, Wälder **Knäuelgras, Dáctylis glomeráta**

— Äste des Bltnstandes zu 2—5 in gleicher Höhe am Stengel entspringend; Ährchen nicht büschelig gehäuft.

Rispengras, Poa 80

13. Ährchen rundl., breit, am Grunde fast herzf., bunt, an dünnen Stielen hängend (Fig. 316); Bltnspelzen abgerundet, stumpf, unbegrannt. 5. 6. Wiesen, Triften.



Fig. 316.

Zittergras, Briza média

— Ährchen eif., längl. od. linealisch **14**

14. Narben purpurn; Ährchenachse kurzhaarig; Ährchen klein, meist blau; Rispe zusammengezogen; Halm sehr steif, nur am Grunde knotig. 8. 9. Heiden, Sumpfwiesen, Wälder **Pfeifengras, Molinia coerúlea**

— Narben ungefärbt; Ährchenachse kahl **15**

15. Äußere Bltnspelze lang begrannt; Narben od. Griffel unter der Spitze des Frkn. demselben eingefügt. **Trespe, Bromus 81**

— Äußere Bltnspelze nicht od. kurz begrannt **16**

16. Kelchspelzen 1nervig; äußere Bltnspelze hervortretend 7nervig, unbegrannt; Ährchen 7—11 blütig, zylindrisch (Fig. 317); Blattscheiden geschlossen. Kräftige Wassergräser **Schwaden, Glycéria 80**



Fig. 317.

— Äußere Kelchspelze 1-, innere meist 3nervig; äußere Bltnspelze schwachnervig, oft begrannt; Ährchen 3-u. mehrblütig; Blattscheiden meist ganz offen.

Schwingel, Festúca 80

Fennich, Borstenhirse, Setária.

Borsten zuletzt fuchsrot; Bltnspelze deutlich querrunzlig; Ährchen 3 mm lang. 7—10. Sandfelder. **Gelbhaariger F., S. glauca**
 Borsten grün; Bltnspelzen fein punktiert; Ährchen 2½ mm lang; Ährenrispe bleistift dick. 7. 8. Äcker, Gärten.

Grüner F., S. víridis

Straußgras, *Agróstis*.

- Blatthäutchen kurz (höchstens 2 mm l.), gestutzt; Rispe auch nach dem Verblühen ausgebreitet, meist violett. 6. 7. Wiesen, Grasplätze **Rotes St., *A. vulgaris***
- Blatthäutchen lang (bis 6 mm), spitz; Rispe nach dem Verblühen zusammengezogen, meist bleich. 6. 7. Wiesen, Äcker, Gräben. **Weißes St., *A. alba***

Schmiele, *Aira*.

- Blätt. borstlich; Granne gekniet, am Grunde bräunlich, weit länger als die Spelzen; Rispenäste meist geschlängelt. 7. 8. Trockene Wälder, Heiden **Schlängelige Schm., *A. flexuosa***
- Blätt. flach; Granne undeutlich gekniet, weißlich, etwa so lang als die Spelzen; Ährchen fast stets bräunlichweiß. 6. 7. Wiesen, Wälder **Rasen-Schm., *A. caespitosa***

Rispengras, *Poa*.

1. Äußere Bltnspelze mit 5 starken Nerven; unt. Rispenäste zu 5. **3**
— Äußere Bltnspelze undeutlich 5nervig **2**
2. Stengel 2schneidig zusammengedrückt, mit langen Ausläufern; Blatthäutchen kurz, gestutzt; oberste Scheide länger als ihr Blatt; Rispe schmal. Pfl. graugrün. 6. 7. Wegränder, Wiesen. **Zusammengedrücktes R., *P. compressa***
— Stengel höchstens etwas zusammengedrückt, aber nicht 2schneidig, ohne Ausläufer, am Grunde meist liegend; Rispenäste einzeln oder zu 2; Blatthäutchen der oberen Blätt. längl. 2—11. Äcker, Gärten, Wege **Einjähriges R., *P. annua***
3. Blatthäutchen der oberen Blätt. längl., spitz; Halm und Blattscheiden meist rückwärts rauh; Kelchspelzen sehr ungleich; Bltnspelzen zugespitzt; Pfl. ohne lange Ausläufer. 6. 7. Wiesen, Weiden **Rauhes R., *P. trivialis***
- Blatthäutchen alle kurz, gestutzt; Halm nebst den Blattscheiden glatt; Kelchspelzen fast gleich; Bltnspelzen stumpfl.; Pfl. mit langen Ausläufern. 5. 6. Wiesen, Triften. **Wiesen-R., *P. pratensis***

Schwaden, *Glycéria*.

- Ährchen bis 1 cm lang, vor dem Aufblühen zusammengedrückt, 5—8blütig; Blatthäutchen höchstens 3 mm lang; Rispe dicht, allseitswendig. 7. 8. Ufer **Wasser-Sch., *G. aquática***
- Ährchen größer, 7—11 blütig, vor dem Aufblühen stielrund; Blatthäutchen etwa 5 mm lang; Rispenäste zur Blütezeit wagerecht abstehend, vorher und nachher angedrückt; Stbbeutel violett. 5—7. Gräben, Teiche **Mannagras, *G. fluitans***

Schwingel, *Festúca*.

1. Alle Blätt. borstlich; Ährchen klein, begrannt od. unbegrannt. Schr veränderlich. 5—7. Trockene Orte, Triften. **Schaf-Schw., *F. ovina***
- Blätt. alle flach od. doch nur die grundst. borstlich **2**

2. Grundst. Blätt. borstlich, die übrigen (lebend) flach; Frkn. kahl; Wurzelstock mit mehr od. weniger langen Ausläufern. 6. 7. Waldränder, Triften **Roter Schw.**, *F. rubra*
 — Alle Blätt. flach; Ährchen 6—12blütig; unt. Rispenäste 1—6ährig (der eine Ast stets klein und nur 1—2ährig); Rispe schmal, nach der Blüte zusammengezogen. 6. 7. Wiesen, Grasplätze. . . . **Wiesen-Schw.**, *F. elatior*

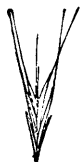


Fig. 318.

Trespe, Bromus.

1. Ährchen während und nach der Blütezeit oben breiter (Fig. 318) **3**
 — Ährchen vorn nicht verbreitert **2**
 2. Blattscheiden kahl, äußere Bltnspelze nach der Blütezeit eingerollt, stielrundl. (Fig. 319); Rispe später überhängend. 6. 7. Unter der Saat.



Fig. 319.



Fig. 320.

Roggen-T., *B. secalinus*

- Blattscheiden behaart; Rispenäste und Ährchen weichhaarig; äußere Bltnspelze am Rande oberhalb der Mitte stumpfwinklig hervortretend (Fig. 320). 5. 6. Wiesen, Wegränder, Äcker. **Weiche T.**, *B. mollis*

3. Halm oberwärts kurzhaarig; Rispe ziemlich dicht, schlaff, überhängend; Bltnspelze so lang od. wenig kürzer als die Granne; Ährchen 2—3 cm lang. 5. 6. Unbebaute Orte.

Dach-T., *B. tectorum*

- Halm ganz kahl; Rispenäste weit abstehend, aufrecht, zuletzt überhängend; Bltnspelzen kürzer als die Granne; Ährchen 3—4½ cm lang. 5. 6. Unbebaute Orte. **Taube T.**, *B. sterilis*

Gerste, Hördeum.

- Äußere Bltnspelzen breit elliptisch; alle Ährchen sitzend; Ähre nickend, 4kantig oder regelmäßig 6kantig. 6. 7. Gebaut.

Vierzeilige G., *H. vulgare*

- Äußere Bltnspelzen lanzettlich; Kelchspelzen des mittl. Ährchens borstig gewimpert, linealisch-pfriemlich, die äußere des Seitenährchens grannenf. (Fig. 321). 6—9. Wegränder.

Mäusegerste, H. murinum

Fig. 321.

51. Familie. Riedgräser, Cyperaceae.

1. Hinter jeder Spelze entweder nur ein Frkn. mit 2—3 Narben od. statt dessen 3 Sttblätt. **Segge, Carex** 82
 — Hinter jeder Spelze 1 Frkn. nebst 3 Sttblätt. **2**
 2. Frkn. am Grunde mit 6 Borsten, die sich nach der Blütezeit zu langen, seidigen Haaren entwickeln.

Wollgras, Eriophorum 82

— Frkn. am Grunde ohne Haare od. nur mit kurzen, sich nicht verlängernden Borsten **Simse, Scirpus** 82



Fig. 322.



Fig. 323.



Fig. 324.



Fig. 325.



Fig. 326.



Fig. 327.



Fig. 328.

Wollgras, *Eriophorum*.

1. Nur ein endst. aufrechtes Ährchen vorhanden (Fig. 322); Stengel glatt. 4. 5. Torfmoore.

Scheidiges W., *E. vaginatum*

- Mehrere, zuletzt überhängende Ährchen vorhanden (Fig. 323) . . . 2

2. Ährchenstiele glatt; Blätt. rinnig, gekielt; Stengel rundl. 4. 5. Sumpfige, torfige Orte.

- **Ährchenstiele rauh; Blätt. flach, bis 9 mm breit; Stengel stumpf 3 kantig. 4—6. Wie vor.**

Breitblättriges W., *E. latifolium*

Simse, *Scirpus*.

1. An der Spitze des Stengels nur 1 einziges Ährchen (Fig. 324); obere Spelzen spitzlich. Pfl. mit kriechender Grundachse. 6—8. Sümpfe, Gräben, Ufer.

Sumpf-S., *Sc. paluster*

- Ährchen zu mehreren 2

2. Bltnstand scheinbar seitlich aus dem Stengel hervorbrechend, da das rundl. Hüllblatt die Fortsetzung des Stengels bildet (Fig. 325); Narben 3; Fr. 3 kantig; Stengel dick, grasgrün. 6. 7. Seen, Gräben, Teiche.

See-S., *Sc. lacustris*

- Bltnstand an der Spitze des Stengels 3

3. Spelzen 2spaltig, in der Ausrandung stachelspitzig; Ährchen braun, 10 bis 24 mm lang (Fig. 326); Stengel scharf 3 kantig. 7. 8. Gräben, Ufer, besonders auf Salzboden.

Meer-S., *Sc. maritimus*

- Spelzen nicht ausgerandet, stumpf; Ährchen teils einzeln, teils zu 3—6 gehäuft (Fig. 327), grünlich bis schwärzlich. 6. 7. Ufer, Sumpfwiesen . . **Wald-S.,** *Sc. silvaticus*

Segge, *Carex*.

1. Am Ende des Stengels mehrere kurze Ährchen zu einer einfachen, zuweilen unterbrochenen Ähre angeordnet. Alle Ährchen sind gleichgestaltet, da jedes von ihnen sowohl Staubblüten als Stempelblüten enthält (Fig. 331—333) . . . 6

- Am Ende des Stengels mehrere verschieden gestaltete Ährchen (Fig. 328), von denen das endst. immer nur Staubblüten enthält (zuweilen auch die zunächststehenden) 2
- 2. Frkn. mit 3 Narben 4
- Frkn. mit 2 Narben 3
- 3. Deckblatt des untersten Ährchens die Spitze des Stengels überragend; Staubbltnährchen 2—3; Blätter 4—8 mm breit. H. 40—100 cm. 4. 5. Ufer **Scharfe Segge, C. acuta**
- Deckblatt des untersten Ährchens die Spitze des Stengels nicht oder kaum erreichend; Stbbltnährchen meist 1; Blätter 2 bis 3 mm br. H. bis 25 cm. 4. 5. **Wiesen-S., C. goodenoughii**
- 4. Fr. behaart, mit 2spalt. Schnabel (Fig. 329); Stempelährchen länglich-walzlich; Blätt. nebst den Scheiden behaart. 5. 6. Sandige, feuchte Orte **Behaarte S., C. hirta**
- Fr. kahl 5
- 5. Fr. nicht geschnäbelt, fast kugelig-eif. (Fig. 330); Stempelährchen lockerblütig; Blätt. blaugrün. 4—6. Feuchte Wiesen.



Fig. 329. Fig. 330.

- Fr. mit langem, 2spalt. Schnabel, grün oder gelblich, wagrecht abstehend; nur ein endst. Stbbltnährchen; Deckblätter der Ährchen zuletzt weit abstehend oder zurückgeschlagen. 5. 6. Torfige Wiesen **Gelbe S., C. flava**
- 6. Unt. Ährchen weit voneinander entfernt (Fig. 331); das unt. Deckblatt die Ährchen weit überrag.; Halm schlaff, überhängend. 5. 6. Feuchte Laubwälder.
- **Entferntährige S., C. remota**
- Ährchen alle genähert od. wenig voneinander entfernt. 7
- 7. Ährchen am Grunde mit Stempelbltn, an der Spitze mit Stbbltn (am besten während der Blütezeit zu erkennen) 9
- Ährchen am Grunde mit Stbbltn, an der Spitze mit Stempelblüten 8
- 8. Ährchen meist zu 6, dicht gedrängt (Fig. 332); Fr. eif., flügelig berandet; Spelzen graubraun. 5. 6. Wiesen, Wälder.



Fig. 331. Fig. 332.

- Ährchen meist zu 4, etwas voneinander entfernt; Fr. sperrig abstehend (Fig. 333), ungeflügelt. 5. 6. Torfwiesen **Stern-S., C. echinata**
- 9. Halm scharf 3 kantig, mit vertieften Seitenflächen; Blätt. 5—9 mm br.; Fr. beiderseits 6—7 nervig. 5. 6. Gräben.
- **Fuchs-S., C. vulpina**
- Halm 3 kantig, mit ebenen Seitenflächen; Blätt. 2½—3 mm br.; Fr. zur Reifezeit am Grunde schwammig verdickt. 5. 6. Gebüschränder, Gräben.



Fig. 333.

Stachel-S., C. muricata

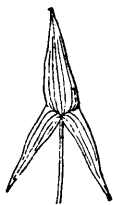
52. Familie. **Froschlöffelgewächse, Alismácea.**

Fig. 334.

Blätt. pfeilf. (Fig. 334); Bltn in 3blütigen Quirlen; Blkr. weiß, am Grunde violett; Stengel und Blattstiele 3kantig. 6—8. Stehende und langsam fließende Gewässer.

Pfeilkraut, Sagittaria sagittifolia

Blätt. eif.; Bltn in großen, endst., quirlästigen Rispen; Blkr. weiß od. rötlich; Stblatt. 6; Früchtchen zahlreich, kreisf. angeordnet. 6—10. Gräben, Ufer **Froschlöffel, Alisma plantago**

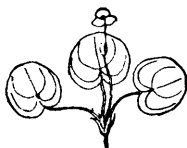
53. Familie. **Froschbißgewächse, Hydrocharidácea.**

Fig. 335.

1. Blätt. sämtlich untergetaucht, klein, zu 3quirlig, am Rande fein stachelspitzig gezähnt; Bltn auf langen, fadenf. Stielen aus dem Wasser ragend, rötlich. 5—8. Überall eingebürgert, stammt aus Nordamerika.

Wasserpest, Helodea canadensis

— Blätter nicht untergetaucht; Blüten weiß 2

2. Blätt. kreisrund-herzf. (Fig. 335), langgestielt, schwimmend; Narben 6. Teiche, Gräben. 7. 8.

Froschbiß, Hydrocharis morsus ranae

— Blätt. schwertf. (Fig. 336), stachelig gezähnt, sitzend, steif; Bltn 3—4 cm breit. 7. 8. Stehende Gewässer, besonders im Norden.

Krebsschere, Stratiotes aloides



Fig. 336.

54. Familie. **Laichkrautgewächse, Potamogetonácea.**

Fig. 337.

1. Blätt. alle grasart., etwa 1 mm breit, meist 3nervig, am Grunde mit langer Scheide (Fig. 337); Stengel meist sehr ästig; Fr. fast kugelig, gelbbraun, etwa 4 mm lang. 6—8. Flüsse, Seen, Teiche.

Kammförmiges Laichkraut, Potamogeton pectinatus

— Blätt. breit 2

2. Alle Blätt. mit einem Stiel, der wenigstens halb so lang als die Blattfläche ist; Schwimmblätt. eif. od. längl., 6—10 cm lang; Fr. 4—5 mm lang. 6—8. Teiche, Gräben, Bäche.

Schwimmendes L., P. natans

— Blätt. entweder alle sitzend (zuw. bis 1 cm lang gestielt) od. nur die schwimmenden länger gestielt 3

3. Stengel zusammengedrückt 4kantig; Blätt. am Rande wellig, kraus, feingezähnt, bis 13 mm breit; Fr. lang geschnäbelt. 6—9. Stehende und fließende Gewässer. **Krauses L., P. crispus**
 — Stengel stielrund; Blätt. 8—14 cm lang und bis 4½ cm breit, alle untergetaucht; Ährenstiele oberwärts verdickt. 7. 8. Wie vor **Spiegelndes L., P. lucens**

55. Familie. **Arongewächse, Aráceae.**



Fig. 338.

Fig. 339.

Hüllblatt breit, innen schneeweiß; Kolben kurz walzlich (Fig. 338); Blätt. langgestielt, herzf., glänzend. 5. 6. Sümpfe, Gräben.

Schlangenkraut, Calla palustris

Hüllblätt. tütenf., den Kolben vollständig einhüllend; Kolben oben keulenf. verdickt (Fig. 339), über die Bltn verlängert; Blätt. spießf., oft braun gefleckt; Beeren rot. 4—6. Laubwälder.

Aronstab, Arum maculatum

56. Familie. **Rohrkolbengewächse, Typháceae.**



Fig. 340.

Fig. 341.

1. Bltn in kugeligen Köpfchen (Fig. 340); Fr. meist 5—7 mm lang, unt. durch gegenseit. Abplattung scharfkant., schwarzbraun. 6—8. Gräben, Sümpfe.

Igelskolben, Sparganium erectum

- Bltn in 2 übereinanderstehenden walzlichen Kolben (Fig. 341). 2

2. Blätt. 3—10 mm br.; Kolben meist voneinander entfernt. 7. 8. Teiche, Sümpfe.

Schmalblättriger Rohrkolben,

Typha angustifolia

- Blätt. 10—20 mm breit; Kolben meist aneinander stoßend. 7. 8. Wie vor.

Breitblättriger R., T. latifolia

57. Familie. **Wasserlinsengewächse, Lemnáceae.**

1. Blättchen (eigentlich blattart. Stengel) an der Unterseite mit einem Büschel von Wurzeln. 5. 6. Stehende Gewässer.

Große W., L. polyrrhiza

- Blättchen an der Unterseite nur mit einer einzigen Wurzeln 2

2. Blättchen lanzettlich, an einem Ende stielart. verschmälert, meist kreuzweise verbunden, untergetaucht. 4. 5. Wie vor.

Dreifurchige W., L. trisúlca

- Blättchen rundl., nicht gestielt, schwimmend 3

3. Blättchen beiderseits flach. 5. 6. Wie vor. **Kleine W., L. minor**
 — Blättchen unterseits buckelig gewölbt. 5. 6. Wie vor.
Buckelige W., L. gibba

58. Familie. Liliengewächse, Liliáceae.

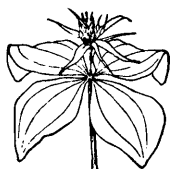


Fig. 342.

1. Stbblätt. 8; Griffel meist 4; Bltn grün, einzeln, endst.; Bltnhüllblätt. 8; Stengel nur mit 4 quirlst. Blätt. (Fig. 342); Beere schwarz. 5. 6. Laubwälder. **Einbeere, Paris quadrifolia**

— Stbblätt. 6 od. 4 2

2. Pfl. zur Blütezeit ohne Blätt., die erst im nächsten Frühjahr erscheinen; Bltn fleischfarben, mit langer Röhre. 9. 10. Wiesen.

Herbstzeitlose, Cólchicum autumnále

— Pfl. zur Blütezeit mit entwickelten Blätt. 3



Fig. 343.

3. Bltnstand kugelig (doldig od. kopfig), vor dem Aufblühen von einer trockenhäutigen Hülle umgeben, oft mit kleinen Zwiebeln zwischen den Bltn (Fig. 343); Blätt. oft röhrig. Pfl. nach Knoblauch riechend. **Lauch, Allium** 87

— Bltnstand nicht kugelig und nicht vor dem Aufblühen mit einer trockenhäutigen Hülle umgeben 4

4. Bltnhülle aus 6 getrennten Blättchen zusammengesetzt 9

— Bltnhülle verwachsenblättrig, oft tief geteilt 5

5. Ästchen (nicht Blätt.!) fädlich, in kleinen Büscheln am Stengel entspringend (Fig. 344); Blätt. schuppenf.; Bltn gelbgrün, hängend; Beeren rot. 6. 7. Sandige Triften, häufig gebaut.

Spargel, Aspáragus officinális

— Ästchen nicht fädlich und nicht gebüschelt 6

6. Bltn blau; Bltnhülle kurz 6zählig, kugelig, an der Mündung krugf. zusammengesogen (Fig. 345); obere Bltn stets ohne Stbblätt. und Stempel; Blätt. linealisch, bis über 1 cm breit. 4. 5. Äcker, Wiesenplätze, häufig in Gärten. **Bisam-Hyazinthe, Múscari botryoides**

— Bltn reinweiß 7

7. Stbblätt. 4; Bltn in endst. Traube; Stengel nur mit 2 herzf., gestielten Blätt. (Fig. 346). 5. 6. Laubwälder.

Schattenblume, Majánthemum bifólium

— Stbblätt. 6 8

8. Stengel meist nur mit 2 lanzettl. oder elliptischen Blätt., die den Stengel ziemlich weit hinauf scheidenart. umgeben; Bltn in einseitwendigen Trauben. 5. 6.

Wälder, Gebüsche . . **Maiblume, Convallária majális**



Fig. 344. Fig. 345.



Fig. 346.



Fig. 347.



Fig. 348.



Fig. 349.



Fig. 350.



Fig. 351.

— Stengel reichblättrig (Fig. 347).

Weißwurz, *Polygonatum* 88

9. Stengel mit einer einzigen, endst., großen Blüte (Fig. 350—351) 13

— Bltn zu mehreren am Stengel 10

10. Bltn innen gelb, außen grünlich, in Dolden (Fig. 348); ein grundst. Laubblatt mit mützenf. zusammengezogener Spitze. 4. 5. Gebüsche, Wälder.

Goldstern, *Gagea lutea*

— Bltn weiß, braun- od. gelbrot . . . 11

11. Stengel mit einem Quirl hängender, rotbrauner Blüten, die von einem Blätterschopfe überragt werden (Fig. 349). 4. 5. Zierpfl.

Kaiserkrone, *Fritillaria imperialis*

— Bltn anders angeordnet 12

12. Blätt. nur am Grunde des Stengels; Bltn weiß, in Doldentrauben; unt. Fruchtsiele wagerecht abstehend. 4. 5. Äcker, Weinberge.

Milchstern, *Ornithogalum umbellatum*

— Stengel auch höher beblättert; Bltn reinweiß od. braunrot, groß (bis 10 cm breit) **Lilie**, *Lilium* 88

13. Blüte überhängend, schachbrettart. gefleckt (Fig. 350), purpurbraun, selten weiß; Blätt. linealisch. 4. 5. Feuchte Wiesen (selten), in Gärten.

Schachblume, *Fritillaria meleagris*

— Blüte aufrecht (Fig. 351), von sehr verschiedener Farbe; Blätt. breit. 4. 5. Gartenpfl. **Gartentulpe**, *Tulipa gesnerioides*

Lauch, *Allium*.

1. Blätt. 2—4 cm breit, langgestielt; Stengel 3 kantig; Bltn schneeweiß, stark riechend. 5. Feuchte Wälder. **Bären-L.**, *A. ursinum*

— Blätt. röhrig od. rinnig od. lang linealisch (selten über 1 cm breit). 2

2. Blätt. überall gleichf., nicht an einer Stelle bauchig aufgeblasen 4

— Blätt. und Stengel unter der Mitte bauchig erweitert 3

3. Bltnstiele etwa 8 mal so lang als die Bltn; 3 Stbfäden mit kurzen Seitenzähnen. H. 60—120 cm. 6—8. Gebaut.

Sommer-Zwiebel, *A. cepa*

— Bltnstiele 3—4 mal so lang als die Bltnhülle; Stbfäden alle zahnlos. H. 30—60 cm. 7. 8. Gebaut. **Winter-Zwiebel**, *A. fistulosum*

4. Blätt. röhrenf., hohl; Bltn dolde ohne Zwiebel; Bltnhüllblätt. blaßrot, blaugekielt; Stbfäden zahnlos. 7. 8. Flußufer, häufig gebaut **Schnittlauch**, *A. schoenoprasum*

- Blätt. flach od. engrinnig, nicht hohl 5
 5. Stbfäden am Grunde zahnlos, etwa so lang als die Bltnhülle;
 Bltn grünlichrot. 7. 8. Hügel, Gebüsch.



Fig. 352.

- Kohl-L., A. oleraceum**
 — 3 Stbfäden am Grunde gezähnt (Fig. 352) 6
 6. Bltndolde mit Zwiebeln; Deckblatt sehr lang geschnäbelt (Fig. 343); Stbfäden kurz gezähnt. 7. 8.
 Gebaut **Knoblauch, A. sativum**
 — Bltndolde ohne Zwiebeln; Stbblätt. länger als die rosa od. weißl. Bltnhülle; Stbfäden mit langen Zähnen.
 6—8. Gebaut **Porree, A. porrum**

Lilie, *Lilium*.

Bltn schneeweiß, innen glatt, traubig, wohlriechend. 6. 7. In Gärten.

Weißer L., L. candidum

Bltn hell braunrot, dunkler gefleckt, traubig, nickend; Bltnhüllblätt. zurückgerollt. 6. 7. Wälder. **Türkenbund-L., L. martagon**

Weißwurz, *Polygonatum*.

Stengel kantig; Bltn einzeln; Bltnhülle und Stbfäden kahl. 5. 6. Gebüsch, Laubwälder **Salomonsiegel, P. officinale**

Stengel stielrund; Bltn zu 3—5; Zähne der Bltnhülle nebst den Stbfäden behaart. 5. 6. Wälder, Gebüsch.

Vielblütige W., P. multiflorum

59. Familie. Binsengewächse, *Juncaceae*.

Blätt. flach, grasartig, an den Rändern langhaarig; Fr. 3samig.

Simse, Lúzula 88

Blätt. stengelähnlich pfriemf., rinnig od. sehr schmal, linealisch; Fr. vielsamig **Binse, Juncus** 88



Fig. 353.

Simse, *Lúzula*.

Die einzelnen Bltn sitzend, zu einem eif. Ährchen vereinigt (Fig. 353); Ährchen 1—5, die seitlichen zuletzt herabgebogen. 4. 5. Grasplätze. **Hasenbrot, L. campéstris**

Jede einzelne Blüte langgestielt; grundst. Blätt. lanzettl., in der Mitte 5—8 mm breit. 3. 4. Wälder, Gebüsch.

Haar-S., L. pilósa

Binse, *Juncus*.

1. Bltnstand deutlich endst.; unt. Deckblatt niemals die Fortsetzung des Stengels bildend 3

— Bltnstand scheinbar seitlich aus dem knotenlosen Stengel hervorbrechend, da das aufrechte stengelähnliche Deckblatt als unmittelbare Fortsetzung des Stengels erscheint (Fig. 354) 2



Fig. 354.

Biblioteka Główna WUM

KS.1175



21000001175

19



www.dlibra.wum.edu.pl